

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN BERLIN



Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Str. 60 · 61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0
Franklinstraße 26 A · 10587 Berlin · T 030 43736 162

FCA MotorVillage Germany GmbH · www.motorvillage.de

12/16 · 30. Juni 2016 · 2. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Bauruine macht Platz für neue Wohnungen

Zum Start der Abrissarbeiten des Gewerbezentrums in der Cité Foch kamen zahlreiche interessierte Anwohner

Die Baggerschaufel gräbt sich mit einem lauten Quietschen in die Fensterfront. Glas splittert, Zuschauer applaudieren. Auch das Vordach ist Ziel des Baggerangriffs: Innerhalb von Sekunden wird es aus seiner Halterung gerissen und fällt – der Schwerkraft gemäß – zu Boden. Am Steuer des Baggers: Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Er durfte am 17. Juni mit den Abrissarbeiten am Einkaufs- und Gewerbezentrum in der Cité Foch beginnen.

„Es ist eine ganz außergewöhnliche Situation, so viele interessierte Menschen hier zu sehen – sogar der Regen hat sie nicht davon abgehalten“, sagte der Bezirksbürgermeister erstaunt. „Die meisten kommen doch eher zu einem Richtfest als zu einem Abriss“, fügte er hinzu. Aber daran sehe man auch die Wichtigkeit dieses Termins für die vielen Nachbarn, die jahrelang einen Schandfleck vor Augen hatten, wenn sie aus dem Fenster sahen.

Denn seit Reinickendorfer gemütlich das Rollband in den ersten Stock nahmen, um beim Blumenhändler Rosen zu erstehen, bei Aldi Lebensmittel zu besorgen und bei Familia oder später Kaufland groß einzukaufen, sind viele Jahre ins Land gegangen. Ein ganzes Jahrzehnt steht



Foto: fle

das Einkaufszentrum mit 15.000 Quadratmetern Geschossfläche samt Fitnessstudio zwischen der Avenue Charles de Gaulle, Rue Lamartine und der Rue Montesquieu bereits leer und verfiel zu einer hässlichen Bauruine inmitten des einst französischen

Wohnviertels. Statt florierenden Geschäften, Graffiti und eingeschlagene Fenster, Vandalismus und abgestellter Müll. Keine Frage: Die Ruine beeinträchtigte das Wohngefühl, und sogar eine Mieterinitiative wurde gegründet, um Bewegung in die Sache

zu bringen. Der jahrelange Stillstand wurde nun durch einen Eigentümerwechsel gestoppt. Die Artprojekt-Gruppe hatte das große Grundstück gekauft. Doch es gab zum 1. März diesen Jahres einen erneuten Besitzerwechsel. **Fortsetzung auf Seite 2**

Umstrittenes Hochhaus-Gemälde in Tegel-Süd

Neuestes „Urban Nation“-Kunstwerk sorgt für Zündstoff bei Anwohnern und bewegt die deutschen Medien



Die Elternvertreterinnen der Kita Nordwest und Felix Schönebeck (r.).

So viele Kameras wie in diesen Tagen haben in der Neheimer Straße wohl noch nie geklickt. Kamerateams von Pro7 und SAT.1 stehen Spalier und sprechen, mit Mikrofonen bewaffnet, Passanten und Anwohner an. Autofahrer fahren in der Tempo-30-Zone freiwillig 5 km/h und verrenken sich den Hals, um einen Blick zu erhaschen.

Gegenstand dieser vermutlich wenig repräsentativen Meinungsumfrage der Medien ist das vor Kurzem fertiggestellte, rund 42 Meter hohe Wandgemälde an der Neheimer Stra-

ße 8, das nun für Unmut sorgt. Felix Schönebeck, Mitbegründer der 2014 ins Leben gerufenen Kiez-Initiative „I Love Tegel“, hat dem Unbehagen einiger Anwohner nun mit einer Pressemitteilung offenbar großes öffentliches Gehör verschafft.

Das Werk des spanischen Street Art-Künstlers Borondo wirkt auf den ersten Blick tatsächlich eher düster und unheilvoll. Graue Wolken ballen sich um einen blutroten Himmelskörper über einem düsteren Winterwald, in dem ein Mensch an einem Baum steht. Die weiße Farbe des

beschneiten Bodens läuft in langen Bahnen die Fassade herab und Pfeile scheinen den nur mit einem Lendenschurz bedeckten Körper zu durchbohren. Ein blutendes Mädchen, in einer Blutlache stehend, scheint wie durch ein Schlüsselloch die Szene zu beobachten.

Auf den zweiten Blick bemerkt man erst die unauffällige Kinderzeichnung mit der Strichliste an der Wand neben dem Mädchen – und, dass das Rot der großen „Blutlache“ auch als Farbelement am ganzen Körper wiederzufinden ist. **Fortsetzung auf Seite 2**

STELLENANGEBOT

WIR SUCHEN
m/w

- Sicherheitsmitarbeiter
- Doorman
- Detektive

BUNDESWEIT / ALLE BRANCHEN

... mit Sicherheit gut beraten

langjähriger Partner des

SchlagerOlymp

SÜSS
SECURITY

SÜSS SECURITY GmbH
Auguste-Viktoria-Allee 4
13403 Berlin

Tel.: 030 / 417 13 508
Fax.: 030 / 417 13 511
info@detektei-berlin.de
www.detektei-berlin.de

Die Nr. 1 in Reinickendorf

KOMMENTAR

Darf Kunst alles?

Kunst liegt bekannter Weise im Auge des Betrachters. Was für die einen einfach ein buntes Quadrat ist, das ist für andere eine hochkomplexe Farbstudie von Josef Albers. Gerade bei modernen Kunstwerken ist die Definition getreu dem Motto „Ist das Kunst, oder kann das weg“ oftmals nicht einfach. Ist für Sie die Fettecke von Joseph Beuys – ein fünf Kilogramm schwerer Batzen Butter, welcher in der Ecke der Düsseldorfer Kunstakademie stand – Kunst? Oder finden Sie den Begriff dafür einfach überbewertet?

Für den Laien ist Kunst wahrlich nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich, denn oftmals macht erst die Geschichte, der Anlass, die Intention dahinter das Werk zum Kunstobjekt. Diese muss man jedoch erst einmal kennen, um eben entsprechend urteilen zu können. Denn wer sieht es der Fettecke schon an, dass sie 1982 auf den Empfang von Lama Sogyal Rinpoche, den Bevollmächtigten des Dalai Lamas, in Europa aufmerksam machen sollte?

Nichts spaltet die Meinungen wohl mehr als die Kunst. Und so ist auch in Tegel eine hitzige Diskussion um das Kunstwerk an der Neheimer Straße 8 entbrannt. Der spanische Streetart-Künstler Borondo hat hier ein düsteres Szenario an die Hausfassade gebracht und sagt selbst dazu „er möchte Kunst und keine Dekoration machen“ und damit auch einen „Dialog“ schaffen. Letzteres ist ihm gelungen. Bewohner, Nachbarn und auch Passanten äußern ihren Missmut über das Kunstwerk. Denn auch hier, wird die Intention nicht auf den ersten Blick ersichtlich, vielmehr hält das Bild – so vom Künstler gewollt – viele Interpretationsmöglichkeiten vor. Und genau das macht es so schwer verständlich. Die künstlerische Freiheit soll mitnichten beschnitten werden, dennoch darf auch Kunst nicht gänzlich von Verantwortung entbunden werden. Denn der Hausfassade kann man sich, anders als dem Kunstwerk im Museum, welches man meiden kann, nicht entziehen. Es stellt sich also die Frage, müssen Häuserfassaden zwingend zu Kunstwerken werden oder ist es nicht auch zulässig, auf ihnen Dekoratives abzubilden? Was ist an einer Blumenwiese oder einem anmutenden Wald eigentlich so verwerflich? **gsk**

Die Cité Foch steht zum Verkauf

Die Verhandlungen des Bezirks mit einem potenziellen Investor laufen bereits

Fortsetzung von Seite 1

Nun ist die BPD Immobilienentwicklung GmbH am Zug – und hat gleich eine Lösung parat: 333 neue Wohnungen – ein Mix aus Eigentums- und Mietwohnungen – werden auf dem 16.319 Quadratmeter großen Areal gebaut, samt Kita und grünem Innenhof.

Dirk Seidel, Niederlassungsleiter Berlin der BPD Immobilienentwicklung GmbH, erklärt: „Wir als drittgrößter Wohnungsbauer Deutschlands, wurden hier mit offenen Armen empfangen. Zunächst beginnen wir mit der Entkernung des Gebäudes, und im Anschluss daran wird die äußere Hülle des Baus abgerissen.“ Das freut nicht nur die Anwohner der Cité Foch, sondern auch Reinickendorfs



Seit Jahren verfällt die Cité Foch mehr und mehr. Foto: fle

Baustadtrat Martin Lambert: „Wohnen in Reinickendorf ist begehrt. Bis Ende Mai 2016 wurden bereits 250 neue Wohneinheiten genehmigt. Mit den nun geplanten 333 Wohnungen, kommt der Bezirk auf annähernd 600 Wohneinheiten und liegt damit bereits

zur Jahreshälfte knapp unter den 633 Gesamtgenehmigungen des vergangenen Jahres.“ Die Abrissarbeiten in der Cité Foch werden etwa sechs Monate in Anspruch nehmen und voraussichtlich Ende November 2016 beendet sein.

Dann geht es an den rund dreijährigen Neubau der Wohnungen. Ein wenig skeptisch sind die Anwohner schon, denn alle Versorgungsleitungen für das Viertel befinden sich komplett unter dem Gelände. „Wenn da etwas zerstört wird, bekommen es die Nachbarn zu spüren“, sagt eine Anwohnerin.

Auf den Kiez kommen sicher noch weitere Veränderungen zu, denn die gesamte Cité Foch soll verkauft werden. „Verhandlungen mit einem potenziellen Investor laufen bereits“, sagt Frank Balzer abschließend. **fle**

Fragen nach den Grenzen von Kunst

Wandgemälde in Tegel-Süd soll Diskussionen anstoßen und zum Nachdenken anregen

Fortsetzung von Seite 1

So kommt man bei der Betrachtung ins Grübeln – ist es überhaupt Blut, das die Falten des Kleides bilden? Ist es überhaupt ein Mädchen? Beobachtet die Person wirklich die Szene nebenan oder ballt sie frustriert die Fäuste gegen eine Zellenwand, in der sie oder er eingesperrt ist? Und die unwirkliche Szenerie im Wald – wirkt die Person nicht wie ein leidender Christus, wie er in vielen Kirchen großformatig über dem Altar zu sehen ist?

Solche Gedankenspiele und das Hinterfragen des ersten Eindrucks sind offenbar gewünscht. „Es liegt in der Natur der Kunst, dass sie Diskussionen anstoßen und dazu ermutigen soll, sich mit neuen, auch umstrittenen Themen auseinanderzusetzen“, sagt Volker Hartig, der Leiter für Unternehmenskommunikation der Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft, deren Stiftung „Berliner Leben“ das Street Art-Netzwerk Urban Nation unterstützt.

Die Debatte hat nun auch den Künstler zu einer Erklärung genötigt, obwohl er dies eigentlich ablehnt. Tatsächlich sei die Fensterreihe in der Mitte als Grenze zu verstehen, durch die man mit kindlicher Neugierde schauen müsse, um die Dramen zu sehen, die sich – oft als Folge eigenen wirtschaftspolitischen Handelns – direkt vor der Haustür abspielen; hier inspiriert vom Martyrium des heiligen Sebastians. „Es erscheint oberfläch-



Blutiges Bild – hier herrscht eindeutig Klärungsbedarf. Foto: mvo

lich, dass es einen Streit über eine Mauer gibt, die lediglich als Blut interpretierte rote Farbe zeigt, während so viele Menschen nebenan unter einer brutalen Realität leiden“, schreibt er weiter. Insgesamt sieben Werke sollen in dem Kunstprojekt „Artpark Tegel“ an den Hochhauswänden realisiert werden. Während die bisherigen Werke positiv und vergleichsweise harmlos-schmückend daher kamen, hat dieses Werk dem Projekt

nun eine ungeahnte – aber vermutlich auch erwünschte – öffentliche Aufmerksamkeit beschert.

Eltern aus dem benachbarten Kindergarten sorgen sich um das Wohl ihrer Kinder, und einige fragen sich, wie das Werk auf die aus Krieg und Gefahr entkommenen Flüchtlinge wirken wird, die in das gerade im Bau befindliche Quartier in der Bernauer Straße einziehen werden. Sie finden das Bild daher an dieser Stelle unpassend und suchen nun das Gespräch mit der Gewobag, um das Bild entfernen oder ändern zu lassen.

Volker Hartig wirbt hingegen für Verständnis und Akzeptanz und verspricht: „Sobald alle Werke des Artpark Tegel fertiggestellt sind, werden wir das Gesamtprojekt in einer öffentlichen Veranstaltung vorstellen, zu der natürlich auch die Bewohner eingeladen sind.“ **mvo**

Stephan Schmidt, CDU-Fraktionsvorsitzender in der BVV Reinickendorf, und Felix-Schönebeck, Initiator der Kiezinitiative I Love Tegel, starten nun eine **Unterschriftenaktion** für die Neu-Gestaltung der Hauswand. Unterschriftenlisten wurden im Wohnumfeld der Neheimer Straße verteilt und sind auch auf der Webseite www.stephan-schmidt.berlin erhältlich. Für Rückfragen steht Stephan Schmidt unter Tel. 0179 – 530 48 67 zur Verfügung.

ART for cars

AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus
- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

„Das Alltägliche gewinnt an Bedeutung“

Der Reinickendorfer Student Bilal Demirer spricht mit der RAZ über die Bedeutung des Ramadans für Muslime

Reinickendorf-Ost – Gläubige Muslime befinden sich derzeit im Fastenmonat Ramadan und dürfen 29 Tage lang tagsüber weder essen noch trinken und sollen insgesamt Verzicht üben. Das Fasten gehört neben dem Glaubensbekenntnis, den täglichen Gebeten, der Wohltätigkeit für Bedürftige sowie der Pilgerfahrt nach Mekka zu den fünf Säulen des Islam. Das Fasten ist nicht nur religiöse Pflicht, sondern soll auch Geist und Selbstdisziplin stärken, den Konsumzwang zügeln und Verständnis für Bedürftige bringen. Die RAZ sprach mit einem jungen Reinickendorfer Muslim, Bilal Demirer, über die Fastenregeln, das Fastenbrechen, das Verhältnis zu seiner Familie und zu seinen Kommilitonen.

Herr Demirer, Sie sind gerade im Fastenmonat Ramadan. Stört es Sie, wenn ich einen Kaffee trinke?

Nein, keineswegs. Das ist für mich kein Problem.

Sie dürfen 29 Tage lang, noch bis zum 5. Juli, zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang weder essen noch trinken. Gerade im Sommer ist das eine lange Zeitspanne, meist so zwischen 3 und 22 Uhr. Warum erlegen Sie sich das auf?

Ich bin gläubiger Muslim und versuche, meinen religiösen Pflichten nachzugehen, der Koran besagt, dass im heiligen Fastenmonat Ramadan gefastet wird. Das Fasten im Ramadan ist eines der fünf Säulen des Islam. Jede Art von Genussmittel ist verboten – dazu gehören neben Essen und Getränken auch das Rauchen und die intime Zweisamkeit. Medikamente dürfen ebenfalls nicht eingenommen werden.

Und wer auf Medikamente angewiesen ist?

Der ist vom Fasten befreit oder unterbricht es. Wenn gesundheitliche Risiken beim Fasten entstehen könnten, dann darf nicht gefastet werden.

Schwangere, stillende Mütter, Kinder, Alte und Kranke beispielsweise, aber auch Reisende sind vom Fasten befreit. Personen die aus gesundheitlichen Gründen gar nicht mehr fasten können, müssen jedoch pro Fastentag eine „Fidye“ geben, das bedeutet, dass sie für jeden Tag, an dem sie nicht fas-

tung sowie der Hingabe. Die Seele und der Körper werden während der Fastenzeit gereinigt und befreit.

Sie sind ein 22-jähriger junger Mann, gebürtiger Reinickendorfer und studieren im 4. Semester Stadt- und Regionalplanung in Cottbus.



Bilal Demirer in der Koca Sinan Moschee im Lettekiez.

Foto: hb

ten, einen Geldbetrag geben, mit dem ein Bedürftiger einen Tag satt gemacht werden könnte. Der Betrag, zirka zehn Euro am Tag, kann in der Moschee abgegeben werden und wird dann weitergeleitet. Ist ein gläubiger Muslim wieder in der Lage zu fasten, so muss er die Fastentage nachholen.

Was macht für Sie als Muslim den Ramadan so bedeutsam?

Im Vordergrund steht nicht das Hungern, sondern die Enthaltensamkeit. Das, was alltäglich ist, gewinnt an Bedeutung – ein Glas Wasser zum Beispiel. Mir wird dann bewusst, wie gut es mir geht und wie viele Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. Ramadan ist auch eine Zeit der Anbe-

Am Wochenende sind Sie zu Hause bei Ihren Eltern und den beiden jüngeren Geschwistern. Wird es nicht Zeit für eine eigene Wohnung?

Bei uns steht das Familienleben an oberster Stelle. Ich ziehe erst bei meinen Eltern aus, wenn ich selbst eine Familie gründe. Außerdem kocht meine Mutter hervorragend (lacht).

Sie dürfen im Ramadan erst nach Sonnenuntergang etwas essen und trinken. Außerdem verschiebt sich Ihr Schlafrhythmus. Können Sie sich dennoch auf Ihr Studium konzentrieren?

Ja, das ist kein Problem. Einmal jedoch habe ich das Fastenbrechen verschlafen, dann wurde es richtig hart. Ich

habe mich am frühen Abend hingelegt und aus Versehen bis morgens durchgeschlafen. Die Entscheidung, das Fasten zu unterbrechen oder durchgehend zwei Tage zu fasten, fiel schwer. Ich habe mich für das Weiterfasten entschieden – und durchgehalten.

Sie dürfen auch bei heißem Sommerwetter tagsüber nichts trinken?

Ja, so sind die Regeln. Der Körper gewöhnt sich daran; es macht mir nichts aus. Bevor jemand allerdings einen Kreislaufkollaps bekommt, sollte er natürlich etwas trinken. Den unterbrochenen Tag kann er später nachholen.

Wann beginnt für Sie der Sonnenuntergang?

Das wird alles genau berechnet. Ich habe eine App dafür, die mir die fünf Gebetszeiten anzeigt. Wenn mein Handy fürs Abendgebet piepst, ist das Fasten ebenfalls für den Tag beendet.

Was ist das Erste, was Sie dann essen?

Traditionell beginnt das Fastenbrechen mit einer Dattel. Danach gibt es Suppe und die Hauptgerichte. Ich esse im Familien- oder Freundeskreis – das ist im Ramadan so Brauch.

Wie reagieren Ihre Kommilitonen auf Ihr Fasten?

Sie sind sehr verständnisvoll und respektieren meine Religion. Sie besagt ja auch, dass ein Muslim fünfmal am Tag beten soll. Wir haben auf dem Campus einen kleinen Gebetsraum, den ich, während ich in der Uni bin, benutze. Falls die Zeit mal wirklich knapp wird, suche ich mir einen ruhigen Platz in unserem Atelier, wo ich dann mein Gebet verrichte. Darüber hat noch nie jemand ein schlechtes Wort verloren.

Herr Demirer, ich danke Ihnen für das Gespräch.

Interview Heidrun Berger

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:

030.432 11 00

oder besuchen Sie uns im Internet:

www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



facebook.com/frohnau.immobilien



twitter.com/wohltorf

Probleme mit Software

Der Bezirk wehrt sich gegen den Vorwurf veralteter Hardware

Reinickendorf – Bezirksbürgermeister Frank Balzer hatte sich bereits zu Wort gemeldet und sich vehement gewehrt. Veraltete Hardware, vornehmlich Drucker, seien nicht verantwortlich für die Probleme mit der neuen Wahlsoftware. Diese sei an sich fehlerhaft und führe Daten von Verstorbenen.

Nun hat sich Stadtrat Uwe Brockhausen geäußert, dass die Berichtserstattung zu dem Thema falsch sei: „Das Reinickendorfer Bezirkswahlamt ist mit zeitgemäßer Hardware ausgestattet.“ Des Weiteren fordert er, dass dieses Problem mit höchster Priorität auf Landesebene bewältigt wird. War anfangs davon gesprochen worden, dass die Wahl im September gefährdet sei, ist davon auf Landesebene nun nichts mehr zu hören. **red**

Reinickendorf – In Berlin hat das Glück die Anbieter von Glücksspielen verlassen. Im April ist das bereits sehr strenge Spielhallengesetz verschärft worden. Und ab dem 1. August wird auch das Mindestabstandsumsetzungsgesetz gelten. Wie der sperrige Titel andeutet, verlangt das Gesetz, dass nicht nur neue, sondern auch seit Jahren bestehende Spielhallen Abstand halten müssen.

Die Entfernung zur nächsten Spielhalle muss dann 500 Meter, zur nächsten Jugendeinrichtung 200 Meter betragen. Diese Regel wird bewirken, dass viele Spielhallen schließen werden.

„Ich schätze, dass nach etwa einem halben Jahr, also im Januar 2017, die meisten Spielhallen verschwunden sind“, sagt Daniel Buchholz. Er ist der



Spielhalle auf der Residenzstraße. Foto: as

Glücksspiel-Experte der Berliner SPD und er hat das Mindestabstandsumsetzungsgesetz maßgeblich erarbei-

tet. Viele der neuen strengen Regeln des Spielhallengesetzes gehen auf ihn zurück. Unterstützt wird Daniel Buchholz auch vom Reinickendorfer Jörg Stroedter, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD im Berliner Abgeordnetenhaus. Der Politiker sagt: „Mit dem Spielhallengesetz konnten wir die Flut von Spielhallen stoppen, künftig werden wir sie eindämmen und die Zahl deutlich reduzieren.“

Noch gibt es in Berlin rund 535 Spielhallen. Davon befinden sich etwa 30 in Reinickendorf, die sich vor allem in der Scharnweberstraße und in der Residenzstraße angesiedelt haben. Nur wenige von diesen 30 werden weiterhin mit dem Versprechen vom großen Glück Menschen in ihre dunklen Räume locken können. **as**

Verlagssonderveröffentlichung

Teil 12

Reha auf höchstem Niveau

Aus der Imagekampagne „Reinickendorf. GANZ. SCHÖN. BEGEHRT.“, die die Agentur unit ZÜRN für den Bezirk konzipiert hat, stellen wir in jeder Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ein Unternehmen vor. Diesmal: den Medical Park

Der Medical Park Berlin Humboldtmühle bietet höchste medizinische Kompetenz und außergewöhnliches Ambiente auf dem traditionsreichen Gelände der Humboldtmühle direkt am Tegeler See. Die Fachklinik für Rehabilitation behandelt bis zu 300 gesetzlich und privat versicherte Patienten mit modernsten Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten in den Bereichen Neurologie, Orthopädie sowie Kardiologie. Für Patienten bedeutet das Nebeneinander dieser drei Fachrichtungen den großen Vorteil einer ganzheitlichen, interdisziplinären Behandlungsmöglichkeit.

Mit dem Schlaganfallzentrum Berlin stellt die Klinik eine interdisziplinär geführte lückenlose rehabilitative Behandlung von der Intensivmedizin bis zur häuslichen Versorgung von Schlaganfallpatienten sicher. Die Therapiekonzepte der Rehabili-



tation aller drei Indikationen folgen neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen der Patienten.

Auf dem Weg zur Wiedererlangung der Eigenständigkeit ist unter anderem das ADL-Training (Activities of Daily Living) ein wichtiger Baustein, mit dem die Patienten an verschie-

denen Stationen die Aktivitäten des ganz normalen Alltags neu erlernen. So kann man im ADL-Parcours zum Beispiel das Ein- und Aussteigen an einem Auto üben oder das Einkaufen in einem Supermarkt. Eine großzügige Trainingstherapie, individuelle Behandlungsangebote, wie zum Beispiel das Gangtraining (Lokomotion), eine Turnhalle und nicht zuletzt ein Schwimmbad vervollständigen das Therapieangebot. Die enge, fachübergreifende Zusammenarbeit der drei renommierten Chefarzte mit führenden Universitätskliniken, insbesondere der Berliner Charité, sowie weiteren Partnern unter anderem innerhalb der Schlaganfall-Allianz gewährleistet, dass man hier stets nach den aktuellsten Erkenntnissen der Wissenschaft behandelt wird. Neben den Patienten aus der Umgebung schätzt auch eine internationale Klientel, darunter Staats- und Wirtschaftsoberhäupter, Wertschätzungsgrößen und Schauspieler, die citynahe Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung in malerischer Umgebung.

Barrierefreie & altersgerechte Badumbauten

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Haustechnik aus Reinickendorf



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 / 417794-0 | Fax 030 / 417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Sie möchten Ihr Bad barrierefrei gestalten?
Individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an! Wir freuen uns, Sie zu beraten und mit Ihnen zu planen.

Echte Frauen-Power in der Olafstraße

Acht Frauen stellen zum Tag der offenen Tür ihre vielfältigen Angebote vor

Hermsdorf – Beim Tag der offenen Tür überzeugten die Mieterinnen der Olafstraße 14 mit vielen Angeboten – nicht nur für Frauen. In der geschichtsträchtigen Villa in Hermsdorf zeigten sie am Sonntag, 12. Juni, dass es hier fast alles gibt, was man zu einem persönlichen starken Auftritt braucht.

In der oberen Etage arbeiten Dipl.-Päd. Renate Querfurth und Dipl.-Psych. Swantje Hagen gemeinsam psychotherapeutisch mit Kindern und Jugendlichen. Dabei geht es vorrangig darum, Schwierigkeiten und Symptome im Spiel zu erkennen und daran zu arbeiten. Die Behandlung steht dabei oft in der Kombination mit den Bezugspersonen im Rahmen einer Familientherapie. Gleich nebenan arbeitet die tiefenpsychologische Verhaltenstherapeutin Dipl.-Psych. Ulla Schnare. Mit ihrer wissenschaftlich fundierten Therapieform werden zielführend Einstellungen und Verhaltensweisen neu entwickelt und gelernt.

Das Atelier Spurensuche befindet sich im hinteren Teil des Erdgeschosses. Hier lassen sich emotionale Belastungen kreativ zum Ausdruck bringen. Die Kunsttherapeutin Anke Kuhles begleitet in ihrem Atelier Menschen dabei, künstlerisch eine innere Distanz zu schaffen, um zu sich selbst oder zu einem Problem einen neuen Zugang zu finden. Ebenfalls im Erdgeschoss arbeitet Stefanie Lemmer als Life- und Gesundheitscoach für priva-



Die Olafstraße 14 – viele Angebote unter einem Dach. Ulla Schnare, Stefanie Lemmer, Swantje Hagen, Andrea Compagna, Sylvia Landsberg (v.l.n.r. hinten) Anke Kuhles, Renate Querfurth, Astrid Greif (v.l.n.r. vorn). Foto: mb

te Personen, Führungskräfte und Unternehmen. Ihre Schwerpunkte sind die Auswirkungen von Stress auf allen Ebenen, gesunde Kommunikation und persönliche Entwicklung.

Im vorderen Erdgeschoss ist die Heilpraktikerin für Psychotherapie und Coach für Persönlichkeitsentwicklung Andrea Compagna tätig. In ihrer Praxis fließen Psychotherapie, Coaching und Beratung ineinander, um ausgetretene Wege zu verlassen und aus einer Krise gestärkt herauszugehen. Direkt hinter den großen einladenden Fenstern im

Erdgeschoss arbeiten Astrid Greif und Sylvia Landsberg in der Agentur Greif-Design an der passgenauen Gestaltung vieler Web- und Printprodukte. Sie ermöglichen mit Kreativität ihren Kunden einen starken und überzeugenden Auftritt on- und offline.

Das Haus an der Olafstraße ist damit wirklich ein Besonderes. Geballte Frauenpower unter einem Dach eben. Man wird bestimmt noch viel von den acht selbstbewussten Frauen hören. Weitere Infos erhalten Sie unter www.olafstrasse14.de **mb**

KURZ & KNAPP

Berlin im Wandel

Wittenau – Unter dem Titel „Berlin 2030 – Den Wandel gestalten“ findet am 5. Juli um 19 Uhr eine Gesprächsveranstaltung mit Stadtentwicklungssenator Andreas Geisel und dem Abgeordneten Thorsten Karge statt, die von dem Journalisten Mark Dienes moderiert wird. Dabei werden die Faktoren besprochen, mit denen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung positiv gestaltet werden können. Um eine Anmeldung zu der Diskussionsrunde im Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, unter Tel. (030) 5517 4150 oder info@thorstenkarge.de wird gebeten.

Ausstellung „Wettbewerb Schumacher Quartier“

Tegel – Wird der Flughafen BER eröffnet und der Flughafen Tegel geschlossen, dann wird das Flughafengelände in Tegel anderweitig genutzt. Auf dem Areal, das an den Kurt-Schumacher-Platz grenzt, wird das Schumacher-Quartier mit zirka 5.000 neuen Wohnungen für bis zu 10.000 Bewohner entstehen. In Vorbereitung auf das Großprojekt hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt am 7. Juni den Sieger des städtebaulichen Wettbewerbs für das neue Wohngebiet vorgestellt. Insgesamt 81 Büros hatten teilgenommen. 15 der besten Arbeiten werden nun vom 30. Juni bis 13. Juli in den Hallen Am Borsigturm gezeigt und sind montags bis samstags von 10 bis 20 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Machen Sie sich bereit für den Sommer! Mit SPEEDtraining gegen Orangenhaut!



Training in exklusiver Atmosphäre mit Loungecharakter. Nichts erinnert hier an einen klassischen Fitnessclub.



Ein besonderes Highlight ist das Trainingserlebnis auf der 50qm großen Dachterrasse des Clubs, mit dem einzigartigen Ausblick auf Tegel.

Schlanke Beine und Straffe Haut! Wunschdenken? Von wegen!

Orangenhaut ist für viele Frauen ein leidiges Thema. Diesem „Lady-Leiden“ versuchen viele Frauen durch Sauna-Gänge, Wellness, Cardio, Step-Aerobic oder ein anderes Fitness- und Ausdauer-Kursprogramm sowie Sportkurse zu begegnen – meist mit nur mäßigem Erfolg.

Hier kann SPEED.FIT Abhilfe schaffen. Regelmäßiges Training nach einem individuell abgestimmten Trainingsplan erhöht die Durchlässigkeit der Zellmembran. So nimmt das Volumen der Zelle zu und die Unebenheiten werden weniger oder verschwinden sogar ganz. Die Haut wird sichtbar gestrafft und geglättet.



* Angebot nur für erstmalige Tester ab 25 Jahre - Gültig bis 14.07.2016

SPEED.FIT® Der schnellste Weg zur Topfigur.

Unseren Kundinnen, die das SPEED.FIT Programm vor allem wegen der hautstraffenden Funktion nutzen, raten wir, den Prozess der Hautstraffung durch Trainieren durch den Konsum geeigneter Getränke, wie Wasser, verdünnte Saftschorlen und ungesüßte Tees zu unterstützen.

Sie haben Fragen zur hautstraffenden Wirkung von SPEED.FIT? Die persönliche Beratung und Begleitung jedes Kunden ist bei SPEED.FIT ein elementarer Bestandteil der Firmenphilosophie. SPEED.FIT setzt auf höchste Qualität, Kundenbegeisterung und hervorragend ausgebildetes Personal.

Schon ausprobiert?

Testen Sie uns jetzt 14 Tage lang für 14,90 € die Woche *

- ✓ Ein Training dauert nur 15 Minuten
- ✓ Schnellste Trainingszielerreichung
- ✓ Persönlicher Erfolgscoach
- ✓ Full Service inklusive Trainingskleidung
- ✓ Keine Wartezeiten an den Geräten
- ✓ Zentrale Lage
- ✓ Gehobenes Ambiente mit Dachterrasse
- ✓ Begeisterungsgarantie

Jetzt Termin vereinbaren!

SPEED.FIT Tegel
Schloßstraße 5 - 13507 Berlin
www.SPEED.FIT-Tegel@SPEED.FIT
Tel. 030 - 43 60 46 46

KURZ & KNAPP

Barrierefreie Sechserbrücke

Tegel – Nachdem bereits der Kultur- als auch der Bauausschuss dem Vorschlag, die Sechserbrücke barrierefrei zu gestalten, zustimmte, gab nun auch die Bezirksverordnetenversammlung ihre geschlossene Zustimmung. Das Bezirksamt wird nun den Berliner Senat als Baulastträger der Brücke zum barrierefreien Umbau auffordern. Fachleute gehen davon aus, dass eine barrierefreie Sechserbrücke mit zwei Aufzügen unter Wahrung des Denkmalschutzes möglich sei.



Felix Schönebeck von I Love Tegel und Bezirksverordneter Stephan Schmidt.

Besuch Verkehrsministerium

Reinickendorf/Berlin – Der Berliner Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen lädt Reinickendorfer ein, mit ihm am 15. August um 16 Uhr das Verkehrsministerium zu besuchen. Bei dieser Gelegenheit nehmen die interessierten Bürger an einer Führung mit einem anschließenden Gespräch zu den Aufgaben des Hauses teil. Anmeldung bis zum 15. Juli unter Tel. (030) 4377 8648 oder info@tim-zeelen.de

Kiezspaziergang mit Senator

Waidmannslust/Wittenau – Am 9. Juli lädt der Wahlkreiskandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus, Alexander Ewers, zu einem Kiezspaziergang mit Stadtentwicklungssektor Andreas Geisel ein. Bei dieser Gelegenheit besuchen die Teilnehmer Waidmannslust und die Cité Foch. Auch Stadtrat Uwe Brockhausen wird an dem Spaziergang teilnehmen. Die Politiker wollen mit den Anwohnern ins Gespräch kommen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am S-Bahnhof Waidmannslust.

Jubiläum ohne Klaus Merken

Reinickendorf – Am 11. Juni ist Klaus Merken, der zu den Initiatoren und Gründungsvätern der Städtepartnerschaft zwischen Reinickendorf und Greenwich gehört, verstorben. Noch vor der offiziellen Vereinbarung über eine Städtepartnerschaft, deren 50. Jubiläum in diesem Jahr gefeiert wird, organisierte Klaus Merken bereits den ersten Austausch von Mitarbeitern des Bezirksamtes Reinickendorf mit englischen Kolleginnen und Kollegen. „Neben dem fachlichen Austausch waren ihm der persönliche Kontakt und die Freundschaft zwischen den Menschen ein Anliegen,“ so Torsten Hauschild, Partnerschaftsbeauftragter der BVV Reinickendorf.

Planung in die Vergangenheit

Bürger kritisieren die Umsetzung des IGA-Standorts Frohnau nach Plänen von 1910

Frohnau – Viele Frohnauer Bürger waren Anfang Juni zur öffentlichen Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Grünplanung des Bezirks gekommen. Grund für das rege Interesse war ein Aufruf der Frohnauerin Gabriele Scholz, die die Planung für den Ortsteil als Standort der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2017 kritisierte. Sie befürchtete, dass für die Umsetzung der ursprünglichen Pläne, die aus dem Jahr 1910 stammen, Bäume in der Gartenstadt gefällt würden, und außerdem bemängelte sie die unzureichende Bürgerbeteiligung. Dementsprechend aufgeheizt war auch die Stimmung, und bevor das Thema auf der Tagesordnung stand, kam es zu Zwischenrufen.

Für den IGA-Standort Frohnau verantwortlich ist das Bezirksamt in Kooperation mit dem Frohnauer Bürgerverein, der maßgeblich an der Planung beteiligt ist. Zur Sitzung erschienen daher Stadtrat Martin Lambert, Grünflächenamtsleiter Rüdiger Zech und Hans-Peter Lühr vom Frohnauer Bürgerverein, die den Anwohnern Rede und Antwort standen. „Wir haben bei der Planung ganz bewusst die Kooperation mit dem Bürgerverein gesucht und darüber hinaus auch eine Auftaktveranstaltung organisiert, zu der wir sehr breit eingeladen haben“, erklärt Martin Lambert. Insgesamt gab es zu der Planung der IGA 2017 zwei Veranstaltungen, eine am 13. Januar 2015 und die andere am 17. April dieses Jahres. Zudem wurden Informations-schreiben an die Frohnauer verteilt und auch der Internetauftritt des Froh-



Für die IGA 2017 sollen an der Wiltinger Straße zweireihig Bäume gepflanzt werden. Foto: ima

nauer Bürgervereins lädt dazu ein, Ideen mitzuteilen. Die RAZ berichtete bereits im März 2015 zum ersten Mal von der Planung und der Möglichkeit, sich auch an ihr zu beteiligen. Sicher ist, dass sich kaum Frohnauer beteiligt haben. Martin Lambert erklärt: „Die Planer waren froh über jeden, der sich beteiligt hat, aber mehr als die Teilnahme anzubieten, können wir nicht.“

In ihrer Planung orientieren sich die Verantwortlichen an den Plänen des Landschaftsarchitekten Ludwig Lesser von 1910 und an ein Gutachten von 1998, das die Ur-Enkelin des Landschaftsarchitekten, Katrin Lesser, verfasst hat und das empfiehlt den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen. Berechtigt ist hier der Einwand des Bürgervertreters Andreas Faensen-Thiebes: „Wie kann man im 21. Jahrhundert eine Gartenstadt nach Plänen von 1910 umsetzen? Die Wiederherstellung des ursprüngli-

chen Zustands ist nicht sonderlich fortschrittlich.“ Insbesondere Sorgen bereitet Gabriele Scholz aber die Frage, ob für die IGA mit Baumfällungen zu rechnen sind und ob die geplante zweireihige Pflanzung, zum Beispiel am Sigismundkorso, aufgrund der zu erwartenden Streusalzschäden noch zeitgemäß ist. Rüdiger Zech versucht aufzuklären: „An der Welfenallee werden wir 118 Bäume nachpflanzen. Und dafür keine gesunden Bäume fällen.“ Mit Streusalz- und Hundeurinbelastung hat der Bezirk bereits zu kämpfen, und daher sei mit Abgängern, sprich gestorbenen Bäumen, in nächster Zeit zu rechnen. Da die Sitzung des Ausschusses streng dem Protokoll folgte, blieben viele Fragen unbeantwortet, und dementsprechend war die Unzufriedenheit seitens der Besucher groß, obwohl sich letztendlich keine der „schlimmen Befürchtungen“ als begründet herausstellte. **ima**

WAHL-LEXIKON

Folge 12

Welche Aufgaben hat ein Wahlvorstand?

Damit die Wahlen am 18. September nach demokratischen Grundsätzen durchgeführt werden können, müssen in den Wahllokalen ehrenamtliche Helfer die Wahlhandlungen kontrollieren und begleiten. Dazu werden in Berlin zirka 20.000 Wahlhelfer benötigt, in Reinickendorf 1.600. Wahlhelfer kann jeder werden, der die Wahlberechtigung zum Deutschen Bundestag besitzt; ein Wohnsitz in Berlin ist nicht erforderlich.

Ein Wahlvorstand besteht aus sieben Personen: dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, den Schriftführern und Beisitzern. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem zu kontrollieren, ob sich die Wahlberechtigten im richtigen Wahllokal eingefunden haben, die Ausgabe der Stimmzettel, das Auszählen der Stimmen nach Schließung der Wahllokale und die Entscheidung über Beschlussfälle. Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt, alle Informationen erhalten die Wahlhelfer in Schulungen

bzw. aus Schulungsmaterialien. Der Wahlvorsteher öffnet das Wahllokal um 8 Uhr. Die Schriftführer führen das Wählerverzeichnis während der Wahlhandlung. Sie überprüfen die Wahlberechtigung und machen entsprechende Vermerke in der Wählerliste. Die Beisitzer geben die Stimmzettel aus, führen die Aufsicht im Wahlraum, zählen und sortieren die Stimmzettel, nachdem das Wahllokal um 18 Uhr geschlossen wurde. Sie achten auch darauf, dass im Wahllokal und in einer Zone von 30 Metern um das Wahllokal herum, keinerlei politische Werbung oder Symbole, die die Wahlhandlung beeinflussen könnten, zu sehen sind. Das Wahlamt Reinickendorf sucht noch immer Wahlhelfer. Wer interessiert ist, melde sich im Bezirkswahlamt in der Teichstraße 65 oder unter der Tel. (030) 902 94 21 23. Für die Tätigkeit im Wahlvorstand wird ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 50 Euro gezahlt. Wer in einem Briefwahllokal tätig ist, erhält 35 Euro. **Frank Zemke**

Regin schmeißt hin

Rücktritt als Kreiskassiererin kurz nach ihrem Amtsantritt

Reinickendorf – Erst am 13. März wurde Carmen Regin in ihrem Amt als Kreiskassiererin der SPD Reinickendorf erneut bestätigt. Doch nun ist sie aufgrund von innerparteilichen Streitigkeiten zurückgetreten.

Ein zerstörtes Vertrauensverhältnis zum Kreisvorsitzenden der SPD Reinickendorf Jörg Stroedter und dessen Vorgehen in Verbindung mit der Wahlkampffinanzierung sei der Grund dafür.

Jeder der insgesamt sechs Reinickendorfer SPD-Direktkandidaten – darunter Jörg Stroedter auf Listenplatz 1, Bettina König auf Platz 2, Thorsten Karge auf Platz 3 und Carmen Regin auf Platz 4 – sollte jeweils 2.500 Euro in die Wahlkampfkasse zahlen, heißt es aus SPD-internen Kreisen. Doch die Kreiskassiererin Carmen Regin wollte sich nicht unter Druck setzen lassen – und trat bereits Ende Mai dieses Jahres von ihrem Amt zurück.

Der Abgeordnete Thorsten Karge forderte nun, dass „die Gremien im Kreisverband das Problem besprechen müssen und Transparenz herstellen“.

Die RAZ wird weiter über dieses Thema berichten. **fle**

Kreative Leerstandsnutzung im Bezirk

David Berkel bespielt mit seinen Skulpturen und Gemälden ein baufälliges Haus in Alt-Reinickendorf



David Berkel bespielt mit seinem Kunstprojekt „Former House 54“ den Leerstand. Foto: ima

Reinickendorf – Seit Jahren steht in der Straße Alt-Reinickendorf 54 ein ehemaliges Wohnhaus leer. Durch das Schaufenster der im Erdgeschoss liegenden Ladenfläche sieht man Schutthaufen. Als David Berkel vor einigen Monaten mit dem Fahrrad auf dem Weg zu seinem Atelier an dem Haus vorbeifuhr, entschied er, sich des Leerstands anzunehmen. Nun gehen skelettförmige Skulpturen und abstraktfigurliche Gemälde eine Symbiose mit den baufälligen Räumen ein. „Mich hat schon immer interessiert, was die

Dinge strukturiert und erhält“, erklärt der Künstler seine Arbeiten.

„Als ich ungefähr 14 war, sind meine Zeichnungen zum ersten Mal aufgefallen. Ein Professor der Universität Duisburg förderte und bestärkte mich in dem Wunsch, diesen Weg zu gehen“, erzählt David Berkel. Doch trotz der frühen Förderung war sein Weg nicht ohne Hindernisse, denn seine erste Bewerbung an der Kunstakademie Düsseldorf wurde abgelehnt. Beim zweiten Anlauf schaffte er es an die Kunsthochschule Kassel. Wäh-

rend seines Studiums kam neben der Malerei auch die Arbeit an Skulpturen dazu. Nach Berlin kam der Künstler auf Anraten seines Professors Urs Lüti. Wenn man als Künstler groß werden wolle, müsse man nach Berlin gehen, meinte der. Also wechselte David Berkel an die Universität der Künste Berlin.

Nachdem er in einem Atelier direkt gegenüber dem ehemaligen Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen gearbeitet hatte, kam er über einen Freund nach Reinickendorf. Hier hat er sein Atelier mit anderen Künstlerkollegen im ehemaligen Polizeipräsidium. „Mich reizt an dem Quartier, dass es noch nicht etabliert ist und man Menschen mit Kunst anspricht, die sonst nicht mit ihr in Berührung kommen“, stellt David Berkel fest. So kann er von vielen Begegnungen erzählen, die sich über die Ausstellung ergeben haben. Immer wieder kommen Leute herein, die gerne wissen wollen, was hier los ist. Mit einem Maurer unterhielt er sich über die bauliche Substanz der Räume, ein Kunstlehrer war so begeistert, dass er mit seinen Schülern vorbei kommen will, und eine Anwohnerin war ganz dankbar, dass hier endlich was passiert. Im Scherz wurde er auch schon „Gentrifizierer“ genannt. Die Skulpturen und die Gemälde fügen sich durch ihre rohen Formen perfekt zwischen

die Schutthaufen. Dadurch entsteht ein atmosphärisch dichter Raum, der durch eine gute Lichtgestaltung unterstützt wird und eine besondere Wirkung auf den Betrachter entwickelt. **ima**



Schutthaufen, Skulptur und Gemälde ergänzen sich. Foto: ima

Noch bis zum 17. Juli kann die Ausstellung immer donnerstags und sonntags von 18 bis 22 Uhr und freitags und samstags von 20 bis 24 Uhr besucht werden. Darüber hinaus können Interessierte einen gesonderten Ausstellungsbesuch mit David Berkel unter Tel. 0176-4207 6139 oder per E-Mail an david.berkel@gmail.com vereinbaren.

Sommerstraßenfest

„Der King of Rock lebt - Am Schäfersee“

Vitanas



Samstag, 2. Juli 2016, 14 - 18 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum großen Stargardtstraßen-Sommerfest.

50er und 60er Jahre Flair, Petticoats, Cadillacs & natürlich: ELVIS!

Wir freuen uns auf Sie! Rock 'n' Roll!







MDK
PFLEGE-TÜV
NOTE
1.0

Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee

Stargardtstraße 14 | 13407 Berlin

☎ (030) 498 82 - 0 | www.vitanas.de



angemessen ungewöhnlich!?

LEINWANDBILDER
FLYER
WEBSEITEN
DESIGN
LOGOS
VISITENKARTEN
uvm.



Olafstraße 14
13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. (030) 644 31 830
info@greifdesign.net
www.greifdesign.net

unkompliziert · zuverlässig · zeitnah

KURZ & KNAPP

Spaziergang und Ausstellung

Reinickendorf – Die Berliner Abgeordneten Brigitte Lange und Ulf Wilhelm laden am 7. Juli alle Reinickendorfer um 16.30 Uhr zu einem architektonischen Spaziergang durch Frohnau ein, der am Zeltinger Platz startet. Ab 17.30 Uhr folgt der Besuch der Ausstellung „setzen, stellen, legen – Leer! – Orte in Deutschland“ von Petra Lehnardt-Olm im SPD Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149. Hier wird es die Möglichkeit geben, mit Bausenator Andreas Geisel, dem Abgeordneten Frank Jahn und der Künstlerin zu sprechen.

Lunchkonzerte an neuem Ort

Tegel – Die Lunchkonzerte der Musikschule Reinickendorf finden seit dem 7. Juni immer dienstags von 13 bis 14 Uhr in der 2. Etage der Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, direkt neben Superfit statt. Das aktuelle Programm ist der Website www.musikschulereinickendorf.de oder dem Flyer zu entnehmen, der an den bekannten Stellen ausliegt. Der Eintritt ist frei.

Kalenderprojekt soll starten

Reinickendorf – Für das besondere Kalenderprojekt „Ausgezogen“ werden immer noch ehrenamtliche Flüchtlingshelfer gesucht. Der Kalender soll auf die Situation von Flüchtlingen aufmerksam machen, aber auch die Ehrenamtlichen würdigen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 8. Juli. Interessierte schreiben eine kurze E-Mail mit Foto, Angaben zur Person und dem persönlichen Teilnahmemotiv an contact@siegfriedhelias.de. Nutzen Sie die Chance, Teil des Projekts „Ausgezogen“ zu werden. Initiator Siegfried Helias und Fotograf Amin Akhtar hoffen auf eine gute Resonanz. Die RAZ wird das Projekt als Medienpartner weiter begleiten.

Schmökeraud für Kids

Tegel – Am Freitag, 15. Juli, veranstaltet die Tegeler Bücherstube von 19.30 bis 21.30 Uhr einen Schmökeraud für Kinder von neun bis zwölf Jahren. Die Mitarbeiter der Bücherstube stellen ihre Lieblingsbücher vor, danach können die Kinder es sich mit Büchern ihrer Wahl gemütlich machen. Damit es noch kuscheliger wird, können gerne Decke, Kissen und Taschenlampe mitgebracht werden.

Fest für Sprache und Schrift

Veranstaltungen der 6. Reinickendorfer Sprach- und Lesetage starten



Michael Kleeberg liest „à la carte“ im Restaurant Weil.

Foto: BA

Reinickendorf – Kurz vor den Sommerferien stehen vom 11. bis zum 16. Juli wieder die Reinickendorfer Sprach- und Lesetage an und bieten nicht nur Inspiration für Leseabenteuer am Strand oder auf dem Balkon, sondern laden vor allem Kinder und Jugendliche ein, sich mit allem zu beschäftigen, was Buchstaben hat. „Schon von Anfang an ist die Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen der Schwerpunkt des Festivals, und dies wollen wir mit der Eröffnungsveranstaltung betonen“, so Katrin Schultze-Berndt, Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur und Initiatorin der Sprach- und Lesetage seit 2011.

Ein großer Teil der Lesungen und Workshops richtet sich deshalb an die Reinickendorfer Schüler, viele Autoren werden in Klassenräumen und Schulaulas aus ihren Romanen und Sachbüchern vorlesen. Den Anfang macht Antje Babendererde, deren Lesung die 6. Reinickendorfer Sprach- und Lesetage offiziell eröffnet. Die Autorin, die vor allem durch ihre Bücher über nordamerikanische Indianer bekannt ist, liest am 11. Juli um 17 Uhr im Georg-Herwegh-Gymnasium aus ihrem aktuellen Jugendroman „Der Kuss des Raben“. Anschließend können die Schüler sie dazu befragen.

Das öffentliche Programm für Kinder und Erwachsene spielt sich in den Bibliotheken, Restaurants, Cafés und weiteren Veranstaltungsorten des Bezirks ab. Das kann auch schon einmal ein Friseurladen sein – wie beispielsweise die „Teufel trägt Prada“-Lesung bei Intercoiffure Beatrice Naumann. Aber auch die vielen anderen Lesungen sind

ein Besuch wert, etwa die von Marko Martin in der Bibliothek am Schäfersee, der aus seinem Buch „Tel Aviv – Schatzkästchen und Nusschale“ liest, oder die Lesung von Güner Yasemin Balci, die in ihrem gerade erschienenen Buch „Das Mädchen und der Gotteskrieger“ aktuelle Themen aufgreift.

Der Frohnauer Autor Michael Kleeberg wird auch in diesem Jahr einen Abend lang „à la carte“ im Restaurant Weil, Alt-Tegel 6, lesen – die Gäste können sich den bekannten Schriftsteller für eine kurze Lesung an den Tisch rufen. Darüber hinaus zeigt auch die German University in Cairo (GUC) – Campus Berlin mit einem bunten Programm ihre Vielseitigkeit und öffnet ihre Türen am 15. Juli. Während der Sprach- und Lesetage finden auch die Lunchkonzerte der Musikschule Reinickendorf nicht nur dienstags, sondern täglich von 13 bis 14 Uhr in den Hallen am Borsigturm statt.

Insgesamt 101 Veranstaltungen gibt es überall im Bezirk, davon allein 79 für Kinder und Jugendliche. Darunter sind auch Angebote für Willkommensklassen. Rund 40 Partner beteiligen sich in diesem Jahr an den Veranstaltungen. „Ich bin überzeugt, dass es gelingt, mit den vielfältigen Angeboten das Interesse und die Lust am Lesen bei Kleinen und Großen zu wecken, und ich möchte alle Reinickendorfer herzlich zu diesem tollen Festival in allen Teilen des Bezirks einladen“, so die Initiatorin Katrin Schultze-Berndt.

Das komplette Programm ist auf der Internetseite des Bezirksamtes Reinickendorf unter www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/bezirksamt/ zu finden. **at**

More than Arts Festival

Im Dschungel der Großstadt in der Jugendkunstschule Atrium

Märkisches Viertel – Vom 4. bis zum 8. Juli steht die Jugendkunstschule Atrium ganz unter dem Motto „Lost in the Jungle“. Alle Besucher sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen vieler künstlerischer Aktivitäten im Dschungel der Großstadt zu verlieren und wiederzufinden. An vier Abenden präsentieren Schüler und Gruppen aus dem Märkischen Viertel kreative Beiträge aus den Bereichen Musik, Kunst, Literatur und Theater. Dazu starten sie mit einer besonderen Pflanz-Mitmach-Aktion. Die insgesamt 650 Akteure werden als Zeichen der Teilnahme eine Pflanze einsetzen und damit zeitgleich die Eröffnung der Open-Air-Bühne auf dem umgestalteten Parkplatz des Atriums feiern.

Während des Festivals zeigen die Schüler unter anderem durch kreative Performance, ein experimentelles Orchester und eine Dschungel-Hör-lounge das bunte Programm, welches von einer umfangreichen Ausstellung begleitet wird. Das More than Arts Festival ist eine Initiative der Bettina-von-Arnim-Schule, die bereits im



Es wird bereits viel geprobt für das More than Arts Festival. Foto: Atrium Jugendkunstschule

letzten Jahr über 1.000 Zuschauer mit ihrer Stadtteiler faszinierte. Unterstützung findet die Initiative in den Kooperationen mit dem Campus Hannah Höch und dem Programm „Kulturagenten für kreative Schulen Berlin“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Die Atrium Jugendkunstschule befindet sich im Senftenberger Ring 97. Weitere Infos unter www.atrimum-berlin.de **mb**

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Ohne Ausräumen
Beleuchtung
nach Wunsch



- Zimmerdecken
- Beleuchtung • Zierleisten

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- pflegeleichtes Material!
- akustisch korrigierend!

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

PLAMECO Fachbetrieb Andreas Nissel

Oraniendamm 4, 13469 Berlin – oder rufen Sie uns an: 403 95 460

Carrols Für Genießer
Weine und Accessoires
Wein und Design aus Südafrika
Hermsdorfer Damm 90 | 13467 Berlin
Telefon +49 | 30 | 4 05 09 37 28
www.carrols.de | info@carrols.de
Mo.-Fr. 10-18 Uhr

HEMMY'S
TABACCO & ALCOHOL
Mo-Fr 12-22 Uhr
Sa 11-22 Uhr · So 14-22 Uhr
Hemmy Garcia · Welfenallee 6 · Frohnau
Tel.: 030-40 10 77 74 www.hemmys.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung


Unsere
Anzeigenberater
für Sie vor Ort:

Gerd Poetschick
Mobil: 0177-772 64 08

Gaby Bär
Mobil: 0151-11 333 270

Falko Hoffmann
Mobil: 0177-777 99 00

anzeigen_RAZ@laser-line.de




... LASERLINE
sein „grünes
Engagement“ sichtbar macht,
indem das Unternehmen
jährlich etwa 2.000 Bäume
pflanzt?

... eine Tonne
Recyclingpapier im Vergleich
zu Frischfaserpapier etwa die
Menge an CO₂ einspart, die ein
Auto auf einer Fahrstrecke von
ungefähr 1.000 Kilometern
ausstößt?



Wussten Sie schon, dass ...

... Recyclingpapier
nicht mehr grau ist,
sondern strahlend
weiß sein kann?



... bei der
Herstellung von
Recyclingpapier rund zwei
Drittel weniger Wasser
und Energie benötigt
werden?

... LASERLINE eine der
ersten Druckereien weltweit ist,
die komplett CO₂-neutral arbeitet –
und zwar nicht nur in der Produktion,
sondern in allen anderen
Unternehmensbereichen?



Erfahren Sie mehr über die „grüne“ Druckerei aus Berlin: www.laser-line.de

LASERLINE
We print it. You love it!

KURZ & KNAPP

Leben mit Doppelbelastung

Märkisches Viertel – Die Selbsthilfegruppe „Leben mit Doppelbelastung: Körperbehinderung und psychische Folgen“ ist noch auf der Suche nach Betroffenen, die sich gerne im vertrauten Kreis austauschen wollen. Das Angebot findet im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Günter-Zelma-Haus, Eichhorster Weg 32, statt. Ein genauer Termin steht noch nicht fest. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842.

Neue Öffnungszeiten in der Spendenannahme

Wittenau – Die zentrale Spendenannahme des Netzwerkes Willkommen in Reinickendorf ändert ab dem 1. Juli ihre Öffnungszeiten. Die Annahmezeiten sind nun mittwochs bis freitags von 10 bis 13 Uhr und am Sonntag von 11 bis 13 Uhr. Reinickendorfer, die gerne intakte Sachspenden vorbeibringen wollen, finden die Stelle auf dem ehemaligen Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Oranienburger Straße 285, seitlicher Eingang Haus 25. Nähere Infos über den dringenden Bedarf unter Tel. (030) 3229 22185 (nur montags) oder ruth.hoffmann@wir-netzwerk.de

Abschied für Seniorenzentrum

Wittenau – Am 7. Juli lädt das Stephanus-Seniorenzentrum Reinickendorf, Alt-Wittenau 33, von 11 bis 16 Uhr zum Abschiedsfest, bevor es Ende des Monats aufgelöst wird. „Mit diesem Fest möchten wir uns aus dem Kiez Alt-Wittenau verabschieden und allen danken, die uns in den vielen Jahren hier so freundlich unterstützt haben“, sagt der Geschäftsführer Franco Günther. Bei dieser Gelegenheit werden ein buntes Musikprogramm und kulinarische Verpflegung geboten.

Einladung zum Mit- und Weitermachen

Mit gutem Beispiel voran – „Women's Area“ – ein Projekt für geflüchtete Frauen

Wittenau – Das Projekt „Women's Area“ ermöglicht Frauen verschiedener Nationalitäten, zwei Räume in der Gemeinschaftsunterkunft an der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (KBoN) nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Diese beiden Räume sollen nicht nur ein Treffpunkt für die Frauen werden, sondern auch eine Rückzugs- und Schutzmöglichkeit bieten. Gefördert wird das Projekt durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Geschäftsstelle Gleichstellung, die auch die Anschubfinanzierung übernahm. Darüber hinaus wird das Projekt von der Gleichstellungsbeauftragten Brigitte Kowas, dem Integrationsbeauftragten Oliver Rabitsch und dem Netzwerk WIR – Willkommen in Reinickendorf – unterstützt. Die Umsetzung hat wieder Baufachfrau Berlin e.V. übernommen, die schon zwei Wohnungsprojekte für Flüchtlingsfamilien in Reinickendorf realisiert haben. Die Bewohnerinnen der Gemeinschaftsunterkunft sollen bei diesem Projekt planerische- und handwerkliche Fähigkeiten erlangen, die den Integrationsprozess fördern und die berufliche Orientierung vor-



Frauen, die am Projekt „Womens Area“ beteiligt sind, und ihre Kinder vor dem Modell der zukünftigen Gemeinschaftsräume.

Foto: at

bringen. Während des Pressetermins, bei dem der aktuelle Stand des Projektes vorgestellt wurde, dankte Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen der Prisod-Wohnheimbetriebs GmbH, die die Not- und Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge auf dem ehemaligen Gelände der KBoN betreibt, für die Bereitstellung der Räume und hob den Vorbildcharakter des Projektes hervor. Diesen unterstrich auch noch ein-

mal Oliver Rabitsch und fügte hinzu: „Women's Area soll kein Pilotprojekt bleiben, sondern dazu beitragen, dass es demnächst in jeder Unterkunft geschützte Räume gibt.“

Ilka Holthoff von Baufachfrau Berlin e.V., die das Projekt fachlich betreut, brachte auch schon ein Modell von den beiden Räumen mit, das zeigt, wie es später hier aussehen soll: farbig, blumig und gemütlich. Damit alles bald fertig wird, freuen sich die Frauen aus dem Projekt über jede weitere Unterstützung. Interessierte Frauen können noch bis zum 10. August jeden Mittwoch von 11 bis bis 13 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr beim Schleifen, Streichen, Bohren, Schrauben und Dekorieren helfen. Nach der Fertigstellung, die für August geplant ist, können die Räume zusätzlich für Beratungs- und Bildungsangebote aus dem Bezirk Reinickendorf genutzt werden, um den Integrationsprozess zu unterstützen. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich bei Baufachfrau Berlin e.V. unter Tel. (030) 929921 76 oder post@baufachfrau-berlin.de anmelden. **at**



Susan Hermenau (M.) von der Prisod begrüßt den Dialog mit den Frauen.

Foto: at

Ihre ERste Adresse...

für den sorglosen und sicheren Verkauf und Kauf von Wohnimmobilien:

www.piepenhagen-immobilien.de

Jacqueline Piepenhagen
ERA Gutachterin für Immobilienbewertung



Piepenhagen Immobilien
Alt-Tegel 19 | 13507 Berlin-Tegel | 030 43 77 60 77



PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 14 Uhr

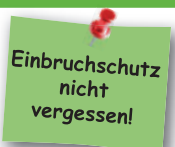
www.nissen.portas.de

Musterausstellung und Beratung

Bernstorffstr. 1 • Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030/ 863 90 341



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!



• Türen • Küchen • Treppen • Fenster • Decken und vieles mehr •

Gratulationen

80. Geburtstag

Bärbel Lenz, Helga Kempf, Gerda Krützfeldt, Gerlinde Semrow, Erich Lychatz, Horst Braun, Andreas Marschalleck, Ilse Fischer, Renate Zeidler, Wilhelm Scholz, Hans-Joachim Kiedrowski

85. Geburtstag

Manfred Meißner, Gerhard Heine, Horst Glauke, Margarete Völker, Anneliese Zierott, Elfriede Deuter, Alfred Vandrey, Harry Ruttke, Helmut Stammnitz, Heinz Pfaff, Hedwig Rafalski

90. Geburtstag

Irmgard Müller

91. Geburtstag

Erna Thürmann

92. Geburtstag

Arno Hüske, Helga Quabius

93. Geburtstag

Margarethe Tilschner

94. Geburtstag

Rudi Müller

95. Geburtstag

Edith Henning

96. Geburtstag

Hildegard Lösche

98. Geburtstag

Else Gaede

Diamantene Hochzeit

Am 16. Juni feierten die Eheleute Rose und Günter Schneider aus Reinickendorf ihr 60-jähriges Ehejubiläum. 1956 gab sich die beiden das Eheversprechen. Seit 1992 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder.

Vor 60 Jahren feierten Ingrid und Günter Jochen ihre Hochzeit. Damals war Günter Jochen leitender Angestellter der Berliner Verkehrsbetriebe und seine Frau Krankenschwester. Seit 32 Jahren wohnen die Beiden nun zusammen im Bezirk. Auch der Bezirksbürgermeister kam zum Gratulieren vorbei und war von der Vitalität der Eheleute beeindruckt: „Zwei Kinder, zehn Enkel und 17 Enkel scheinen jung zu halten.“



Frank Balzer (r.) mit den Eheleuten. Foto: BA



Auf dem Weg zur Selbsterkenntnis

Buddhismus-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene im Buddhistischen Haus

Frohnau – Das Buddhistische Haus dürfte manchem Reinickendorfer bekannt sein. Hoch oben, am Edelhofdamm 54, thront es über Frohnau. 73 Stufen muss der Besucher erklimmen, um Einlass zu finden. Doch was verbirgt sich hinter den Türen des ehrwürdigen Gebäudes, welche Angebote gibt es hier? „Wir sind für jedermann offen“, erzählt Rodrigo Gonzalez Zimmerling. Der Buddhismus-Lehrer bietet einmal die Woche, jeden Dienstag ab 17.30 Uhr, in der Bibliothek des Hauses einen Kurs für alle Interessierten an. Die Lehren Buddhas werden darin vorgestellt und diskutiert. Auch steht regelmäßig Meditation im Tempel auf dem Programm, mal angeleitet, mal ganz in Schweigen. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

„Wir wollen das Leid beenden, indem wir an unserem Geist arbeiten“, erläutert der Dharmacharya, so die tibetische Bezeichnung für einen Lehrer, eine der wichtigsten Grundlagen. Man wolle sich von Hass, Gier und Neid reinigen. Jeder Mensch hätte in sich die Fähigkeit zur Erleuchtung, so Gonzalez Zimmerling weiter. „Gib alles Unheilsame auf, entwickle alles Heilsame und reinige deinen Geist“, zitiert er eine von vielen bedeutsamen Sätzen Buddhas. Zum Studium



Rodrigo Gonzalez Zimmerling leitet die Kurse.

Foto: ks

kommen Menschen fast jeden Alters. Die jüngste Teilnehmerin ist 16, der älteste 72. Man begrüßt sich mit den zu einer Lotusblume geformten, zusammengelegten Händen. Oft verbringt die Gemeinschaft auch private Zeit miteinander. „Es haben sich hier viele Freunde gefunden“, weiß der Gelehrte zu berichten. Unabhängig von den Kursen gibt es im Buddhistischen Haus, in welchem der Präsident Tissa Weeraratna und zwei Mönche leben, ein monatliches Programm. Jeden

Sonnabend heißt es „Dhamma Talk“, der Übungen für das tägliche Leben vermitteln soll. Jeden Sonntag um 15 Uhr beleuchtet ein Fachvortrag die buddhistische Philosophie. Außerdem besteht für Gruppen und Schulklassen die Möglichkeit, für Vorträge und einführende Meditationen unter Tel. (030) 401 5580 Termine auszumachen. Bei dieser Gelegenheit können die Besucher mehr über das Buddhistische Haus und seinen Gründer erfahren.

ks

Früh helfen statt später bestrafen

Sozialarbeiter des Vereins Aufwind unterstützen Jugendliche in den Schulen



Karin Kankelfitz, Sabine Hermann-Rosenthal und Michael Witte leiten Aufwind.

Foto: as

Reinickendorf – Wie schnell ist es so dahin gesagt: Brennpunktschule. Als ob in einer solchen Schule eine Art Feuer ausgebrochen sei, das mit einem Geldregen gelöscht werden müsste. Aber wer Chancengleichheit will, der muss vorhandene Unterschiede ausgleichen. Fast 1,5 Millionen Euro steckt der Berliner Senat in den För-

dertopf „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“. Mit diesem Geld kann im Bezirk die Arbeit der Horizonte gGmbH, der Lebenswelt gGmbH, der Albatros gGmbH und vieler weiterer Unternehmen bezahlt werden. Sie alle leisten im Bezirk Schulsozialarbeit. Diese Arbeit leistet auch Aufwind (vollständig: „Aufwind – Verein für

Aufsuchende Erziehungshilfen e.V.“ und „Aufwind Kita-Verbund gGmbH“).

„Sozialarbeiter an Schulen haben ein Ohr für die Schüler. Sie fragen sich, warum ist ein Schüler oder eine Schülerin zum Beispiel ein Störer geworden.“ So erklärt Michael Witte, Geschäftsführer von Aufwind, den Begriff Schulsozialarbeit. Die Idee sei, „möglichst früh mit Schülern und Familien in Kontakt zu kommen, bevor das Jugendamt hinzugezogen werden muss.“ Aber es gehe bei weitem nicht nur um Störer, sagt Sabine Hermann-Rosenthal, ebenfalls Geschäftsführerin von Aufwind. Unzählige Angebote und Projekte seien dank schulbezogener Sozialarbeit möglich. So betreibt allein Aufwind im Bezirk zwei Schulstationen und schickt Sozialarbeiter an sechs weitere Schulen in Reinickendorf.

Aber immer gehe es darum, Kinder, Jugendliche und Familien früh zu unterstützen, damit – um im Bild von der Brennpunktschule zu bleiben – erst gar nichts anbrennt.

as



Fritz Koch verlor nie den Lebensmut. Foto: privat

die schönen Dinge um ihn herum. Das war vor allem das Zeichnen. Fritz Koch malte seit seiner Kindheit, und die Begeisterung fürs Zeichnen hielt bis ins hohe Alter. Vor allem Landschaften waren seine bevorzugten Motive, einige seiner Bilder waren sogar im Museum Reinickendorf zu sehen. In den letzten sieben Jahren, als es nicht mehr so gut allein zu Hause ging – da war er bereits über 100 Jahre alt – lebte er im Vitanas Seniorenzentrum am Schäfersee. Umgeben von seinen Bildern und seinen Lieblingsbüchern haderte er nicht mit seinem Schicksal, sondern freute sich darüber, dass er über hundert Jahre miterleben durfte.

Mit Fritz Koch geht einer der letzten Zeitzeugen aus Reinickendorf verloren.

red

SECURITY

Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de

Wir stellen ein.

EMPORHAUS
Barrierefrei und Altersgerecht

Wir helfen Ihnen bei der Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und Lebensqualität!

- Türverbreiterungen
- Bodengleiche Duschen
- Rollstuhlrampen
- Badewannen mit Tür
- Treppenlifte
- Altersgerechte WCs

Sichern Sie sich jetzt bis zu
€ 4.000,- Zuschuss
pro Person! Pflegestärkungsgesetz

Kostefrei anrufen unter:
0800 - 367 67 42 87
aus allen Netzen!

EMPORHAUS Baumanagement GmbH,
Parkstraße 3a, 16540 Hohen Neuendorf

KURZ & KNAPP

Ferien auf Helgoland

Reinickendorf/Helgoland – Für die Ferien auf der Nordseeinsel Helgoland, die unter anderem vom Jugendamt Reinickendorf organisiert wird, gibt es noch freie Plätze. Die Reise für Jungen und Mädchen von neun bis zwölf Jahren findet vom 22. Juli bis zum 7. August statt und kostet 195 Euro. Weitere Infos unter Tel. (030) 90294 6071 oder kathi.herz@reinickendorf.berlin.de

Schule stellt Werkstätten zur Verfügung

Reinickendorf-Ost – Die Georg-Schlesinger-Schule unterstützte den Wettbewerb „Reinickendorfer Frauen in Führung“, indem sie ihre Werkstätten für die Anfertigung des diesjährigen Preises, einer modernen Skulptur, zur Verfügung stellte. Die Preisverleihung, bei der Frauen, die sich im Bezirk unternehmerisch verdient gemacht haben, ausgezeichnet werden, findet Anfang Juli statt.

Sommerferien mit Spraydose

Tegel – Vom 25. Juli bis zum 5. August haben Kinder ab elf Jahren die Chance, an einem Streetart-Projekt im Medienkompetenzzentrum meredo teilzunehmen. Unter der Anleitung von Streetart-Künstlern werden sie ein Stromhaus im Bezirk gestalten. Vorher werden die Teenager auf Motivsuche in den Berliner Zoo gehen. Das Angebot findet im Zeitraum montags bis freitags jeweils von 9 bis 16 Uhr im meredo, Namslaustraße 45, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro. Anmeldung unter Tel. (030) 4323 056 oder per E-Mail an anmeldung@meredo.de

Familienpatenschaften gesucht

Reinickendorf – Die Jugendhilfe im Diakonischen Werk Elisabethstift ist auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die junge Familien in ihrem Alltag unterstützen. Bevor eine Familienpatenschaft zustande kommt, gibt es ein Kennenlerngespräch und einen begleiteten Erstkontakt. Interessierte können jeweils am ersten Samstag im Monat von 9.30 bis 13.30 Uhr zum Familienfrühstück in den Wittenauer Familientreff, Oranienburger Straße 204, kommen. Weitere Infos unter Tel. (030) 4320 6729 oder sandra.haase@elisabethstift-berlin.de

Viel Engagement im Schulgarten

Die Münchhausen-GS hat einen grünen Schulhof und ein einladendes Schulgebäude

Wittenau – Die Zweigstelle der Münchhausen-Grundschule am Place Molière 1 wünschte sich schon lange eine Verschönerung des Eingangsbereiches und des Schulhofs, um den Schülern einen „grünen“ Lernort anzubieten. Daher wurde ein interner Ideenwettbewerb unter den Schülern und deren Eltern veranstaltet, aus dem viele gute Ideen hervorgingen. Nach den Osterferien ging es dann an die kreative Umsetzung. In der Projektwoche wurden zunächst Bänke, Zäune und dekorative Elemente aufgestellt und angemalt, danach wurden die Blumenbeete neu gestaltet. Da diese mit viel Unkraut überwuchert wa-



Die Kinder freuen sich über die neuen bunten Deko-Elemente in ihrer Schule.

Foto: Münchhausen-Grundschule

ren, musste erst die Erde ausgewechselt werden, und dann mit Gräsern als Bodendecker sowie Rosen und Hortensien gepflanzt werden. Bei der Neugestaltung und den Pflanzungen wurden die Kinder und Eltern tatkräftig von Freunden der Schule, Firmen und Sponsoren unterstützt, etwa von den Firmen Hanke, Kopa und Brillux sowie vom Gartenbauamt, von „Grün macht Schule“ und vom Programm „Bildungscent-Wald“. Am 3. Juni lud die Münchhausen-Grundschule alle Unterstützer zu einer kleinen Dankesveranstaltung ein und zeigte, wie grün, abwechslungsreich und einladend die Schule jetzt ist. **red**

Sprachförderung an erster Stelle

Tag der offenen Tür an der Outlaw-Kita Mittelbruchzeile



Frank Balzer (M.) mit dem Team der Outlaw-Kita.

Foto: Outlaw GmbH

Reinickendorf-Ost – Die Outlaw-Kita Mittelbruchzeile setzt genau da an, wo Integration häufig scheitert – bei der deutschen Sprache. So gibt es in der Einrichtung einen extra für die Sprachförderung ausgestatteten Sprachraum, den die Erzieher nutzen, um gezielt mit einigen Kindern die Sprachfähigkeiten zu verbessern. Außerdem kooperiert die Einrichtung mit der logopädischen Praxis Petra Preikschat.

Am Tag der offenen Tür, der passend zum Weltkindertag am 1. Juni stattfand, konnten sich Eltern, Kinder und andere Interessierte vom besonderen Profil der Kita überzeugen. Auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer war

von dem Angebot begeistert: „Was mir besonders gut an der Kita gefällt, ist die Internationalität und die Sprachentwicklung als pädagogischer Schwerpunkt. Denn Sprache ist eine wichtige Voraussetzung für die Integration. Toll ist auch, dass hier noch in der Kita gekocht wird, das kenne ich nur noch aus Kita-Zeiten meiner Tochter.“

In Kooperation mit dem Quartiersmanagement soll im kommenden Jahr der Außenbereich umgestaltet werden. Die Fertigstellung ist für Sommer 2017 anvisiert. „Wir möchten unter anderem eine Terrasse bauen und dann für unser Eltern-Café nutzen“, stellt Kita-Leiter Chian Uzundag die Planung vor. **red**

Pubertätsfragen

„Schlaue Stunde“ findet ab Juli im Familientreff Wittenau statt

Wittenau – Für Eltern gibt es immer wieder neue Situationen, in denen sie sich einen Austausch wünschen. Egal, ob es um einen Schulwechsel, Entwicklungsphasen oder Umgang mit Medien geht. Der Familientreff Elisabethstift in Wittenau bietet deshalb ab sofort regelmäßig Abende unter der Überschrift „schlaue Stunde“ an, an welchen eine Fachkraft Informationen zu einzelnen Themen gibt. Gestartet wird der neue Programmpunkt mit der oft herausfordernden Zeit der Pubertät. Am 7. Juli um 18 Uhr gibt es zum Thema „Pubertät – Aufbruch, kein Zusammenbruch“ einen Vortrag. Dieses Angebot im Familientreff in der Oranienburger Straße 204 ist kostenfrei und für alle Interessierten offen. Rückfragen und Anmeldungen bei Benita Krause und Sandra Haase, Tel. (030) 43206792 oder sandra.haase@elisabethstift-berlin.de **red**



WIR FORDERN:

- Keine Hochhaus-Siedlung auf dem TXL-Gelände!
- Keine Verlegung des Sportplatzes am U-Bhf. Scharnweberstrasse!

(Drs. 1224/XIX)

**POLITIK FÜR EIN
LIEBENSWEERTES
REINICKENDORF**



CDU FRAKTION
REINICKENDORF

www.cdu-reinickendorf-fraktion.de

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr

Ein Ort für den lebendigen Dialog

Das Haus am See bietet Freizeit- und Beratungsangebote und Raum für Austausch



Das Haus am See ist eine interkulturelle Begegnungsstätte und für jeden geöffnet. Foto: mb

Reinickendorf-Ost – Einladend liegt das Familien- und Stadtteilzentrum „Das Haus am See“ direkt am Schäfersee an einer großen Wiese. Hier trifft man sich, lernt sich kennen und tauscht sich aus. Freundschaften entstehen. Die große und prächtige Kastanie spendet wohlthuenden Schatten, während es in den Gesprächen sicher auch über die Sorgen und Nöte der Besucher geht. Hier ist der richtige Ort dafür, denn man ist damit nicht allein.

Bereits 2008 eröffnete die Abteilung Jugend, Familie und Soziales des Bezirksamts Reinickendorf diese Begegnungsstätte, die seit März 2016 von der Sozialpädagogin Karin Marker geleitet wird. In Kooperation mit dem Team von Lebenswelt, einem gemeinnützigen und interkulturellen Träger, bietet das Stadtteilzentrum, gefördert aus Mitteln des Senats für Gesundheit

und Soziales, Sozial- und Rechtsberatung an und hilft konkret bei komplexen und tiefgründigen Themen aus den Bereichen Familie, Ehe und Erziehung.

Die Sozialpädagogin Christel Seemann leitet seit 2008 das Stadtteilzentrum und wird seit 2014 von der türkischsprachigen Sozialarbeiterin Figen Kirilmaz unterstützt. Christel Seemann selbst spricht arabisch, englisch, französisch, italienisch und etwas türkisch. Vor Ort kann man die Mitarbeiter jederzeit ansprechen, was vielen den ersten Kontakt im Gespräch über Krisen oder Alltagsprobleme erleichtert.

Nachmittags von Montag bis Freitag sind der Familientreff, der offene Spielbereich für Kinder und Jugendliche und die Hausaufgabenbetreuung eine zuverlässige Anlaufstelle des Familienzentrums. Viele deutsche, tür-

kische und arabische Familien nutzen die Gelegenheit, hier einfach vorbeizukommen, denn das Angebot ist groß, bunt und kostenlos: Zum Beispiel gibt es Yoga- oder Handarbeitsgruppen und Tanzkurse. Außerdem Spiel- und Kontaktgruppen für Familien mit kleinen Kindern und Babys oder sportliche und kreative Angebote für Kinder. Einfach herkommen und mitmachen, so lautet die Devise. Das spricht sich rum im Kiez, und die Nachbarschaft kommt gern.

Seit Beginn des Jahres richtet sich ein Willkommenskulturprojekt des Stadtteilzentrums an die neu eingetroffenen Flüchtlinge aus den umliegenden Unterkünften. Konkret bietet hier zum Beispiel ein arabischer Kinder- und Jugendtherapeut eine Traumaberatung für geflüchtete Familien an. Außerdem kooperiert das Stadtteilzentrum mit dem syrischen Verein Alkawakibi, der im Haus Treffen für geflüchtete Ärzte, Akademiker und Frauengruppen organisiert. Das Zentrum ist im Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf“ eingebunden, und außerdem bietet Outreach Mobile Jugendarbeit Berlin eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene. Das Haus am See ist damit ein sonniger und offener Ort. Interkulturelle Begegnung hat hier einen geschützten Raum. **mb**

Das Haus am See lädt ein:

Am Freitag, 8. Juli, von 15 Uhr bis 18.30 Uhr zum Kiezfest rund um den Schäfersee und am 8. Oktober zur 6. Familiennacht.

Mehr Zeit und Qualität

Forderung einer halbjährigen Einführungsphase fürs Gymnasium

Tegel – Auf seiner Sitzung am 6. Juni hat der Bezirksselternausschuss (BEA) Reinickendorf per Beschluss die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft aufgefordert, die rechtlichen Grundlagen zu schaffen, damit Gymnasien in Berlin wieder eine halbjährige Einführungsphase in der Sekundarstufe II (11./12. Klasse) anbieten können, um im Gegenzug die wöchentliche Stundenzahl in der Sekundarstufe I (7.-10. Klasse) zu reduzieren und so die Schüler bedeutend entlasten zu können.

Die Einführung des Abiturs nach zwölf Jahren am Gymnasium hat zu einer Verlängerung der Wochenstundentafel und damit zu einer starken zeitlichen Belastung der Gymnasialisten in der Sekundarstufe I geführt. „Außerschulische Aktivitäten wie Vereinssport, Musikunterricht oder einfach nur das Treffen mit Freunden leiden stark unter der hohen Belastung“, so BEA-Vorsitzender Harald Voß.

Der BEA empfiehlt eine halbjährige zusätzliche Einführungsphase vor der eigentlichen Qualifikationsphase (Kurssystem) als gesunden Kompromiss zwischen dem alten 13-jährigen Weg zum Abitur mit einer ganzjährigen E-Phase und der jetzigen Regelung. „Zusätzlich könnte das zu einer Entzerrung der Prüfungstermine zwischen Abitur und MSA (Mittlerer Schulabschluss) an den Gymnasien führen“, sieht Voß auch praktische Vorteile einer solchen Lösung.

Weitere Infos unter www.bea-schule-reinickendorf.de **red**

Erster Hausmeisterassistent

Umsetzung des Förderprogramms an Mark-Twain-Grundschule

Reinickendorf – Gemeinsam mit Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt hat Florian Graf, der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, am 10. Juni den ersten Hausmeisterassistenten an einer Grundschule im Bezirk Reinickendorf begrüßt. Das Programm „Hausmeisterassistenten an Grundschulen“ wurde seitens der CDU-Fraktion schon vor einigen Jahren in die Koalition mit der SPD auf Landesebene eingebracht, hatte aber einige bürokratische Hürden zu meistern. Nachdem alle Fragen zur Bezahlung und zum Aufgabengebiet geklärt wurden, wird das Programm seit ein paar Monaten sukzes-

sive umgesetzt. Nun nimmt mit Olaf Strauß auch in Reinickendorf der erste Hausmeisterassistent seinen Dienst an der Mark-Twain-Grundschule auf. Der Hausmeisterassistent soll neben der Unterstützung des Hausmeisters auch Ansprechpartner und zudem aufmerksamer Beobachter des Schulgeländes sowie des Schulumfeldes sein. Das Land hat für das Programm eine jährliche Summe von 1 Million Euro eingeplant. Die Stellen sind auf zwei Jahre befristet und werden über die Jobcenter vermittelt. Insgesamt sollen bis zu 200 Assistenten ihren Dienst an Berliner Grundschulen aufnehmen. **red**



Stadträtin Katrin Schultze-Berndt, Florian Graf, Hausmeisterassistent Olaf Strauß, Verena Thamm und Christine Peatzel von der Schulleitung (v.l.n.r.). Foto: CDU Reinickendorf

Young European Award

Gemeinsames Schulprojekt mit Polen, Franzosen und Ukrainern



Die Reinickendorfer Schülergruppe besuchte die polnischen Projektpartner im Juni.

Tegel – In diesem Jahr wurde zum ersten Mal der Young European Award ausgeschrieben, an dem Schüler aus den Frankreich, Polen, Deutschland und in diesem Jahr als Gastland die Ukraine teilnehmen durften. Das Motto des Wettbewerbs lautete „Wie weit reicht Europa?“ Eine Schülergruppe des Gabriele-von-Bülow-Gymnasiums in Tegel widmete sich unter dem Titel „Das bunte Gesicht Europas“ gemeinsam mit gleichaltrigen Schülern aus Belvès in Südwestfrankreich, Jerzykowo in Polen und Melitopol in der südwestlichen Ukraine der Geschichte und Gegenwart von Migration in Europa. Die Projektteilnehmer organisierten sich über das Internet. Die internationale Jury unter der Leitung

des Regisseurs Volker Schlöndorff war „beeindruckt von dem optimistischen Blick der jungen Leute auf die Zukunft Europas“. Den Zehntklässlern sei es gelungen, die historische Vergangenheit mit den individuellen Biographien der Jugendlichen zu verknüpfen. Anhand ihrer Familiengeschichten stellten sie fest, dass Migration ein Teil der europäischen Identität ist.

Im Herbst geht es für die Tegeler Schüler zur Preisverleihung nach Brüssel. Vor Ort bekommen sie die Gelegenheit, die europäischen Institutionen aus nächster Nähe kennenzulernen und in Workshops und während des kulturellen Programms die Jugendlichen aus den vier Teilnehmerländern kennenzulernen. **red**

KURZ & KNAPP

In nur einem Jahr zur Fachhochschulreife

Tegel – An der Euro Akademie gibt es noch freie Plätze zum Erwerb der Fachhochschulreife. In einem einjährigen Lehrgang können Interessierte, die über einen Abschluss in einem kaufmännischen, verwaltungstechnischen oder sozialen Beruf verfügen, ihre Studienzugangsberechtigung erwerben. Erster Unterrichtstag ist der 29. August. Nur noch wenige Plätze gibt es in den schulischen Ausbildungsgängen zum Erzieher und zum Fremdsprachenkorrespondent. Außerdem sind noch Ausbildungsplätze zum Masseur und medizinischen Bademeister mit der Aufstiegsqualifikation Physiotherapeut sowie zum Sozialassistenten vakant. Interessenten sind beim Infotag am Mittwoch, 6. Juli, ab 16 Uhr in der Euro Akademie, Top Tegel, Berliner Straße 66, willkommen.

Blühender Schulhof

Reinickendorf – Beim Wettbewerb „Blühender Schulhof“ hatte der Bezirk drei Grundschulen für ihr Pflanzenkonzept ausgezeichnet und ihnen Pflanzen, Mutterboden und Gärtnerbedarf im Wert von 500 Euro zur Verfügung gestellt (Die RAZ berichtete). Nun haben Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt die Charlie-Chaplin-Schule als eine der Gewinner-Schulen besucht, um sich von der Umsetzung des Pflanzenkonzepts vor Ort zu überzeugen.



Katrin Schultze-Berndt (2. Reihe 2.v.l.) und Frank Balzer (2. Reihe 3.v.l.) zeigten sich begeistert von den Blumenbeeten. Foto: BA

Jugendberufsagentur öffnet

Reinickendorf-Ost – Am 1. Juli wird die Jugendberufsagentur (JBA) an der Innungsstraße 40 eröffnet. In der JBA werden dann die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, die U25-Teams der Jobcenter, die Jugendhilfe des Bezirks und ein Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft sowie weitere Beratungsangebote gemeinsam unter einem Dach als Anlaufstelle für ausbildungssuchende Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahren tätig sein. Weitere Infos unter www.jba-berlin.de

Küchenhilfe für 30 h/Woche
ab sofort gesucht
Seniorenheim Franz-Jordan-Stift
Tel.: (030) 414 050
Frau Dallmann

Die eigenen Grenzen ausloten

Nach dem Abi ein Jahr ehrenamtlich im Ausland arbeiten und Erfahrungen sammeln

Reinickendorf – In diesem Sommer geht für Viktoria Badke de Guimet und Birte Schwarz, beide Abiturientinnen aus Reinickendorf, die Schulzeit mit der Hochschulreife zu Ende. Statt jedoch sofort an eine Universität zu gehen, haben sie entschieden, einen Freiwilligendienst im Ausland zu absolvieren. Viktoria geht als Englisch- und Deutschlehrerin über die Organisation World Horizon in die ecuadorianische Küstenstadt Esmeraldas. Birte wird es mit den Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners nach Brasilien verschlagen. Die RAZ brachte die beiden Schülerinnen, die sich zuvor nicht kannten, zu einem Gespräch zusammen.

Warum habt ihr euch dafür entschieden, nach dem Abitur ins Ausland zu gehen?

Viktoria: Für mich war immer klar, dass ich nicht sofort studieren will und gerne etwas anderes kennen lernen würde. Mein Vater ist Peruaner, daher wollte ich gerne nach Südamerika gehen. Für mich stand aber das Projekt an erster Stelle und nicht das Land. So ist es dann Ecuador geworden.

Was werdet ihr vor Ort machen?

Birte: Ich werde in einem Hilfswerk arbeiten und dabei sowohl im Kindergarten als auch in der Jugendbetreuung in allen Aufgabenbereichen tätig sein. Gerne würde ich zudem ein Sportteam trainieren und meine Sportbegeisterung weitergeben.

Viktoria: Ich werde in einer Schule das Fach Englisch und in einer Arbeitsgemeinschaft, die auch für Erwachsene offen ist, Deutsch unterrichten.

Was erhofft ihr euch von eurem Freiwilligendienst?

Viktoria: An erster Stelle will ich in



Für Birte (l.) und Viktoria heißt es bald Abschied von Reinickendorf nehmen. Foto: ima

dem Projekt Menschen helfen. An zweiter Stelle helfe ich mir natürlich auch selbst, teste meine Grenzen aus und werde hoffentlich mit vielen Erfahrungen und Erlebnissen zurück nach Deutschland kommen.

Birte: Ich erhoffe mir, in einem tollen Projekt zu arbeiten und dabei viel zu lernen, auch über mich.

Wie sieht das Finanzierungskonzept bei euren Organisationen aus?

Viktoria: Mein Aufenthalt wird vom Familienministerium und vom Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt. World Horizon ist für die Finanzierung meines Freiwilligendienstes zusätzlich auf Spenden angewiesen, daher muss ich 2.500 Euro für das Projekt sammeln. In der Verwaltung der Organisation entstehen durch die vielen Ehrenamtlichen kaum Personalkosten, und ein Großteil des Geldes geht direkt an das Projekt. Weitere Kosten entstehen für mich nicht, und vom Flug bis zur Unterkunft und Verpflegung ist vor Ort gesorgt.

Birte: Bei mir ist das Finanzierungskonzept ähnlich. Das Jahr wird auch von den beiden Ministerien mitfinanziert, und ich muss zusätzlich 3.200

Euro an Spenden für den gesamten Aufenthalt zusammenbringen.

Wird es für die Spender eine Möglichkeit geben euer Jahr zu begleiten?

Birte: Ich werde in regelmäßigen Abständen Rundmails verschicken, in denen ich von meiner Zeit vor Ort berichten und auch Fotos anhängen werde.

Viktoria: Die Menschen, die mich unterstützen, erleben mein Jahr hautnah über meinen Blog mit.

Was möchtet ihr nach dem Jahr machen?

Viktoria: Ich würde gern Medizin studieren, ob ich direkt anfangen kann, hängt von meinem Notendurchschnitt ab.

Birte: Wenn ich die Aufnahmeprüfung bestehe, würde ich gerne Sporttherapie studieren.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Immanuel Ayy

Wer die Schülerinnen unterstützen möchte, wendet sich an:
birteschwarzberlin@gmail.com
viktoriaopensecuadoors.jimdo.com

Des Ausbildungsbuddys neue Kleider

Die Vielzahl der Vorschläge stellte die Jury vor eine schwere Entscheidung

Wittenau – Insgesamt 41 Bemalungsvorschläge wurden für den Ausbildungsbuddy von den Schulen eingereicht. Dementsprechend schwer fiel den Jurymitgliedern, die unter der Vorsitzenden Eva Herlitz, Gründerin der Buddy Bär Berlin GmbH, im Rathaus Reinickendorf zusammen kamen, die vier Gewinner zu küren. „Der Ausbildungsbuddy sollte vor allem schön sein, damit die Unternehmen ihn gerne ausstellen. Ein Bezug zum Thema Ausbildung ist natürlich wünschenswert, aber keine Voraussetzung“, erklärt die Juryvorsitzende.

Einmal im Jahr wird der Reinickendorfer Ausbildungsbuddy an Unternehmen verliehen, die sich um eine besonders gute Ausbildung verdient machen. Die ersten drei Platzierten und der Gewinner des Integrationsbuddys bekommen jeweils einen Buddybären. Für die Umsetzung der Gestaltung der Bären läuft parallel ein Wettbewerb, an dem sich Schu-



Die Jury posiert vor dem Rathaus Reinickendorf mit den Buddybären. Foto: ima

len beteiligen können. In diesem Jahr konnten sich Schüler der Max-Beckmann-Oberschule und der Bettina-von-Arnim-Oberschule freuen, die die Bären nun an ihrer Schule bemalen dürfen. Bei der Preisverleihung, die am 29. September vom Vorjahres-

Erstplatzierten, dem Druckzentrum Laserline, in der Bettina-von-Arnim-Schule ausgerichtet wird, wird dann die Platzierung der jeweiligen Gewinner-Entwürfe bekannt gegeben. Bis dahin bleibt es für die Gewinner spannend. **ima**

Spaß im Canadier-Boot

Heiligenseer Kanu-Club lädt zum 3. Firmen-Funcup ein

Heiligensee – Bereits zum dritten Mal startet der Heiligenseer Kanu-Club (HKC) den Firmen-Funcup auf dem Vereinsgelände an der Hennigsdorfer Straße 125. Am Sonntag, 3. Juli, geht es von 10 bis 17 Uhr auf dem Niederneuendorfer See rund. Wie der Name schon nahelegt: Es geht um Spaß in der Gemeinschaft, also entweder mit Kollegen oder aber auch mit Familienmitgliedern. Die Streckenlänge beträgt 200 Meter, die Besetzung pro Canadier-Boot besteht aus mindestens acht und maximal zehn Paddlern. Die Boote werden, wie die Steuerfrauen und -männer vom HKC gestellt. Drei Tage vor dem Event werden die Starterlisten und der Rennplan im Internet (www.hkc-berlin.de) veröffentlicht. Alle gemeldeten Teams fahren je zwei Vorläufe. Somit ergeben sich zwei Zeiten, aus deren Addition die Gesamtzeit ermittelt wird, nach der die Finalrennen zusammengesetzt werden. Den Booten auf den ersten drei Plätzen winken attraktive Preise. Die Teilnehmer müssen mindestens 15 Jahre alt sein, mindestens 18 Jahre sollte der Teamcaptain auf dem Buckel haben. Jedes Teammitglied muss 200 Meter mit Bekleidung schwimmen können. Um die Gefahr des Kenterns zu minimieren, hat der Veranstalter jede Mannschaft im Vorfeld einmal trainiert. Der Trainingstermin wurde nach der Anmeldung vereinbart, die Kosten dafür sind im Startgeld enthalten. **fs**

Rettung für Lübars aus Moabit

Der Berliner AK wird zur neuen Heimat der Zweit-Liga-Frauenmannschaft

Lübars – Es wird wohl auch in Zukunft weiterhin Frauenfußball in der 2. Bundesliga in Berlin geben. Mehmet Ali Han, erfolgreicher Bau-Unternehmer und Präsident des im Moabiter Poststadion angesiedelten Männer-Regionalligisten Berliner AK, will den Frauenkick in Berlin retten und der Mannschaft des 1. FC Lübars in seinem Verein eine neue Heimat bieten. Das wurde auf einer eigens dafür einberufenen Pressekonferenz im Poststadion am 7. Juni öffentlich gemacht.

Unter dem Vereinsnamen Berliner AK 07 werden die Fußballerinnen aber erst zur Saison 2017/18 auflaufen. „Han wollte das schon zur nächsten Saison realisieren, aber nach den Statuten des Deutschen Fußballbundes und des Berliner Fußballverbandes war das nicht möglich“, sagt der Lübarser Vereinschef Michael Reinke. „Der BAK hätte das bis zum 15. März beantragen müssen, die Frist war also bereits verstrichen.“ Nun wird die Mannschaft auch in der Saison 2016/17 unter dem Namen 1. FC Lübars auflaufen, allerdings mit Trikots in den Vereinsfarben Rot und Weiß und mit dem Emblem des BAK auf der Brust. In den letzten Jahren haben die eigentlich ja grün-weißen Lübarserinnen in Blau und Weiß des Kooperationspartners Hertha BSC gespielt. Farbenlehre à la Lübars.

Hertha hatte ja bekanntlich angekündigt, die Kooperation mit Lübars

nach dieser Saison zu beenden (die RAZ berichtete). Reinke und Trainer Jürgen Franz haben in den vergangenen Wochen nach einer Lösung gesucht. Franz bekam schließlich eher



Michael Reinke, der 1. Vorsitzende des 1. FC Lübars, freut sich über die Lösung. Foto: fs

zufällig Wind vom Interesse Mehmet Ali Hans. Ein zweiwöchiger Verhandlungsmarathon folgte, beinahe täglich war man in Gesprächen. Die Ängste Hans vor einer Lübarser Insolvenz konnten Reinke und Franz zerstreuen. „Die Gläubiger haben uns zugesagt, nicht alles auf einmal zu fordern“, so Reinke. Er streckt nun aus eigener Tasche 20.000 Euro vor, um die ausstehenden Gehälter für die Spielerinnen zu begleichen. Diese haben in der Rückrunde „for nothing“ gespielt. „Bemerkenswert, wie fast alle bei uns in dieser Situation zusammengehalten

haben“, sagt Jürgen Franz. Nur zwei Spielerinnen hätten einen Anwalt eingeschaltet.

„Sponsoren haben ihre Zusagen nicht eingehalten“, erklärt Reinke, „wir haben zu Saisonbeginn einen Vertrag mit einem Unternehmen über 250.000 Euro abgeschlossen, von dem wir dann keinen Cent erhalten haben. Das Unternehmen hat wohl auch andere Vereine geprellt, inzwischen ist die Sache bei der Kripo.“ Und fügt hinzu: „Ich hoffe, dass die von mir vorgeschossene Summe in der nächsten Saison wieder reinkommt. Inzwischen hat sich außerdem ein Immobilien-Unternehmen bei uns gemeldet, und auch Coca-Cola will uns unterstützen.“ Und er setzt große Hoffnungen auf Mehmet Ali Han, dessen Männermannschaft ganz knapp um ein Tor am Aufstieg in die 3. Liga gescheitert war. „Er will unbedingt die dritte Kraft im Berliner Fußball werden, nach Hertha BSC und Union. Und der Vorstand des BAK ist offenbar der Meinung, dass dem BAK eine Frauenmannschaft gut zu Gesicht stünde“, so Reinke. Nun geht es darum, eine schlagkräftige Mannschaft für die Übergangssaison zusammenzustellen. Nur zwei Spielerinnen gehen definitiv, Cagla Korkmaz wechselt zum VfB Wolfsburg, Henrietta Csiszar geht zu Bayer Leverkusen. Es sieht wieder besser aus für den Frauenfußball in Berlin. **fs**

Mit Konzept den Bauch weg!

- Gezieltes Training der Bauchregion mit dem einzigartigen Motorik-Zirkel
- Unbegrenzte Anwendung des Zirkels
- Tipps rund um die Ernährung für einen straffen Bauch
- 2 Körperanalysen



4 Wochen Bauch weg

Aktion

für nur 49,- €

Nur für Neukunden, gültig bis zum 31.07.2016.
Ohne Bindung.

SPORTS FRAU

einfach - effektiv - weiblich

Eichenallee 9
16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 40 91 83
sportsfrau@sports-frau.de
www.sports-frau.de

Inh. Daniela Hoffmann

Mit Konzept den Bauch weg.

- Schneller Erfolg in 4 Wochen
- Zwei Körperanalysen
- Spezielles Bauchtraining im **MOTORIK-ZIRKEL**
- Bewährtes Ernährungskonzept



4 Wochen Bauch weg

Aktion

für nur 49,- €

Nur für Neukunden, gültig bis zum 31.07.2016.
Ohne Bindung.

SPORTSMANN

Ein einfach geniales Training.

Eichenallee 9
16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 40 76 69
sportsmann@sports-mann.de
www.sports-mann.de

Inh. Stefan Schiller

Schwerelosigkeit unter Wasser schweißt zusammen

Der Nordberliner Tauchverein e.V. feiert in diesem Jahr in Reinickendorf 25-jähriges Bestehen

Tegel – Die komplette Entspannung im Wasser und die Schwerelosigkeit – das ist es, was Michael Bilitzki so am Tauchsport fasziniert. Der Tauchlehrer und 1. Vorsitzende des Nordberliner Tauchvereins e.V. (NTV) kann sich ein Leben ohne das Abtauchen ins kühle Nass nicht vorstellen. Und genauso geht es den anderen rund 170 Taucherinnen und Tauchern des NTV. Der Verein feierte nun Ende Juni sein 25-jähriges Bestehen.

Begonnen hat alles am 16. Mai 1991, als Dieter Artus den Verein gemeinsam mit Manfred Demski, Bernhard Gurack, Daniela Kneißl, Horst Lange, Bernd Schiddel, Rainer Schulz und Horst Wildner gründete. Das Vereinshaus befand sich allerdings noch im Landhaus Rosenthal. Mitte 1993 zogen der Verein, der übrigens aus dem TSV-SUB Berlin-Wittenau hervorgegangen ist, in ihr neues Vereinsheim im Ribbek-Haus am Senftenberger Ring. Die Nähe zum Schwimmbad im Märkischen Viertel, in dem die wöchentlichen Trainings stattfanden, war perfekt.

Doch taucherische Aktivitäten fanden natürlich auch draußen statt. „Das war schon immer so und ist es auch heute noch“, sagt Bilitzki, wir tauchen



Michael Bilitzki (r.) und Jürgen Gläser bei der Flaschenfüllstation.

Foto: fle

viel im Helensee und im Werbellinsee. In der Woche kann man aber auch immer einige von uns nach dem Feierabend regelmäßig am Kanonenplatz in Tegel sehen, von wo aus es dann zu einem gemütlichen Tauchgang im Tegeler See geht“, fügt er hinzu. Auch der Tauchturm der DLRG in Spandau stand regelmäßig auf dem Programm. Die DLRG Berlin bietet mit ihrem Indoor-Tauchplatz Tauchern unter sicheren Bedingungen einen Tauchgang in 50 Meter Tiefe an. Aber es ging auch weiter weg als nur bis nach Spandau: Das

Rote Meer, Teneriffa oder Gozo waren nur einige der fernen Ziele.

Neben dem Presslufttauchen wird auch das Apnoetauchen im Verein immer beliebter. Und so wurde der NTV 1998 erstmals Veranstalter der 1. Nacht des Apnoetauchens in Berlin. Zweimal jährlich wurden dann die Deutsche Berliner Meisterschaft im Apnoe-Tauchen und die Lange Deutsche Nacht des Apnoe durch eine Vielzahl von NTV-Vereinsmitgliedern getragen. 1999 konnten die Taucher ihre neuen Vereinsräume im Bootshaus

Tegel am Eisenhammerweg 22/24 beziehen. „Das war ein großer Schritt für uns, hatten wir doch endlich genügend Platz für Ausbildung, Equipment, Veranstaltungen und Feiern“, sagt der 2. Vorsitzende Jürgen Gläser. 2006 ging es dann ins Erdgeschoss, das nun im vergangenen Jahr nicht ohne Zwischenfälle und auch in mühevoller Arbeit der Vereinsmitglieder aufwändig renoviert wurde (wir berichteten). „All das schweißt zusammen – und so hat sich im letzten Vierteljahrhundert ein tolles Team entwickelt – mit Mitgliedern von zwei bis 79 Jahren“, fügt Bilitzki hinzu. Doch Tauchen bedeutet nicht nur Spaß in der Schwerelosigkeit, sondern immer auch Verantwortung: „Wir haben immer Netze dabei, um Müll einzusammeln“, erklärt der Vereinsvorsitzende.

Was er sich für die nächsten 25 Jahre wünscht? „Für die Vereine wünsche ich mir, dass sie allgemein gestärkt werden, und für uns persönlich, dass das Strandbad Tegel weiterhin erhalten bleibt. Und zusätzlich freuen wir uns über neue Mitglieder. Ab zwölf Jahren können Kinder anfangen zu tauchen, und wer Interesse hat, kommt einfach vorbei“, fügt er abschließend hinzu. Infos unter www.ntvdev.de. **fle**

KURZ & KNAPP

Frohnauer Batzen im Finale

Frohnau – Die Frohnauer Batzen stehen im diesjährigen Pokalfinale der Berlin Kirchenliga. Die Kirchenliga ist die älteste Freizeitfußballiga Berlins und feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Als Mannschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau spielen die Frohnauer Batzen seit zehn Jahren in dieser Liga und seit 2012 in der höchsten Spielklasse (Oberliga). Das Endspiel findet am Samstag, 2. Juli, um 14 Uhr auf dem Sportplatz an der Wilmersdorfer Blissestraße statt. Der Eintritt ist frei.

WM-Gold als schöner Bonus

Parakanute Tom Kierey holte in Duisburg seinen dritten Weltmeister-Titel



Goldiges Paar: Tom Kierey mit Edina Müller.

Foto: DBS/K. Müller

Tegelort/Duisburg – Tom Kierey hat bei Weltmeisterschaften der Parakanuten zum dritten Mal ganz oben auf dem Treppchen gestanden und sich die Goldmedaille gesichert. Mit der Winzigkeit von 44 Tausendstel Sekunden Vorsprung wurde der 21-Jährige bei den Kanu-Weltmeisterschaften am 19. Mai in Duisburg erneut Weltmeister im Einerkajak.

Damit verteidigte er den im Vorjahr in Mailand gewonnenen Titel. Zum ersten Mal war Tom Kierey, der für den in Tegelort beheimateten Berliner

Kanuclub Borussia startet, im Jahr 2013 Weltmeister geworden. Der Titel sei für den gebürtigen Dresdner ein schöner Bonus, doch es zählten in diesem Jahr nur die Paralympics vom 7. bis zum 18. September in Rio de Janeiro.

Insgesamt drei deutsche Starter werden in Rio bei den Parakanuten dabei sein: Neben Kierey noch Edina Müller aus Hamburg, die nach Silber im Vorjahr nun ebenfalls Gold gewann, und Ivo Kilian aus Halle mit seinem neunten WM-Platz. **fs**



Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Sportverletzungen

Moderne minimalinvasive Operationsmethoden

Mittwoch, 06. Juli 2016 | 17:30-19:00 Uhr

Eintritt frei | ohne Anmeldung

Vortragssaal (Haus 11)

Dr. med. Jonas Braunsdorf

Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Sebastian Mittelhaus

Facharzt für Orthopädie und Kinderorthopädie

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin | Telefon 030 3702-1002

www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus



Evangelisches
Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Arthrose – Wann ist ein künstliches Gelenk notwendig?

Mittwoch, 13. Juli 2016

17:30-19:00 Uhr

Eintritt frei | ohne Anmeldung

Vortragssaal (Haus 11)

Prof. Dr. med. habil. Ulrich Nöth, MHBA

Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin | Telefon 030 3702-1002

www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus



Straße als Abstellplatz

Bootsanhänger werden in der Schulzendorfer Straße geparkt

Heiligensee – Die Schulzendorfer Straße wird zum Bootsanhänger-Abstellplatz. Das befürchten zumindest die Anwohner. Wo vor einigen Jahren zwei Anhänger am Straßenrand geparkt waren, sind es heute elf. Sie werden zwischen April und Oktober dort abgestellt und allmählich von Unkraut überwuchert. Die Anwohner können die Flächen nicht mehr vernünftig mähen, ärgern sich darüber und fragen: Kann man dem nicht Einhalt gebieten?

Laut Reinickendorfer Ordnungsamt ist das schwierig, denn das Parken von Anhängern oder Wohnwagen im öffentlichen Straßenland ist ebenso wie für Autos nicht verboten. Allerdings dürfen sie nur maximal 14 Tage



Viele Bootsanhänger werden den Sommer über am Straßenrand abgestellt. Foto: hb

an derselben Stelle stehen. „Dann müssen sie weggefahren oder umgeparkt werden“, sagt Robert Hämmerling, stellvertretender Leiter des Ordnungsamtes. „Das Abstellen von Bootsanhängern am Straßenrand ist der Klassiker, wenn die Saison beginnt. Wir kontrollieren dann an den uns bekannten Straßen verstärkt.“

Die Schulzendorfer Straße gehört nun zwischen Heiligenseestraße und Am Dachsbau auch dazu, nachdem sich Anwohner beim Ordnungsamt beschwert hatten. Ob die Anhänger auch tatsächlich alle zwei Wochen bewegt werden, lässt sich allerdings schwer beweisen. Deshalb markieren einige Ordnungsämter die Reifen, um zu erkennen, ob das Fahrzeug tatsächlich bewegt worden ist. **hb**

Bäume erhalten und spenden

Straßenbäume werden durch Verseilung verkehrssicher gemacht



Frank Ilchmann vor dem Aufstieg in die Rosskastanie. Foto: mvo

Tegel-Süd – Ein sonniger Maitag in Tegel-Süd und Frank Ilchmann, Garten- und Landschaftsbaumeister der Firma Astwerk Baumpflege Berlin, rüstet sich für den Aufstieg. Gut 15 Meter hoch wird es heute gehen, in die Krone der über 70-jährigen Rosskastanie.

Dem heute stattlichen Baum ist vor rund 60 Jahren menschengemachtes Unglück wiederfahren: Im Versuch, den Baum klein zu halten, wurde kurzerhand die Spitze abgesägt. Heute gabelt sich der Baum dadurch in zwei Stämme, und diese Gabelstelle, auch „Zwiesel“ genannt, macht den Eigentümern Sorge. Wenn der Baum auseinanderbrechen sollte, ist in der engen Straße nicht nur das eigene Haus und Leben gefährdet.

Aus diesen Gedanken heraus, gepaart mit der Verschmutzung durch Laub, Blüten und Früchte, die so ein großer Baum verursacht, wird in solchen Fällen oft zur Kettensäge gegriffen, doch heute greift Frank Ilchmann zu Spezialseilen und -gurten. Mit über zwölf Tonnen Bruchlast halten diese Seile einiges aus und werden nun nach den Vorgaben des Baumgutachters installiert. Ziel der Maßnahme ist es nicht, den Baum zu entlasten, denn der Baum soll weiterhin Winddruck und -richtung merken. Ein gesunder und vita-

ler Baum reagiert auf diese Belastung und baut entsprechend Holzstärke und -masse auf. So dient das am Ende zwischen den beiden Stämmen leicht durchhängende Seil nur dazu, die Lastspitzen zu verteilen, aufzunehmen und den Eigentümern Sorgen abzunehmen. Ein zweiter Gurt kurz über dem Zwiesel, der mit einer breiten Manschette vor dem Einwachsen in den Baum geschützt wird, sichert auch diese mögliche Bruchstelle.

Nach einem halben Tag in luftiger Höhe hat es Frank Ilchmann geschafft, der Baum ist nun laut Gutachter „verkehrssicher“. So eine Kletterpartie und Verseilung ist an sich zwar günstiger als eine ganze Baumfällung, aber natürlich nicht so „nachhaltig“. Durch das Baumwachstum kann es in einigen Jahren erforderlich sein, die Verseilung zu korrigieren oder zu erneuern. Um das etwas heraus zu zögern, empfiehlt es sich, die Maßnahme im Frühsommer durchzuführen, wenn der Baum „im Saft steht“ und seine größte Dicke hat. Die regelmäßige Begutachtung sichert den Eigentümer auch vor Ansprüchen der Nachbarn, falls doch mal ein Schaden von dem Baum ausgeht. Zwar decken Gebäudeversicherungen solche Schäden in der Regel ab, doch gerade als Schutz vor deren Rechtsabteilungen ist es gut, wenn man regelmäßige, fachgerechte Baumpflege nachweisen kann.

Während die Lohnkosten für Frank Ilchmann als „haushaltsnahe Dienstleistung“ steuermindernd berücksichtigt werden, bleiben die des Gutachters leider unberücksichtigt. So muss sich der Eigentümer und „Baumhalter“ die Verkehrssicherung seines Sauerstoff- und schattenspendenden Mitbewohners als Bekenntnis und Beitrag zum grünen Reinickendorf vorstellen.

Wer übrigens Reinickendorf beim „Grüner-Werden“ unterstützen möchte, kann sich im Rahmen der Stadtbaum-Kampagne beteiligen. Weitere Infos unter www.stadtentwicklung-berlin.de **mvo**

KURZ & KNAPP

Instandsetzung von Gehweg

Waidmannslust – Das Straßen- und Grünflächenamt plant, vom 1. Juli bis zum 19. August den östlichen Gehweg im Steilpfad zwischen Waidmannslust Damm und Erholungsweg in drei Bauabschnitten instand zu setzen. Die Baukosten werden aus dem Straßeneinstandsetzungsprogramm 2016 des Senats finanziert. Während der Bauarbeiten wird es zu erforderlichen technischen Sperrungen der vorhandenen Zufahrten kommen, die die ausführende Firma mit den betroffenen Anliegern abstimmen wird.

Kurzzeitparken in Heiligensee

Heiligensee – In der Mai-Sitzung des Verkehrsausschusses der Bezirksverordnetenversammlung wurde mehrheitlich ein Antrag der CDU-Fraktion angenommen, wonach die Kurzzeitparkzone am S-Bahnhof Heiligensee erweitert werden soll. Viele Pendler parken für den Umstieg in den Berliner Nahverkehr in der Nähe des S-Bahnhofes, daher ist die Parksituation seit längerem angespannt.



Am S-Bahnhof Heiligensee reihen sich die Autos. Foto: CDU Reinickendorf

Unterschriftenaktion zur U8

Märkisches Viertel – Mitte März startete die CDU Märkisches Viertel eine Unterschriftenaktion für einen Weiterbau der U8 in das Märkische Viertel. 3.253 Unterschriften sind nun zusammengekommen. Auch die GESOBAU, die Betreiber des Märkischen Zentrums sowie IHK Vertreter unterstützen den Weiterbau. Zudem signalisierte der Regierende Bürgermeister Zustimmung für die Forderung, hat aber inzwischen im Tagesspiegel erklärt, dass für den Weiterbau die finanziellen Mittel fehlen.

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



**Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.**

Tel. 030 / 455 09 00 ■ www.s-v-z.de

Schimpfen über Spätflüge

Die Antworten der Fluglärmenschutzkommission fanden kein Gehör



Von der Fluglärmenschutzkommission: Martin Lambert und Rainer Teschner-Steinhardt.

Tegel – Wer in Reinickendorf über Fluglärm redet, der muss auf Zwischentöne achten. Schnell ist ein falscher Ton angeschlagen, wie Vertreter der Fluglärmenschutzkommission am 31. Mai erlebten. Der Vorsitzende, Rainer Teschner-Steinhardt, und sein Stellvertreter, Martin Lambert, hatten eingeladen, um Fragen zum Thema Fluglärm zu beantworten. Die rund 30 Zuhörer im Rathaus reagierten sehr empfindlich auf die Aussagen der beiden Redner. Sie mochten nichts von rechtlichen Hindernissen hören. Sie wollten spüren, dass die Kommission etwas in ihrem Sinne tut. Vor allem bei den Flügen nach 22 Uhr

soll die Kommission handeln, forderten sie. Martin Lambert beruhigte zu spät, indem er praktische Erfolge der Kommission nannte: „Wir konnten erreichen, dass gewerbliche Flieger bei ausnahmsweise genehmigten Spätflügen fünf Mal so hohe Gebühren zahlen müssen als zuvor.“

Viele Zuhörer erreichte der Satz nicht mehr, die meisten waren bereits verärgert und begannen zu schimpfen. Etliche der Zuhörer kämpften in ihrer Freizeit in der Bürgerinitiative „Tegel endlich schließen“ oder im „Netzwerk & Initiative gegen Fluglärm in Berlin“. Denn in der Randstunde zwischen 22 bis 23 Uhr starten und landen in Tegel rund 500 Flüge pro Monat. Rechnerisch entspricht das einem Takt von vier Minuten. So etwas geht auf Dauer auf die Ohren. Deshalb verlangt das Luftverkehrsgesetz für große Flughäfen eine Fluglärmenschutzkommission. Diese darf die Luftfahrt- und Flugsicherungsbehörden allerdings nur beraten. Dass die Kommission den Behörden gegenüber für Tegel ausschließlich mit Argumenten einige Erfolge erreicht hat, das blieb an diesem Abend ungehört. **as**

Stolperfallen vor der Nordmeile

Kunde aus Pankow macht auf Zustand des Fußweges aufmerksam

Waidmannslust – Vielleicht haben sich die Reinickendorfer mit dem üblen Zustand ja längst abgefunden. Sollte es Beschwerden über den Rad- und Fußweg an der Oranienburger Straße auf Höhe der Einmündung Hermsdorfer Straße beim Reinickendorfer Bezirksamt gegeben haben, dann wurden diese nicht an die große Glocke gehangen. Aber nun hat ein Mann aus Pankow seiner Verwunderung über diesen Rad- und Fußweg Ausdruck verliehen. Werner König hat sich hingesetzt und Baustadtrat Martin Lambert einen Brief geschrieben.

Also, Werner König kommt immer mit dem Bus 220, steigt an der Haltestelle Oranienburger/Hermsdorfer Straße aus und nimmt dann die fehlenden Meter bis zur Nordmeile zu Fuß in Angriff. „Dazu muss ich die Brücke über den Packereigraben überqueren. An dieser Stelle zwischen der Kleingartenanlage auf dem einen Ufer und dem Betriebsgelände einer Deckenbaufirma auf der anderen Uferseite befindet sich kein ordentlicher Fußweg. Die Wegeführung, die an dieser Stelle aus einem halben Meter breiten mit Kleinpflaster versehenen Streifen, einem anschließend ein Meter breiten Radweg und einem schräg abfallenden Lehmweg (Trampelpfad) besteht, bietet keine ordnungsgemäße Wegeführung und kann Ursache für Stürze und sonstige Unfälle sein“, formuliert König.

Recht hat der Mann. Sein Vorschlag lautet, „eventuell aus den vorhandenen Fördertöpfen für Stadtumbau, Sondervermögen für die wachsende Stadt (SIWA) oder ähnlichem eine Finanzierung zu prüfen.“ Die RAZ fragte im Bezirksamt nach. „Wir brauchen



Hier sucht man vergeblich nach einem ordentlichen Fußweg.

Foto: fs

dafür eine Investitionsmaßnahme“, sagt Baustadtrat Martin Lambert. „Zunächst ist eine Sanierung der Oranienburger Straße von Höhe der S-Bahnbrücke an der Karl-Bonhoeffer-Klinik bis zur Wittenauer Straße geplant. Die Abstimmung mit der Verkehrslenkung Berlin und Leitungsbetrieben hat allerdings länger gedauert als gedacht. Ich hoffe auf den Baubeginn im nächsten Jahr.“ Der von Werner König angesprochene Bereich liegt allerdings noch 300 Meter weiter nördlich. „Da ist ein Beginn von Arbeiten nicht benennbar“, so Lambert.

In den nächsten Jahren solle die gesamte B96 bis zum Stadtausgang von Frohnau nach Glienicke bauliche Veränderungen erfahren. Aber das ist Zukunftsmusik. Werner König wird wohl noch eine ganze Weile den beschwerlichen Weg zur Nordmeile auf sich nehmen müssen. **fs**

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ENTDECKEN SIE ŠKODA NEU.



Jetzt Alles-ist-neu-
Angebote sichern



Große Neueröffnung
55 Jahre Laatzig - 20 Jahre Škoda
am 01.07. von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
und am 02.07.2016 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Freuen Sie sich mit uns: Wir haben für Sie gebaut und eröffnen unser Autohaus im neuen Look. Kommen Sie vorbei und **Feiern Sie mit uns - Spaß für Groß und Klein:**

- Rugby live erleben mit den Spielern der Berlin Sevens
- Segway und Balance Bord Fahren. Wir verwöhnen Sie mit Feinem vom Grill u. v. m.

Und sichern Sie sich eines der Alles-Ist-neu-Angebote: **ausgewählte ŠKODA Modelle zu attraktiven Konditionen.** Wir freuen uns auf Sie.

H. LAATZIG
Automobile GmbH

Wittenauer Str. 18-20
13435 Berlin-Reinickendorf
Telefon 030/40 90 03 58/-66
info@laatzig.de, www.laatzig.de



Flüchtlinge ankommen lassen

Was man bei der Vermietung von Wohnraum wissen sollte

Reinickendorf – Derzeit sind in Reinickendorf fünf Standorte für Container oder Modulare Unterkünfte (MUF) für asylsuchende Menschen vorgesehen. Zuletzt wurde die Planung für ein neungeschossiges Wohnhaus in der Bernauer Straße in Tegel vorgestellt, das die Gewobag als Grundstücks-Eigentümerin errichten wird. Bis zu 225 Asylsuchende werden dort Unterkunft finden. Doch solche Massenunterkünfte können das eigenständige Wohnen – den eigenen Mietvertrag für die eigenen vier Wände – nicht ersetzen. Daher sucht der Bezirk in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche nun verstärkt nach privaten Vermietern.

Anfang Juni stellten sich Rebecca de Vries, die Koordinatorin für Flüchtlingsarbeit beim evangelischen Kirchenkreis Reinickendorf, und Julia Stadtfeld, Koordinatorin für Flüchtlingsangelegenheiten des Bezirksamtes Reinickendorf, im Herrmann-Ehlers-Haus den Fragen möglicher Vermieter.

Dabei zeigten sie auf, dass die Asylsuchenden mündige Vertragspartner seien, für die die allgemeine Mietrechtsgesetzgebung genauso gelte wie für andere Mieter. Für den Start in die Eigenständigkeit suche man mindestens auf 2 Jahre befristete Mietangebote. Dabei sollte die Wohnung bezugsfertig sein und mindestens Herd und Spüle haben. Auch Untermietsverhältnisse sind möglich sofern der Vermieter schriftlich zugestimmt habe.

Wer eine geeignete Wohnung hat, kann zunächst ein unverbindliches Mietangebot abgeben. Mit den Angaben auf dem Formular prüft das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGeSo) die Angemessenheit des Wohnungsangebotes. Diese richtet sich nach Personenzahl und Quadratmeter der Wohnung. So ist für eine dreiköpfige Familie eine Zweiraum-Wohnung mit mindestens 50 Quadratmeter erforderlich, während sechs Personen vier Räume ab 80 Quadratmeter benötigen. Für die Betriebskosten sind je nach Gebäudefläche und Heizart unterschiedlich hohe Betriebskostenzuschläge vorgesehen. Asylsuchenden, die in Gemeinschafts- oder Notunterkünften wohnen, kann zudem ein Zuschlag von bis zu 20 Prozent gewährt werden. Einer dreiköpfigen Familie steht damit eine Bruttokaltmiete von ungefähr 518 bis rund 621 Euro zuzüglich Heizkosten zur Verfügung.

Allerdings kann die Prüfung durch das LaGeSo bis zu zwei Monate dauern. Stimmt die Chemie zwischen Interessent und Vermieter und passt die Wohnung, dann steht dem Mietverhältnis nichts im Wege. Der Mietvertrag sollte jedoch zusätzlich eine Klausel für den Fall der Abschiebung und der damit verbundenen Kündigung enthalten.

Das Mietangebotsformular und weitere Infos stellt die evangelische Kirche unter www.kirchenkreis-reinickendorf.de/page/1474/wohnraum-fur-gefluchtete-zur-verfugung. **mvo**

Quartiersmanagement startet

Reinickendorfer sollen ihren Kiez verschönern und mitgestalten



Frank Balzer spricht bei der Auftaktveranstaltung vor zahlreichen Gästen.

Foto: BA

Reinickendorf – Anfang Juni wurde das neue Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee bei einer feierlichen Auftaktveranstaltung in der Aula der Max-Beckmann-Oberschule den Reinickendorfer Bürgern vorgestellt. Auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer und der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Andreas Geisel ließen sich die Chance nicht entgehen, dabei zu sein. Frank Balzer lobte in seiner Rede die engagierten Anwohner: „Ich freue mich, dass so viele Bürger Ideen und Anregungen zur Verschönerung ihres Kiezes haben und auch das Interesse zeigen, aktiv an einer positiven Gestaltung ihres Stadtteils mitzuwirken.“ Bereits seit April gibt es das

zweite Gebiet des Förderprogramms „Soziale Stadt“ in Reinickendorf, in dessen Rahmen das Quartiersmanagement rund um die Auguste-Viktoria-Allee eingerichtet wurde. Mit dieser Maßnahme sollen die Bürger die Möglichkeit bekommen, ihr Quartier mitzugestalten. Das Team vom neuen Quartiersmanagement besteht aus Silke Klessmann, Sebastian Bobach und Adem Erenci. Sie stehen der Anwohnerschaft für ein persönliches Gespräch im Quartiersmanagement, Graf-Haeseler-Straße 17, zur Verfügung. Vorschläge und Hinweise können auch unter Tel. (030) 6706 4999 oder team@qm-auguste-viktoria-allee.de weitergegeben werden. **red**

Für die KITA Waldräuber suchen wir

Erzieher/innen

mit staatlicher Anerkennung

Die KITA Waldräuber in Berlin-Reinickendorf ist eine große Kindertagesstätte direkt am Wald mit über 160 Kindern, einem großzügigen Gebäude, großen Spielplätzen und einer eigenen Küche.

Zur Verstärkung unseres vielseitigen Teams suchen wir Menschen, die mit Überzeugung den Erzieherberuf gelernt haben. Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Wir wünschen uns eine engagierte Mitarbeit bei der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres pädagogischen Konzepts, der Integrationsarbeit, der Sprachförderung und der alltäglichen Arbeit!

Der Kitaträger bietet eine unbefristete Anstellung mit individuellen Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, einen Haustarif und entspanntes Arbeiten in einem gemischten Team von Erzieherinnen und Erziehern.




KITA Waldräuber · Werdohler Weg 81 · 13507 Berlin
 Telefon 030 43603950 · Ihre Ansprechpartnerin:
 Manuela Rusch · rusch.manuela@eso.de
www.kita-waldraeuber.de



Zobeltitzstraße 117

1-Zimmer-Wohnungen für aktive Menschen ab 60



- Wohn!Aktiv, Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin-Reinickendorf
- ein Zuhause für aktive Menschen ab 60
- viele gemeinsame Aktivitäten
- Erstbezug nach Modernisierung
- sonnige 1-Zimmer-Wohnungen
- Gebäude und Wohnungen barrierearm

1-Zimmer-Wohnung
 1. OG, Wfl. 29,49 m², mtl. Gesamtmiete 395,16 €
 (Grundmiete 257,16 €, BK kalt 79,00 €, BK warm 34,00 €, Aufwand Gemeinschaftsräume 25,00 €, keine Provision, Kautions 771,00 €);
 Energieausweisdaten: 57,2 kWh/m²a, Nahwärme, BJ 1966, B

Beratungsbüro Zobeltitzstraße 117, 13403 Berlin,
Fr. 9:00–12:00 Uhr, Fon: 0800 4708-800 (kostenfrei)

Gewobag
 Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin
 Postfach 21 04 50 | 10504 Berlin
www.gewobag.de/wohnavktiv






7. Tegeler Hafenfest

PROGRAMM

HAUPTBÜHNE

Donnerstag, 14.07.

15.00 - 17.00 Uhr DJ Chris
17.00 - 22.00 Uhr Atemlos

Freitag, 15.07.

14.00 - 16.00 Uhr DJ Chris
17.00 - 20.20 Uhr Atemlos
20.30 - 21.15 Uhr Frank Zander
21.15 - 21.30 Uhr DJ Chris
21.30 - 22.15 Uhr Atemlos
22.15 - 22.55 Uhr Frank Zander
22.55 Uhr Höhenfeuerwerk

Sonntag, 16.07.

10.00 - 11.00 Uhr DJ Chris
11.00 - 15.00 Uhr Partytime
15.00 - 16.00 Uhr DJ Chris
16.00 - 17.00 Uhr Partyband „Flashback“
17.00 - 19.00 Uhr Die „Warm up Party“
zum Schlagerolymp 2016
Buddy, Olaf Berger
Patrick Lindner
19.00 - 20.45 Uhr Partyband „Flashback“
20.45 - 21.00 Uhr DJ Chris

Sonntag, 17.07.

21.00 - 22.50 Uhr Creedence Clearwater
Revived
22.50 Uhr Höhenfeuerwerk

Sonntag, 17.07.

10.00 - 11.00 Uhr DJ Chris
11.00 - 13.00 Uhr Talentshow „Die Chance“
13.00 - 15.00 Uhr Sonntagsruhe
15.00 - 20.00 Uhr Schlagerparty mit:
Simone und Ihr Flotter
Dreier
Annemarie Eifeld
Maria Voskania
Olaf & Hans
Antje Klann
Jacky P.

BÜHNE KANONENPLATZ

Donnerstag, 14.07.

15.00 - 17.00 Uhr DJ
17.00 - 22.00 Uhr Anne Bonny &
die Rockpiraten

Freitag, 15.07.

14.00 - 17.00 Uhr DJ
17.00 - 20.00 Uhr OK 29
20.00 - 21.00 Uhr DJ
21.00 - 23.00 Uhr Sherman Noir &
The Highway Surfers

Sonntag, 16.07.

10.00 - 12.00 Uhr DJ
12.00 - 15.00 Uhr Heddy's Crew
15.00 - 19.00 Uhr Free Bears
19.00 - 20.00 Uhr DJ
20.00 - 23.00 Uhr Graceland

Sonntag, 17.07.

10.00 - 11.00 Uhr DJ
11.00 - 13.00 Uhr Color of Voice
13.00 - 15.00 Uhr Sonntagsruhe
15.00 - 20.00 Uhr Partyband „Flashback“

WEITERE BÜHNEN:

Super RTL Toggo Tour
Länderbereich Polen
Piano-Bar

GRILL CROWN



Amerikanisch-orientalische Küche
Nouvelle Cuisine

Jetzt auch im Berliner Norden



Unser Team freut sich,
Sie bei uns ab sofort begrüßen zu dürfen!

Öffnungszeiten 9-23 Uhr
am Wochenende bis 1 Uhr

Alt-Tegel 4 · 13507 Berlin · phone 0160-851 63 04

hairdesign academy
BERLIN

UNSERE TRAINEE-PREISE

Damen Schnitt inkl. Fönen	20,00 €
Herrnschnitt	10,00 €
Coloration	15,00 €
Strähnen	20,00 €
Umformung	20,00 €

Am Borsigturm 9 Anmeldehotline
13507 Berlin 030 43 60 47 75

www.hairdesign-academy-berlin.de



GRAND OPENING

Eiscafé
Spalato

- Hausgemachtes Eis ohne Zusatzstoffe
- Lactosefreie Eissorten
- Italienischer Kaffee der Spitzenqualität
- Leckeres Frühstück (von 9.00 - 13.30 Uhr)
- Selbstgebackene Kuchen und Torten

Alt Tegel 8 · 13507 Berlin
Tel: 030 684 058 18
Fax: 030 684 058 16
eiscafe.spalato@mail.de



vom 14. bis 17. Juli



Beim 7. Tegeler Hafenfest verwandelt sich die Greenwichpromenade in eine Festmeile. Zwischen Sechserbrücke und Borsigdamm präsentieren sich auf fünf Bühnen Künstler und Bands der Spitzenklasse. Auf der Hauptbühne sind Creedence Clearwater Revived, Frank Zander, Atemlos und die große „Warm up Party“ zum Schlagerolymp 2016 mit Patrick Lindner und Olaf Berger zu sehen. Auf der Bühne am Kanonenplatz sind Sherman Noir & The Highway Surfers, Anne Bonny und die Rockpiraten sowie Flashback und Graceland zu Gast.

Besonderes Highlight: Olaf & Hans präsentieren erstmals ihre CD „Schmerzfrei“: Diejenigen, die gerne mal nach dem Sprichwort „feiern, bis der Arzt kommt“ leben, bekommen mit dem Debüt-Album die richtige Party-Dosis verschrieben. Die Record-Release-Party steigt am 15. Juli ab 20.30 Uhr auf der Hauptbühne.

Der Tyskie Sommergarten ist mit polnischer Folklore, Infoständen, Spezialitäten, Kunsthandwerk und Musik aus Polen vor Ort und am Sonnabend

und Sonntag präsentiert sich die Togo Tour 2016 von Super RTL mit einer Bühnenshow und Modulen aus bekannten Erfolgsserien. Die BCA Shivas Cheerleader und das 1. Majoretten-cors präsentieren sich ebenfalls. Highlights für kleine Besucher sind das Piratendorf, der Kinderzirkus Vegas, Kinderschminken, Bastelstraße, Karussells, Riesenrutsche, Trampolin und Hüpfburg.

Und auch die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist mit einem Stand vor Ort und steht ihren Lesern Rede und Antwort. Beim RAZ-Gewinnspiel gibt es attraktive Preise zu gewinnen – einen Fernseher sowie diverse Gutscheine; beispielsweise für eine Spritztour mit einem Mietwagen, für ein Essen mit der ganzen Familie im Restaurant, eine neue Sonnenbrille, einen Friseurbesuch oder für die Apotheke.

Das 7. Tegel Hafenfest findet am **Donnerstag, 14. Juli, von 15 bis 22 Uhr, am Freitag, 15. Juli, von 14 bis 23 Uhr, am Samstag, 16. Juli, von 10 bis 23 Uhr und am Sonntag, 17. Juli, von 10 bis 20 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.**

SÜSS SECURITY
... mit Sicherheit gut beraten

MIT UNS SIND SIE SCHMERZFREI

SÜSS SECURITY GmbH
Auguste-Viktoria-Allee 4
13403 Berlin

Tel.: 030 / 417 13 508
Fax.: 030 / 417 13 511
info@detektei-berlin.de
www.detektei-berlin.de

Wellness für Körper und Seele

Ilona Naß
Kosmetik • Fußpflege • Nagelstudio

Neu in der Fußpflege:
2-in-1 LED Lack System
24,-* EUR (statt 28,-)

*Angebot gültig bis 31.7.2016

Ilona Naß Kosmetik • Ernststraße 64 • Borsigwalde
Tel. 030-43 09 11 07 • www.nass-kosmetikstudio.de
Bus 125 und X33 vor der Tür!

FIT UND AKTIV MIT IHRER AVIE APOTHEKE BERNAUER STRASSE

AVIE
Apotheke Bernauer Strasse
Inhaber Carolus Schneider e. K. | Bernauer Straße 69-73 | 13507 Berlin
Telefon 030 43660377 | Telefax 030 43731732

Rollator-Aktion bis 15. Juli: Der Topro Troja Classic.

Im Medizinischen Zentrum Hermsdorf: OTB GmbH
Glienicke Straße 6a
13467 Berlin
Mo, Di, Do 9–18 Uhr
Mi, Fr 9–15 Uhr

Kostenloses Parken in der Tiefgarage

Hotline 0800 8004844
Gebührenfrei

Solange Vorrat reicht und nur an diesem Standort.

OTB

www.otb.info
www.ihregesundheitsprofis.de

Euro Akademie

Top Bildung in Top Tegel
mit anerkannten Ausbildungen:

Fremdsprachenkorrespondent/in
Kaufmännische/r Assistent/in
Erzieher/in (auch berufsbegleitend)
Sozialassistent/in
Masseur/in und med. Bademeister/in
Physiotherapeut/in (verkürzt und berufsbegleitend)
Übersetzer/in/Dolmetscher/in

Bachelor als Top-up möglich!

Euro Akademie Berlin
Berliner Straße 66 · 13507 Berlin · Telefon 030 43557030
U6, Borsigwerke · berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin

ESOL EDUCATION GROUP

VIEL SPASS BEIM TEGELER HAFENFEST

HUMBOLDT-INSEL
BERLIN

DIE HUMBOLDT-INSEL IN BERLIN TEGEL

Auf der Humboldt-Insel am Tegeler See entstehen exklusive Wohnungen, Stegdoppelhäuser und Floating Houses direkt am Wasser und in einer einzigartigen Lage in Berlin. Die südliche Ausrichtung der Insel schafft sonnige Urlaubsstimmung auch im Alltag.

KONTAKT: 030 887 144 695 – VERTRIEB@HUMBOLDTINSEL.DE
WWW.HUMBOLDTINSEL.DE

Schumacher-Quartier

Beim Siegerentwurf sind dringend Nachbesserungen erforderlich

Tegel – „Die Jury zum Schumacher-Quartier hat ihr Urteil gefällt. Aber jetzt beginnt die eigentliche Arbeit“, so Frank Balzer in einer ersten Stellungnahme zum Wettbewerbsentschied. So finde sich zum Beispiel die Zusage von Senator Andreas Geisel, die Sportflächen am Uranusweg nicht zu überbauen, noch nicht in den Entwurfsarbeiten. Dazu Bezirksbürgermeister und Sportstadtrat Frank Balzer. „Insgesamt muss beim Wohnungsbau auf dem Areal des ehemaligen Flughafens bereits bei der Planung verhindert werden, dass Wohnsilos und Betonburgen entstehen, deren soziale Probleme in den nächsten Jahrzehnten zu tragen sind. Deshalb müssen ausreichend Frei- und Grünflächen, Spielplätze und attraktive Schulplätze mit ausreichend Schulhofflächen entstehen“, fordert Frank Balzer. Dass hierbei noch harte Arbeit zu leisten sei, zeige die Tatsache, dass der Siegerentwurf ein Grünflächendefizit von fast 5.000 Quadratmetern aufweise. Nicht besser stehe es um den Grund- und Sekundarstandort: Für beide Schulen fehlten annähernd ein Hektar, um die Mindestgrößen sicher zu stellen. Der zuständige Bezirksstadtrat für Bauen, Martin Lambert, stellt fest: „Wenn nach der Bauordnung für jede Wohneinheit zwei Fahrradabstellplätze zur Verfügung gestellt werden müssen, zeigt dies, dass hier noch sehr intensiv nachgearbeitet werden muss. Auch innovative Lösungen wie E-Mobilität oder Car-Sharing müssen Niederschlag finden.“ Und schließlich müsse bei den Baumaßnahmen die soziale Ausgewogenheit berücksichtigt werden, so Martin Lambert: „Mit einer Geschossflächenzahl in Bereichen der Bebauung von 5,0 wird eine massive Verdichtung erzeugt, dass soziale Probleme nicht auszuschließen sind.“ **red**



Bauherr Oliver Radünz (2.v.r.) im Gespräch mit den Anwohnern und Nachbarn. Foto: at

Waidmannslust – Rund 20 Anwohner, Nachbarn sowie interessierte und engagierte Waidmannsluster sind der Einladung von Bezirksstadtrat Martin Lambert und Bauherr Oliver Radünz von der HBB Hanseatische Wohnungsbaugesellschaft mbH & Co. gefolgt und informierten sich am 14. Juni über den beabsichtigten Wohnungsbau am Waidmannsluster Damm 161/163.

Seit mehr als 40 Jahren ist das Eckgrundstück Waidmannsluster Damm/Hubertusstraße verlassen, verwahrlost, verwildert – und die alte Villa mit einem ehemals, wunderschönen Balkon rottet wie ein vergessenes Dornröschenschloss vor sich hin. Einst wohnte hier, so kann man in Klaus Schlickeisers Büchern lesen, Friedrich Schade, der Gründer des ersten Waidmannsluster „Ortsvereins“. Später war diese Villa jahrzehntelang die Praxis von Dr. Paul Helm. Seine Tochter, die ebenfalls Ärztin war, übernahm das Grundstück und verließ es Ende der 1960er Jahre in einer Nacht- und Nebelaktion. Seitdem scheiterten über

Verlassene Villa wird abgerissen

Bauherr und Bezirk klären über geplanten Wohnungsbau in Waidmannslust auf

Jahre hinweg alle Versuche, das Grundstück wieder nutzen zu können, an der Eigentümerin Dr. Irmgard Helm und ihrem Verwalter.

Im Juni 2015 konnte die HBB Hanseatische Wohnungsbaugesellschaft mbH & Co. KG das Grundstück kaufen und plant dort den Bau von 18 Eigentumswohnungen. Bisher war das Unternehmen in Reinickendorf nur im Bereich Seniorenimmobilien aktiv und hat beispielsweise die Domicil Seniorenpflegeheime Residenzstraße, Amendestraße und Techowpromenade gebaut.

Da die alte Waidmannsluster Villa nicht mehr zu sanieren ist, sollen nach dem Abriss zwei neue Gebäude auf dem Gelände errichtet werden, unter denen zudem noch eine Tiefgarage mit etwa 21 Stellplätzen gebaut wird. Dabei wird die Rotbuche, die das Grundstück prägt, erhalten bleiben. Die beiden Neubauten mit historisierender Architektur im Villenstil haben laut Plan insgesamt drei Vollgeschosse und ein Dachgeschoss. Genau das ist es, was die zum Termin erschienenen Anwohner beschäftigt und aufbringt. Denn die Häuser passen sich ihrer Ansicht nach in Optik und Geschosshöhe nicht in das Straßenbild ein. Eigentlich sind es mit dem Dachgeschoss ja vier Geschosse, was in dieser Gegend unüblich sei. Bauherr Oliver Radünz entgegnete, dass beim Bauantrag nicht die Geschosshöhe, sondern die Berliner Traufhöhe maßgeblich sei, was auch eine Vertreterin des Bauberatungszentrums Reinickendorf bestätigte. Zudem wäre die Traufhöhe, so Oliver Radünz, mit den benachbarten Häusern vergleichbar und die Architektur sei dem Waidmannsluster Villenstil nachempfunden. So richtig überzeugen konnten die Argumente die direkten Nachbarn erst einmal nicht, sie befürchteten vor

allem, dass die neuen Gebäude als dominantes Ensemble die Sicht und das Sichtbild beeinträchtigen und bemängelten, dass im Vorfeld nicht mit ihnen gesprochen wurde. Für Wolfgang Nieschalk und Günter Poggel von der Initiative Waidmannslust dagegen zählt vor allem, dass sich auf dem Gelände etwas tut. Ihnen sind die leerstehenden Villen und die verwahrlosten Grundstücke am Waidmannsluster Damm schon lange ein Dorn im Auge, und sie engagieren sich seit einigen Jahren für deren „Wiederbelebung“. Deshalb begrüßen sie alle Schritte, die das Areal voranbringen.

Als zum Abschluss der Infoveranstaltung der Bauherr dann noch das alte Grundstückstor aufschloss, nahmen fast alle Teilnehmer die seltene Gelegenheit wahr, noch einmal die Villa und den verwilderten Garten anzuschauen, bevor im Herbst dieses Jahres die Abbrucharbeiten begonnen werden. Voraussetzung ist natürlich, dass der Bauantrag genehmigt wird. **at**



Ein letzter Blick auf die verlassene Villa am Waidmannsluster Damm 161/163 vor dem geplanten Abbruch im Herbst. Foto: at




ULMENGÄRTEN

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten
Baubeginn: 04/2016 | Fertigstellung: Ende 2017

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros
in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf
Mittwoch 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr



C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de

Sanitätshaus Hoffmann

Meisterbetrieb






Bandagen + Orthesen • Einlagenfertigung in eigener Werkstatt
Rollstuhl- & Rollatorenverleih • Fitness- und Physiozubehör
Kompressionstherapie • Hausbesuche im Umkreis von 15 km

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!
Ludolfinger Platz 9, 13465 Berlin, Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com Inhaber: Philipp + Matthias Hoffmann

Ihre Anzeige
in der

schon ab

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

55,- EURO

„Es war falscher Fäkalien-Alarm“

Michael Prechel schaut als ehrenamtlicher Hafenvart in Tegel nach dem Rechten

Tegel – In Jeans steht er da, rückt die Brille zurecht und lässt den Schlauch in alle Richtungen wandern. Als wäre er in seinem Vorgarten, wässert er die Büsche am Zaun. Im Prinzip ist der Tegeler See auch sein Vorgarten und der Sportbootanleger an der Greenwichpromenade quasi sein zweites Zuhause. Michael Prechel betreut die im vergangenen Frühsommer eröffnete Sportbootanlage ehrenamtlich als Hafenaufsicht und schaut dort mindestens einmal täglich nach dem Rechten.

Somit kennt er den Liegeplatz für maximal 24 Boote wie seine Westentasche und meldete sich nach Erscheinen des Artikels zur unerlaubten Fäkaliensorgung am Sportbootanleger in der Redaktion der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung: „Ich kann verstehen, dass die Anwohner und Spaziergänger dachten, hier würden Fäkalien ungefiltert ins Wasser geleitet“, sagt er. „Diesen unangenehmen und typischen Fäkalgeruch habe ich auch wahrgenommen“, erinnert er sich an den vergangenen Herbst. Doch habe es nichts mit unerlaubter Entleerung von Klo-tanks, sondern vielmehr mit den Rohren entlang der Spundwand zu tun gehabt. „Bei zu viel Regen lief der Inhalt aus dem Überlauf ungefiltert hinaus“, erinnert er sich. Doch das Rohrgebilde wurde nun ausgetauscht, die Probleme sind behoben. Die Bootsaison hat nun wieder begonnen, und die Stege für



Michael Prechel arbeitet ehrenamtlich am Sportbootanleger. Foto: fle

die 24-Stunden-Liegeplätze füllen sich: „Wir haben jetzt wieder mehr Boote hier, teilweise von der Müritz und sogar aus Holland“, sagt der 59-Jährige, der hauptberuflich bei der Polizei im Reinickendorfer Abschnitt 11 tätig ist. Dennoch ist er sich sicher: Die Bootseigner nehmen den Weg nach Spandau oder Hohen Neuendorf in Kauf, um ihre Fäkaltanks zu entsorgen.

„Eine Fäkalienabsauganlage hier an diesem Standort würde zudem nicht unerhebliche Kosten verursachen und müsste durch Personal betrieben werden“, sagt er und fügt hinzu: „Schon aus diesen Gründen ist sie für einen 24-Stunden-Anleger entbehrlich.“ Zudem sei es wohl kaum genehmigungs-

fähig, eine solche Entsorgungsanlage im Wasserschutzgebiet einzurichten.

Wenn Abwasser illegal entsorgt wird, ist das Umweltamt und zwar die Unteren Wasserbehörde/Gewässeraufsicht zuständig. Hier sollten illegale Tankleerungen auch gemeldet werden.

Doch „es ist nicht zu viel verlangt, ein Stück zu fahren, um die Tanks zu leeren“, ist Stephan Natz, Pressesprecher der Berliner Wasserbetriebe, ebenso der Ansicht wie Michael Prechel. Die Boote seien doch ohnehin unterwegs. So könnten sie auch eine der Entsorgungsstellen anfahren. Außerdem seien Fäkalienspeicher meist so konzipiert, dass es nur eines Handgriffs bedarf, um sie auszubauen. Der Inhalt wäre dann ganz unproblematisch in einer Toilette zu entsorgen.

Beim Bezirksamt sind noch keine Hinweise eingegangen: „Bislang haben wir im Umwelt- und Naturschutzamt keinerlei Beschwerden erhalten“, sagt der zuständige Stadtrat Martin Lambert.

Sollte dennoch jemand entdecken, dass die Inhalte von Fäkalienspeichern einfach in den Tegeler See entsorgt werden, rät Sascha Langenbach von der Pressestelle der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales: „Bei der illegalen Abwasserentsorgung empfiehlt es sich, direkt die Polizei anzurufen und den Verstoß zur Anzeige zu bringen.“ **fle**

Strandbad Tegel öffnet

Für die Öffnung wurden Personal von anderen Bädern abgezogen

Tegel – Die Öffnungszeiten für das Strandbad Tegel sind nun doch ausgeweitet worden. Die Berliner Bäderbetriebe haben damit auf den öffentlichen Druck reagiert. Nun ist das Bad vom 2. Juli bis zum 4. September und nicht, wie vorher geplant, vom 16. Juli bis zum 2. September geöffnet. Dafür wurde aber an anderen Stellen Personal abgezogen. Frank Balzer freut sich einerseits, dass das Bad nun zumindest zwei ganze Monate geöffnet ist, andererseits sagt er: „Die Probleme rund um die maroden Abwasserrohre werden so nicht gelöst. Daher fordern wir einen Verkauf an einen privaten Investor.“ Wenn die Rohre des Abflusssystems undichte Stellen aufweisen und so Abwasser in den Boden abfließt, erhält das Strandbad nicht die für den Betrieb erforderliche Sondergenehmigung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Diese ist notwendig, weil das Strandbad in einem Trinkwasserschutzgebiet liegt. Bereits im vergangenen Jahr stand die Öffnung für Besucher in den Sternen, da die Rohre des Abflusssystems komplett erneuert werden müssten. Auch in diesem Jahr wurden nur die undichten Stellen repariert (die RAZ berichtete). Inwieweit die Rohre im kommenden Jahr nicht wieder Defekte aufweisen und damit auf die Frage nach einer Öffnung im Sommer 2017 das große Zittern folgt, bleibt abzuwarten. **ima**

Bienenschwarm schlägt Quartier auf

Der Imkerverein Reinickendorf-Mitte siedelt die rund 24.000 Bienen um

Reinickendorf – Aufregung auf dem Schulhof der „Schule am Park“ – scheinbar über Nacht hatte sich die große, blaue Holzspinne, die an einem Ast auf dem Schulhof baumelt, in einen blau-braunen Käfer verwandelt.

Unbemerkt hatte sich ein großer Bienenschwarm genau diesen Platz als Quartier gesucht und hier das nächtliche Gewitter ausgesessen. Für die Schüler des sonderpädagogischen Förderzentrums war der mit Flatterband abgesperrte Bereich nun die Pausenattraktion.

Eine Schwarmfängerin des Imkervereins Reinickendorf-Mitte e.V. nahm sich der Sache an und fegte auf der Leiter stehend die rund 24.000 Bienen samt der zugehörigen Königin in einen mitgebrachten Schwarmfangkasten. Zwei Tage später bezog er sein neues Quartier in einer Imkerei in Tegel-Süd.

Kein ungewöhnlicher Einsatz für die Schwarmfänger des Vereins – erst vor kurzem hatte ein Schwarm in Waidmannslust für Aufregung gesorgt, da er sich als gemächliche Bienenwolke nur sehr langsam über die Straße zum nächsten Baum bewegte. Ein weiterer Schwarm in Wittenau wurde mit Hilfe der Feuerwehr vom Straßenbaum gefegt und wie jedes Jahr gab es wieder berlinweit Fahrräder, die von den Schwärmen als Sitzwarte auserkoren wurden.



Die Bienen machen hier nur Pause. Foto: mvo

Solche Spektakel sind jedoch in der Regel harmlos – die Bienenschwärme verteidigen ihren Sammelpunkt nicht und bleiben manchmal nur wenige Stunden, ehe sie dann weiterziehen. Innerhalb weniger Tage suchen sie einen neuen Nistort, in dem sie ihre Waben errichten können. Mit rund 45 Litern Inhalt brauchen sie jedoch ordentlich Platz, so dass normale Rollladen- oder Vogelnistkästen nicht in Frage kommen. Fahrräder, Äste oder Holzspinnen dienen bei der Suche nur als kurzfristiger Rastplatz.

Dennoch sollten Bienenschwärme zügig gemeldet und eingefangen werden, denn einmal eingezogen, sind sie

praktisch kaum noch bienenschonend zu entfernen. Blitzschnell verbauen sie mit ihrem Wabenwerk selbst dringend benötigte Lüftungsschächte oder Kaminzüge und verursachen dann spätestens zu Beginn der Heizsaison Probleme. So musste erst kürzlich ein unerreichbar ins Mauerwerk des Humboldt-Gymnasiums in Tegel eingezogener Bienenschwarm abgetötet werden, da die Bienen massiv in die Bücherei der Schule eindrangten.

Ungenutzte und wenig störende Nistlagen hoch in hohlen Bäumen oder Dachkästen sind kein Problem, denn die Immen machen dort weder Schäden noch Verunreinigungen. Doch ohne imkerliche Pflege sterben sie dennoch früher oder später durch die Varroa-Milbe, und dann sollten auch solche Quartiere bienendicht verschlossen werden, damit nicht der nächste Schwarm einziehen kann.

Wer sich zur Reinickendorfer Imkerei und um Honig- wie Wildbienen informieren möchte hat dazu am 3. Juli 2016 wieder die Gelegenheit – unter Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer findet auf der Familienfarm „Alte Fasanerie“ ab 13 Uhr wieder der Tag der Reinickendorfer Imkerei statt.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.imkerverein-reinickendorf-mitte.de/TagderReinickendorferImkerei2016> **mvo**

Pflanze des Monats: Johanniskraut (Hypericum perforatum)



Foto: Spichalski

Die bevorzugt auf trockenen Magerwiesen wachsende mehrjährige Pflanze, entfaltet ihre gelben Blüten zur Zeit der Sommersonnenwende. Einer von vielen Legenden nach, soll das Johanniskraut aus dem Blut Johannes des Täufers hervorgegangen sein. Daher habe es seine große Heilkraft und den blutrot-violetten Saft, der beim Zerreiben der Blüten hervortritt. Aus den Blüten, die um Johanni (24.6.) geerntet werden, wird das bekannte Rotöl hergestellt, das bei Neuralgien, Muskelschmerzen, Zerrungen oder leichten Verbrennungen äußerlich angewandt wird. Die Volksheilkunde nutzt das ganze oberirdische Kraut für die Teezubereitung mit Nerven stärkender Wirkung zur Stimmungsaufhellung und bei Schlaflosigkeit. Heute sind zahlreiche pharmazeutische Produkte mit hochdosiertem Johanniskraut erhältlich. Eine erhöhte Lichtempfindlichkeit sowie Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten müssen im Einzelfall beachtet werden. Kräuterwanderung 30.6., 17 Uhr; Dorfkirche Lübars. **Judith Spichalski**

ANZEIGE

Hausmannskost und Partyservice

... im S-Bahnhof Hermsdorf

Wer bei „Angela's feinste Hausmannskost & Partyservice“ ein Catering ordert, kann sicher sein, dass alle Speisen aus eigener Herstellung stammen. Ob für zehn oder hundert Personen – es wird frische und hochwertige Hausmannskost geliefert. Von Fingerfood, anspruchsvollen Canapés, traditioneller deutscher Küche bis hin zu exotischen, indischen Speisen ist alles möglich. Im Vorfeld werden in einem persönlichen Gespräch die Wünsche notiert, um dann ein maßgeschneidertes Catering innerhalb Reinickendorfs sowie nach Glienicke und Hohen Neuendorf zu liefern.

Die feine Hausmannskost kann man übrigens nicht nur bei einem Catering kosten, sondern auch im Schnellrestaurant im Südtunnel des S-Bahnhofes Hermsdorf. Hier gibt es auch Berliner Currywurst, die, wie beim gesamten Warenangebot, mit ausgewählten Zutaten sorgfältig zubereitet wird. Geöffnet ist von 7 bis 18 Uhr, Telefon (030) 404 40 10.



Angela Jörks bietet feinste Hausmannskost und einen Partyservice an.

Foto: Falko Hoffmann

Wegwerfen war gestern

Das social Startup „Too Good To Go“ rettet Lebensmittel vor der Mülltonne

Reinickendorf – „Lieber Essen für wenig Geld, bevor es in den Abfall fällt“ – mit diesem Slogan wirbt ein junges Start-up-Unternehmen auf ihren Flyern. In Dänemark gegründet, startete „Too Good To Go“, was so viel wie „Zu gut für die Tonne“ bedeutet, im April 2016 auch in Berlin.

„In Deutschland werden jährlich rund 20 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen, und 40 Prozent davon stammen aus der Gastronomie“, erklärt Mai Goth von „Too Good To Go“. „Wir helfen Restaurants, Cafés und Bäckereien, ihre überschüssigen Lebensmittel als Take-away zu verkaufen, anstatt sie zu entsorgen“, fügt sie hinzu. Über die App können dann Kunden das überschüssige Essen bequem kaufen und dann direkt beim Restaurant oder Café abholen. „Die Restaurants bestimmen dabei wann und zu welchem Preis“, erklärt Kollege Jon Frisk, „die biologisch abbaubaren Take-away-Boxen oder Papiertüten werden von uns bereitgestellt.“

Die Idee von „Too Good To Go“ stammt aus Dänemark. Dort nehmen bereits mehr als 250 Restaurants daran teil. Und auch in Reinickendorf gibt es die ersten Restaurants und Cafés, die ihr überschüssiges Essen zu einer bestimmten Zeit kurz vor Ladenschluss anbieten. In Tegel beteiligen sich bereits Arelya in der Ziekowstraße 114 und Trattoria Monticchiello in der Berliner Straße 70 an der Anti-Wegwerf-Kampagne. Bei Arelya gibt es Backwaren oder türkisches Gebäck.

Auch in Wittenau und im Märkischen Viertel sind schon Geschäfte dabei: Bei Moulin de France im Senftenberger Ring 7 gibt es Herzhaftes oder Süßes, Salate oder Suppe – je nachdem, was eben übrig bleibt. Für zwei Euro



Jon Frisk und Mai Goth von „Too Good To Go“ besuchten Yasenya Avci (v.l.) im Café Ebruli am Wilhelmsruher Damm.

Foto: fle

kann man es dann zwischen 19.50 und 20 Uhr abholen. Auch Back König am Wilhelmsruher Damm 242 und das indische Restaurant Aanjal in der Oranienburger Straße 92 sind bereits auf der App zu finden. Letzteres bietet zweimal pro Monat ein Büfett an – und bietet die restlichen Lebensmittel am Abend über die App an.

Ganz neu dabei ist das türkische Café Ebruli am Wilhelmsruher Damm 232. Das kleine gemütliche Café hat erst im Dezember 2015 eröffnet. „Wir sind ein Familienbetrieb, und die Backwaren stellt meine Mutter her“, sagt Yasenya Avci. Nun ist Ebruli auch bei „Too Good To Go“ dabei, und die überschüssigen Waren stehen zwischen 18 und 18.20 Uhr zur Abholung bereit.

Die Teilnahme ist ganz einfach: Man lädt die App auf sein Handy, schaut sich die teilnehmenden Restaurants an, klickt auf „kaufen“ und erhält so einen Gutschein. Mit diesem holt man sich die Backwaren, indischen

Gerichte oder Nudeln zur vorgegebenen Zeit ab.

„Die teilnehmenden Restaurants können ihr Angebot in der App verändern“, sagt Jon Frisk, „normalerweise wissen sie genau, wie viel am Abend übrig bleibt – seien es zwei Tüten Backwaren oder drei warme Abendessen. Diese bieten sie an. Sollte es aber mal mehr oder weniger sein, können sie dies in der App einstellen. Es ist also eine Win-Win-Situation für die Restaurants, die Kunden und die Umwelt“, fügt er hinzu.

„Wir freuen uns, dass wir täglich wachsen und sich neue Restaurants und Cafés anschließen“, sagt Mai Goth. „Heute beispielsweise waren wir sehr erfolgreich, weil wir eine Restaurantkette für unsere App gewinnen konnten.“ Und das kleine Startup-Unternehmen freut sich über weitere teilnehmende Restaurants.

Weitere Infos unter www.toogoodto-go.de

fle

Neueröffnung in der Fußgängerzone: Grill Crown

Amerikanisch-orientalische Küche hält Einzug in Tegel und begeistert mit Spezialitäten vom Grill, Burgern und Fisch

Tegel - Das hat in der Fußgängerzone in Tegel gefehlt: ein Restaurant, in dem das Gericht vor den Augen des Gastes zubereitet wird. In Alt-Tegel 4 ist nun das Grill Crown zu Hause. Hier bringt Cüneyt-Murat Yüksel neuseeländisches Fleisch auf den Tisch – beispielsweise als Tomahouk-Steak mit hausgemachten Pommes und karamellisierten Kürbis vom argentinischen Grill. Das Steak wird nach der Bestellung aus dem Reifeschrank genommen, dem Gast gezeigt, dann geschnitten und zubereitet. Zuvor hat es Cüneyt-Murat Yüksel mit Himalaja-Salz einrieben und 28 Tage im Trockenschrank, der im Gastraum steht, reifen lassen.

Auf der Speisekarte stehen außerdem gegrillter Fisch, Burger und Spezialitäten mit türkischen, arabischen, italienischen, französischen und spanischen Einflüssen. Dazu kann der Gast aus dem 400 Sorten umfassendem Weinsortiment wählen, das in Weinregalen an der Wand präsentiert wird, oder eine hausgemachte Limo-



Grill Crown-Chef Cüneyt-Murat Yüksel (li) und Restaurantleiter Ugur Aktepe mit zwei Tomahawks, die von Indianern gefertigt wurden.

Foto: hb

naden mit Gurke und Minze oder Holunder und Rosmarin genießen.

Schlicht, aber äußerst edel ist das Restaurant mit seinen 75 Sitzplätzen eingerichtet: Das Inventar ist aus amerikanischem Holz gefertigt, die

weißen Lederstühle kommen aus Italien, das Chesterfield-Sofa ist maßgefertigt und die Wände sind mit Tomahawks geschmückt. Die Exklusivität geht beim Geschirr und Besteck weiter und hört beim Personal nicht

auf. „Ich möchte im Norden Berlins ein Highlight anbieten, denn Tegel hat das verdient“, sagt Cüneyt-Murat Yüksel. Und so hat er extrem viel Arbeit in die Grundsanierung der Räume gesteckt, um endlich am 27. Juni sein Grill Crown im Herzen Tegels eröffnen zu können. Hauseigentümerin und Vermieterin Barbara Noack freut das ebenfalls: „Das Konzept hat mir gut gefallen, und von der Küche bin ich total begeistert. Deshalb habe ich mich für diese Mieter entschieden.“

Ab 9 Uhr gibt es im Restaurant orientalisches Frühstück und von 11 bis 16 Uhr einen preiswerten Mittagstisch. Anschließend kann bis 23 Uhr à la carte geschlemmt werden.

Cüneyt-Murat Yüksel wird sich auch sozial in Reinickendorf engagieren und plant eine Kochschule für Kinder. Er möchte Schüler in sein Restaurant einladen und ihnen beibringen, mit welchen Zutaten gekocht werden kann, wie Fleisch richtig geschnitten, ein Salat zubereitet und der Tisch gedeckt wird.

hb



2. HEILIGENSEER SOMMERFEST

Am Dachsbaun ☀️ 9. Juli ☀️ 13 bis 22 Uhr



Wie im vergangenen Jahr wird es auch in diesem Jahr beim Sommerfest Interessantes zu entdecken geben.

Foto: HUS

Am 9. Juli startet in Heiligensee das große Sommerfest. Initiator des Festes ist der Heiligenseer Unternehmer Stammtisch (HUS), der sich im Herbst 2014 gründete. Das erste gemeinsame Projekt war das 1. Heiligenseer Sommerfest im vergangenen Juli, bei dem gut 3.000 Menschen zum Nordfeld kamen, um sich zu informieren, zu treffen und einen schönen Sommertag zu verbringen. Nun können die Heiligenseer und ihre Gäste auch in diesem Jahr wieder an über 30 Ständen entdecken, was der Ortsteil alles zu bieten hat.

Das Fest dient den Unternehmern als Plattform, um mit den Kunden aus dem Ortsteil Kontakt aufzunehmen. Gleichzeitig bietet es den Besuchern Gelegenheit, sich mit bekannten oder noch unbekanntem Nachbarn zu treffen und auszutauschen, Kaffee, Kuchen oder etwas Gegrilltes zu genießen und etwas Kühles zu trinken. Die Verkaufsstände haben bis 18 Uhr geöffnet. An den meisten Ständen gibt es zudem Aktionen für Kinder, wie Kinderschminken, Airbrush-Tattoo, Heuhüpfen, Glücksrad, Segelboote zum Anfassen und Besteigen, eine

Bobbycar-Rallye und die beliebte Rollenrutsche. Ab 17.30 Uhr zeigen drei Kinder- und Jugendtanzgruppen ihr Können, anschließend betritt Frank Zander die Bühne. Ihm folgen bis 22 Uhr die Heiligenseer Bands Sound Stark und Crawling Noise sowie die Rockband Sonic Meltdown. Im vergangenen Jahr spendeten die teilnehmenden Unternehmen 1.000 Euro aus den Einnahmen des Sommerfestes an die Jugendfreizeitstätte Dachsbaun – das werden sie auch in diesem Jahr wieder tun. Der Eintritt zum Sommerfest ist frei. **hb**

SHAMBALA~Praxis
Ihre Wohlfühlreise mit Herz
Massagen*Yoga*Energiebehandlungen*Neuzeitliches...
Sommer~Verwöhn~Angebot bis 31.08.2016:
1 Std. Rückenmassage 44€
1 Std. Ganzkörpermassage 55€
Deeper Pfad 2, 13503 Heiligensee
Termine tgl. außer freitags, Tel. 896 24 643
zufriedensein@shambala-praxis.com

Gaststätte und Strandbad **Seebad Heiligensee**
☀️ ☂️
geöffnet täglich von 9-19 Uhr
Eintritt: Erwachsene 3,50
Kinder 2,00
Senioren, Studenten 2,50
Sandhauser Str. 132, P vorhanden
Bus 324 (H) Strandbad Heiligensee


Landfleischerei Partyservice
Inh. S. Schall


Landfleischerei Sabine Schall
Alt-Heiligensee 70 · 13503 Berlin
www.berlinerferkel.de
☎ 431 22 18
• Partyservice (kalt und warm)
• beste Spanferkel vom Grill
• Wurst aus eigener Produktion
• hausgemachte Salate + Eintöpfe

 **OPTIK- & AKUSTIKHAUS Heiligensee**
Ihr Partner rund ums gute Sehen und Hören.
Bekassinenweg 34
13503 Berlin
Tel.: (030) 43 60 34 64
www.optik-akustikhaus.de

STARKES TEAM FÜR HEILIGENSEE

stephan-schmidt.berlin
cdu-heiligensee.de
Telefon: 496 12 46


Wir beraten Sie gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit.

STORCHEN APOTHEKE
Wolfgang Spitzer e.K.
Schulzendorfer Str. 70/
Ecke Am Dachsbaun
13503 Berlin-Heiligensee
Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr - Sa 9-13 Uhr
Telefon 030/431 32 04

www.Villa-Felice.com
Sommerkonzert mit Buffet
mit den *I Felici* (Musik) und den *Stepinskis* (Steptanz)
Freitag, 15.7., Einlass ab 18 Uhr
Sonntag, 17.7., Einlass ab 15 Uhr
Karten (25,50€) unter Tel. 436 55 649

Haydar Kamaci
Inhaber
Schulzendorfer Straße 3 · 13503 Berlin-Heiligensee

KOLUMNE

Der Postmaxe erinnert sich: Teil 2 – Schulzendorf, das nie ein Dorf war!



Die Trasse der Bundesfernstraße in Blickrichtung S-Bhf. Schulzendorf – nach der Rodung. Der Pavillon wurde abgebaut und eingelagert.

Foto: privat

(...) Wir kehren auf unserem Spaziergang durch Schulzendorf wieder auf die Ruppiner Chaussee zurück. Ist der Verkehrslärm von der Autobahn hier gut zu hören? Nein? Nun, zwischen der Beyslagstraße und der Straße Tegelgrund verläuft die A 111 in einem Tunnel, ist also lärm-mindernd versteckt. In diesem Bereich kann man die Autobahntrasse auf mehreren Fußwegen überqueren und so den nördlichen Teil des Tegeler Waldes aufsuchen. Das grüne Berlin breitet sich dort in einem weiteren Landschaftsschutzgebiet aus. Und da wir gerade so munter am Wandern sind – wie wäre es mit einer beschaulichen Gipfelbesteigung? In der Nähe befindet sich genau in der Mitte zwischen Schulzendorf und Hermsdorf auf dem Ehrenpfortenberg der trigonometrische Punkt mit Gipfelkreuz, 69 Meter über Normalnull (NN). Von hier aus wurden alle Grundstücke in Heiligensee vermessen.

Es ist auch nicht weit bis zur Revierförsterei Tegel (schon wieder ein Forsthaus?) oder zum Waldspielplatz und zum Wildgehege. Übrigens bezieht sich der Name Ehrenpfortenberg darauf, dass hier auf dem Berg (damals Adlerberg genannt) ein torförmiger Holzbau stand. Er soll Ende des 17. Jahrhunderts als Ehrenpforte für den Trauerzug anlässlich des Todes des Großen Kurfürsten gedient haben, denn er stand genau auf der Grenze. Der Apolloberg stellt mit 65,2 Metern den zweithöchsten Punkt von Heiligensee dar.

Die Liebe zum Wald war es wohl auch, die viele Heiligenseer Naturfreunde Anfang der 1980er Jahre „auf die Palme“ brachte. Das Land Berlin, umgeben von der DDR, suchte Raum für einen nördlichen Grenzübergang mit Autobahnanschluss. Erste Pla-

nungen hatten sich auf Frohnau gerichtet, dessen Bewohner jedoch den Bau verhinderten. So fiel die Wahl auf Heiligensee. Die Planung schlug nicht nur eine breite Bresche durch den Wald, sie spaltete auch die Bevölkerung. Einerseits war ein verkürzter Transitweg wünschenswert, andererseits befürchtete man in Heiligensee wüsten Raubbau an der Grünflächensubstanz. Zu Recht: 80.000 Bäume wurden gefällt. Das schmerzte sehr. Doch als Ausgleichsmaßnahme wurde die Ruppiner Chaussee für den Durchgangsverkehr jetzt total gesperrt, was auch heute noch gelegentlich Streitpunkt ist.

Als West-Berlin schließlich in Heiligensee zu bauen begann, waren die Anlagen auf DDR-Seite bereits nahezu fertig. Nach Fertigstellung der „Grenzübergangsstelle“ genossen es auch die Heiligenseer, schneller in den Dänemark-Urlaub zu kommen. Die Ostsee war ein Stück näher gerückt. Heute scheint die gute Verkehrsanbindung ins Umland weder für Pendler noch für Ausflügler oder professionelle Spediteure verzichtbar.

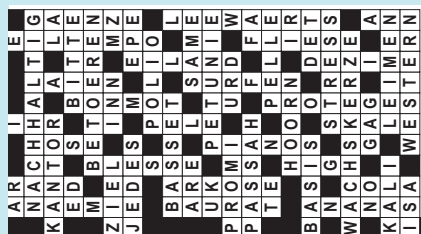
Bis demnächst, Ihr Postmaxe



Foto: privat

Frank-Max Polzin, der von seinen Bekannten Postmaxe genannt wird, war 25 Jahre lang Postbote in Heiligensee. Bei seinen täglichen Touren sammelte er viele historische Geschichten, die er gerne teilt – nun auch regelmäßig in der RAZ.

Lösung des Schwedenrätsels aus der Ausgabe 11/16:



WESENTLICH

GEWINNEN SIE FREIKARTEN

Eine außergewöhnliche Ballettcompagnie: Die Herren Trockadero gastieren wieder in der Komischen Oper

„Les Ballets Trockadero de Monte Carlo“ ist die außergewöhnlichste Ballettcompagnie der Welt, mit einer Mischung aus großer Kunst und göttlichem Humor. Die Klassiker des Balletts getanzt von einer Riege Herren in farbenfrohen Tutus, die auch mal Spitzenschuhe der Größe 47 benötigen. Sowohl Ballettomanen als auch Ballettneulinge werden sich amüsieren. Die Compagnie aus New York gastiert wieder in Berlin, vom 19.7. bis 24.7.16 in der Komischen Oper (Behrenstr. 55). Die RAZ und BB Promotion verlosen **3 x 2 Freikarten** für Di, 19. Juli, 20 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Trockadero**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: So, 10.7.16



Foto: Sascha Vaughan

In der Sonder-Folge „Drei Engel für Wedding“ ermitteln Grazia, Lena und Susi in einem mysteriösen Mordfall

Die Sitcom „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ ist ein Dauerbrenner im familiären Prime Time Theater in der Müllerstraße 163. In der hochspannenden Sonderfolge „Drei Engel für Wedding“ mit dabei: Grazia, deren schärfste Waffe ihr Bibliotheksausweis ist, Lena, die Kampfbräut, und Susi, die hochschwängere Happy-Barbie.



Foto: J. Heppner/Grafik i. Schulze

Der geheimnisvolle Charly hat einen Auftrag! Hier treffen „Drei Engel für Charly“, „Die Frauen von Stepford“ und „Illuminati“ aufeinander, das Buch stammt von Constanze Behrends. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Sonntag, 10.7., 20.15 Uhr. Schicken Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Engel**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: Di, 5.7.16

Erleben Sie das erfolgreichste Taiko-Ensemble der Welt mit seiner neuen Show in der Komischen Oper

Eine trommelnde Legende: Wo immer die Taiko-Virtuosen mit ihrem Können brillieren, sorgen „Yamato – The Drummers of Japan“ für Begeisterung, bisher in über 50 Ländern der Erde. Wenn die Taiko-do trainierten Meister ihre über 400 Jahre alten Instrumente zu donnerndem Leben erwecken, holen sie den Sound der traditionellen Trommeln ins Heute und lassen ihn mit dem Beat des modernen Japan verschmelzen. Die Company gastiert wieder in Berlin, vom 12.7. bis 17.7. in der Komischen Oper (Behrenstr. 55). Die RAZ und BB Promotion verlosen **3 x 2 Freikarten** für Dienstag, 12. Juli, 20 Uhr. Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Yamato**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: Do, 7.7.16



Foto: Hiroshi Seo

Schreiben Sie uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

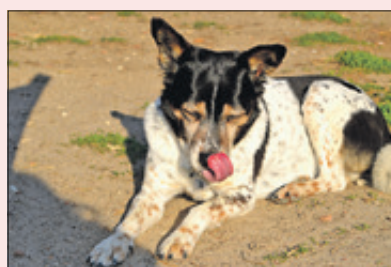
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung/RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder eine E-Mail an **gewinnspiel_RAZ@laser-line.de**. **Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.**

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist bei den Verlosungen ausgeschlossen.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Iwcia sucht ein Zuhause



Die auf zehn Jahre geschätzte Iwcia ist auf der Suche nach einem Menschen, mit dem sie nach Herzenslust schmusen kann und der mit ihr schöne Spaziergänge unternimmt. Die 43 Zentimeter hohe Hündin ist sehr unkompliziert und verträgt

sich mit Hunden und Katzen. Leider ist die kastrierte Hundedame nicht mehr ganz gesund. Iwcia hat zwei Geschwulste, die mit der Wirbelsäule verwachsen sind und deswegen nicht operiert werden können. Zum Glück sind sie seit vier Jahren nicht mehr gewachsen und hoffentlich wird die Hündin mit ihnen noch lange schmerzfrei leben können.

Interessenten für Iwcia können sich beim Verein Tiere suchen Freunde e.V. bei Astrid Freudenthal in Heiligensee melden: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de

Sudoku

6					7	4	5	3
	5				3			
	4							7
	8	3	9		2			6
7	1		3		4		8	9
4			5		8	3	7	
2							6	
			7				2	
1	6	9	2					4

mittelschwer

Schwedenrätsel

makellos	un- richtig	Nor- wegen (Landes- sprache)	Vor- läufer von EG und EU	Metall- barren	junger Zucht- stier	Einheit der Flui- dität	auf dieser Seite			
			florenti- nische Bankiers- familie	weib- licher Vorfahr						
heißes Rum- getränk			Erfinder des Funk- alpha- bets	9			Kranken- salbung			
		1		eine Meer- es- muschel		eiszeit- licher Höhen- zug				
Firmen- zeichen			äußerst grob	baumge- säumte Straße						
Strecke vom Süd- zum Nordpol	leicht- sinniger Fahrer	Geigen- virtuose (André)				Schliff im Beneh- men				
			6			Fremd- wortteil: Luft				
				unsere Haupt- stadt		kurz für: an das	3			
Disney- Rehkitz		Sack- pfeife spielen	Beweis- stück				falscher Glanz, Talmi			
Käse- sorte mit roter Rinde				4	weites, flaches Gefäß		Kanton der Schweiz			
			Haupt- stadt des Liba- nons		ex- pressive Jazz- Musik					
Vogel- nach- wuchs	Zier- strauch		franz. Bild- hauer (André)			Kose- name e. span. Königin				
Nieder- tracht		2								
Vorname d. Renn- fahrers Prost					englisch: blau		Signal- gerät 7			
			Schlag- er- sänger (Andy)		Teil des Fußballs					
süd- deutsch: Haus- flur		männ- liches Haus- tier				Zaren- erlass				
Mann aus fernen Ländern				niederl. Airline (Abk.)		Ort am Ijssel- Meer	5			
Sperr- vorrich- tung		Kfz.- Z. Erlangen		Burg- verlies						
	8				Roman von Emile Zola		10			
			Fluss zum Dollart			ältester Sohn Noahs (A.T.)				
männ- licher Artikel	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.

Wussten Sie schon..?

Äpfel machen am Morgen eher wach als Koffein.

Astronauten können im Weltall nicht rülpfen. Denn es fehlt die Schwerkraft, um in ihrem Magen Gas von Flüssigkeit zu trennen.

Halbiere eine Zwiebel, reibe deine Fußsohle damit ein, und eine Stunde später wirst du den Zwiebelgeschmack im Mund haben.

Eine Augen- wimper hält etwa fünf Monate, bevor sie ausfällt.

Tierforscher locken Alligatoren mit Marsh- mallows an.

Als erste Mahlzeit auf dem Mond aßen Neil Armstrong und Buzz Aldrin Putenschnitzel.

Grübchen entstehen, weil die Haut an den Lachsmuskeln fest- gewachsen ist.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstelle Bettina Hoffmann
Hermsdorfer Damm 179, 13467 Berlin
Telefon (030) 35 12 24 03
E-Mail: bettina.hoffmann@vlh.de, www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

VLH
Mehr für mich.

www.vlh.de

ERFOLG
IST SEHR PERSÖNLICH.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung

q:emm
intermediate

Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de



**Strandbad
Lübars**
strandbad-luebars.de

08. - 09.07. SCAMPI SATT
im Restaurant Strandbad Lübars



**EINLASS:
19 Uhr**

Reservierungen bitte
unter **030 530 86035**

29. - 30.07. AQUANARIO
im Strandbad Lübars

AQUANARIO
WORLD OF WATERTAINMENT

**DAS VISUELLE
SOUNDSPEKTAKEL**

TICKETS SCHON AB
19,50€

TICKETS GIBTS AUF
SUPER-TICKET.DE
ODER DIREKT IM
STRANDBAD!

Strandbad Lübars

Am Freibad 9 // 13469 Lübars
Tel: 030 530 860 35
Mail: info@strandbad-luebars.de

LESERBRIEFE

Zu: TXL

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bin höchst empört über die Arroganz und Ignoranz unseres Berliner Senats, wie man Bürgermeinungen dort einfach so beiseite räumt und zur politischen Tagesordnung übergeht. Nicht erst beim Bürgerentscheid zum Tempelhofer Feld, sondern auch bei vielen anderen wichtigen Themen und Fragen zum Leben und zur Struktur in dieser Stadt scheinen der Regierende Bürgermeister Müller und seine Senatoren einfach resistent zu sein! Die Quittung für dieses skandalöse Verhalten, das nur auf politischen Machterhalt und Erfüllung von wirtschaftlichen Interessen ausgerichtet ist, werden sie hoffentlich bei der Wahl im September 2016 kriegen. Und ich prophezeie, dass der Flughafen Tegel offen bleiben wird, denn der BER wird auch in den nächsten 5 Jahren nicht fertig werden und ist ohnehin als viel zu klein konzipiert worden! Mit freundlichen Grüßen,
Thomas Henschke

Zu: Frohnauer Straßennetz

Sehr geehrte Damen und Herren, natürlich herzlichen Dank an alle Frohnauer, die das Straßennetz „selbstlos“ unter die Lupe genommen haben. 50% guter Zustand, 25% sanierungsbedürftig, 10% unbedingt sanierungsbedürftig! Es mag komisch klingen, aber nach meiner persönlichen subjektiven Einschätzung würde ich davon ausgehen, dass mindestens 50% der Straßen sofort sanierungsbedürftig sind! Abgesehen von der Luxus-Sanierung der Alemannenstraße vor einigen Jahren ist doch relativ wenig passiert. Fast alle Seitenstraßen mit Kleinpflaster sind doch in einem erbärmlichen Zustand. Bordsteinkanten, besonders für Schwerbehinderte, z.B. am Ludolfingerplatz spotten jeder Beschreibung. Der Edelhofdamm und viele andere Straßen können mit dem Fahrrad kaum befahren werden, das trifft auch auf die Bürgersteige zu. Die Münchener Straße, (täglich erheblich Verkehr zur Renee-Sintenis-Schule) ist von Schlaglöchern geprägt, so auch die Gollanczstraße usw. Der Fürstendamm vom Zeltinger Platz müsste eigentlich gesperrt werden, so tief sind die Löcher. Natürlich wurde der Maximiliankorso saniert, das will ich nicht verschweigen, auch im Karmeliterweg wurde aufwendig, da Denkmalschutz, das Kleinpflaster erneuert. Kosten? Die Aufzählung könnte ich jetzt noch unendlich fortführen, bringt aber nichts, da ja alles wissenschaftlich ermittelt wurde. Als Bürger, Fußgänger, Rad- Bus- und Autofahrer frage ich mich, warum die erstellte Analyse nicht öffentlich gemacht wird, oder habe ich etwas übersehen? Den Politikern im Reinickendorfer Rathaus kommt dieses Ergebnis natürlich sehr zugeute. Aber das Geld wird leider an der falschen Stelle gespart. Übrigens, einen erheblichen Anteil an der Zerstörung der Straßen haben die Entsorgungs-Unternehmen bis hin zur BSR, welche mit schweren 3 Achsern separat die blauen – grauen – braunen – gelben – grünen Tonnen usw. abholen. Das betrifft natürlich die ganze Stadt. Mit freundlichen Grüßen,
Ihr
Volker Borchert

Fan von Anfang an

Danke, an den Herausgeber und die gesamte Redaktion für diese hervorragende Zeitung!
Mit freundlichen Grüßen!
Nela Kühn

Zu: Volksbegehren zur TXL

Sehr geehrter Herr Marcel Luth, haben Sie schon einmal eine Ehrenrunde über Berlin geflogen? Auf gut Deutsch – keine Landeerlaubnis, wir mussten damals eine Warteschleife fliegen, weil Tegel keine Landebahn frei hatte. Dies war noch vor der Wende (ich glaube 1984). Als Berliner konnte ich die Kalkberge und den Müggelsee, sowie den Lauf der Dahme genau erkennen. Dies wird nach Fertigstellung des – jetzt schon zu kleinen Flughafen BER – wohl öfters vorkommen und damit sind alle Bezirke in Berlin gefährdet. Eine erneute Runde um Berlin benötigt Treibstoff – und wehe, wenn der nicht ausreicht. Abgesehen von der abgesenkten Flughöhe haben wir, dann alle Bürger den Radau. Wo bleiben in der Planung die kleineren Firmen-Maschinen und die Sportflieger unterzubringen? Manch eine Großstadt wäre froh zwei Flughäfen zu haben. Wo haben die Planer eigentlich bei der Diskussion ihren Kopf gehabt? (An der Garderobe abgegeben). Ich benutze alle fünf Jahre mal ein Flugzeug, weil ich als Rentnerin genügend Zeit habe, um andere Verkehrsmittel zu benutzen. Den Vielfliegern, unseren Senatoren und Beamten müsste man die Anfahrtszeit zum Flughafen als Privatvergnügen anrechnen. Ich schätze von Berlin Mitte bis zum BER braucht man mindestens 2 Stunden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Was dies dann mit einem Taxi kostet? Zahlt natürlich der Steuerzahler (Diäten). Eventuell auch Sperrung von Zubringerstraßen bei Staatsgästen! Denn den Flughafen TXL (militärischer Teil) gibt es dann nicht mehr. In einem Leserbrief wurde es bereits gesagt, alles, was mehr als 50 Jahre bestens funktioniert wird von den Politikern entsorgt, ist auf alle Fälle altmodisch. Ich können Ihnen mehrere Dinge zu diesem Thema sagen. Bitte erst denken – und dann handeln. Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen, Ihre
Dagmar Becker

Zu: Einweihung Antony-Platz

Unter der Überschrift „Der Antony-Platz wurde eingeweiht“ war zu lesen, dass der Platz vor dem Rathaus-Altbau nun „Antony“ getauft wurde. Im Kindle-Book „Das französische Berlin - 33 französische Spuren in der deutschen Hauptstadt“ ist zu lesen, dass es einen solchen Platz bereits gibt. Die dreieckige Fläche zwischen dem Waidmannsluster Damm und der Dianastraße trägt die Bezeichnung Antonyplatz bzw. Place d'Antony. Mit einem Schmunzeln bleibt zu sagen: Hoffen wir einmal, dass es nicht zu Verwechslungen kommt.
Sylvie Delègue
Berlin Hermsdorf

Zu: Umbau Tegel

Sehr geehrte Damen und Herren, na ja, jetzt gibt es mal wieder etwas zum Lachen im Städtele Berlin. Offeriert wird dem staunenden Publikum ein neues Modell einer Siedlung, mit 5000 Wohnungen im Bereich des ehemaligen TXL-Geländes. Als Eröffnungstermin sei das Jahre 2021 angedacht. Bleibt weiter

noch zu hoffen, dass Beton-Regula hier später nicht das Sagen hat, denn dann wird es mit ziemlicher Sicherheit eine Beton-Wüste, wie allerorten in Berlin zu finden. Beispiele gibt es genug, angefangen bei der Umgebung des Schlosses bis zum Umfeld Hauptbahnhof. Architektonisch wurde hier, eine Traufhöhe vorgeschrieben. Warum eigentlich? Abwechslung tut doch not. Alle drei eingereichten Entwürfe ähneln sich. Das dient im Prinzip keiner freien Entfaltung sondern gleicht einer genormten Bebauung, wo die Fantasie in Ketten gehalten wurde. Hier fehlte schlicht der Mut etwas Neues zu wagen. Schade, eine Chance wurde wieder mal vertan. Baulich zeitlich gesehen sehr optimistisch. Wenn ich an das, noch immer nicht realisierte Großbauvorhaben Personen-Fahrstuhl im Bereich des U-Bahnhofes Kurt-Schumacher-Platz denke, sind Zweifel mehr als angebracht. Behinderte, Koffer tragende Touris und Rollstuhlfahrer arbeiten sich noch immer mühevoll und Artisten gleich auf die verschiedenen Ebenen des Bahnhofes Kurt-Schumacher-Platzes hin und das nicht seit gestern. Da in Berlin bekanntermaßen schon bei den Gründungen Probleme auftreten, sei hier nur an evtl. Kerosin-Verseuchung und u.U. noch nicht ergründete Kriegs-Hinterlassenschaften wie z.B. Munitionsfunde usw. im Boden gedacht. Was soll's, hoffentlich erleben die älteren Berliner noch die Eröffnung des zukünftigen TXL-Dreiecks mit innenliegender Wiese. Wäre zumindestens ein Lichtblick im sonst nicht gerade architektonisch herausragenden Berlin. Mit freundlichem Gruß,
Thomas Hansen

GLÜCKLICHE GEWINNER

Prime Time Theater

Hallo auch. Vielen Dank für die Prime-Time-Karten. Wir wollten schon lange dort hin und haben es durch den Gewinn endlich geschafft. Ein gemütliches Theater, das wir jetzt öfter besuchen werden Viele Grüße,
Gabi und Reiner Kolotzei



Konzert Sherman Noir

Vielen Dank für die gewonnenen Freikarten des Sherman-Noir-Konzerts. War ein irre toller Abend.

Wolfgang Haeuseler



Im Juli und August: attraktive Sommer- Konditionen für Anzeigenkunden

Zum Beispiel:

4 für 3

vier Anzeigen schalten,
nur drei bezahlen!



Foto: Falko Hoffmann

Wir beraten Sie gern:

Verlag: 030/46 70 96-777

Gerd-D. Poetschick: 0177/772 64 08

Gaby Bär: 0151/11 333 270

Falko Hoffmann: 0177/ 777 99 00

E-Mail: anzeigen_RAZ@laser-line.de

Inserieren Sie in Ihrer Lokalzeitung.

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

MONTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 13-17 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengeme., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe Dorfkirche Alt-Wittenau, 14-16 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 16-19 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 16-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.

Kino Bilderbuchkino für Kinder, Stadtebibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr

Kreativkurs für Mädchen ab 8 Jahre, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Kreativkurs comX, 16-18 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr

Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 Jahre, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr

Musik Schlagzeug lernen mit Linus für Kinder von 8 bis 13 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4323002

Musik Gitarrengruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-17 Uhr

Musik Kinderchor ab 6 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 16:30-17:15 Uhr

Musik Gitarrengruppe für Kinder, Matthias Claudius, 17-17:30 Uhr

Musik Kids Band (Metros): Kinder ab 9 Jahre können im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 14-15:30 Uhr

Musik Rap mit Yesin, Kreativfabrik, 16 Uhr

Nähkurs für Kinder ab 7 Jahre mit Lydia, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr, Material 1 €

Spiele für Eltern mit Kindern von 8 bis 12 Monate, nach Pikler und Montessori, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Spiele Eltern mit Kids von 12-18 Mon., nach Pikler/Montessori, Tietzia, 11-12:30 Uhr

Spiele für Kinder bis 3 Jahre, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Spiele und mehr, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele für alle, Agnes Einkehr, 15-16 Uhr

Spiele Schachgruppe für Kinder ab 8 Jahre, Mitspieler willkommen, Hr. Claudius, 15:30-16:30 Uhr, Tel. (030) 4306426

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport Box-Fitnessstraining mit Charles, Fuchsbau/Haus der Jugend, 17-19 Uhr

Tanzkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Familien mit Kindern ab 3 Jahre, Tietzia, 13-15 Uhr

Töpferkurs für Mädchen von 8 bis 12 Jahre, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Treff für Eltern im Sonnentafel, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern, Maria Gnaden, 09:30-11:30 Uhr, Gemeindezentrum

Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Segenskirche, 10 Uhr, Hechelstr. 44, Infos unter Tel. 0157 8597 6404

Treff mit Hebamme für Eltern mit Babies, Fabrik Osloer Straße, 10:30-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A

Treff Familien, Agnes Einkehr, 11-13 Uhr

Treff für Frauen aus unterschiedlichen Kulturen mit Sprachmittlerin für Farsi, Familienzentrum Letteallee, 14-15:30 Uhr

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Matthias Claudius, 15-16:30 Uhr

Senioren

Sport Fit bleiben. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr

Treff zum Austausch Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 09:30-11 Uhr

Sonstiges

Bastelkurs Philippus-Kirche, 10-12 Uhr

Bastelkurs Maria Gnaden, 19:30-20 Uhr, Gemeindezentrum

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Handarbeitskurs, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 14-16 Uhr



Konzert

Countryrock mit Sherman Noir. Living Session, live oder Live-Stream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr

Foto: Promo

Musik Kammerchor, Dorfkirche Alt-Wittenau, 20-21:30 Uhr, Neuer Saal

Nähkurs Urban Patterns unter der Leitung von Designerin Bettina Holzapfel-Greven, VIERTEL BOX, 15-18 Uhr

Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Günter-Zemla-Haus, 17:30-19:30 Uhr, Anmeldung erbeten

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchterkrankte, Albert-Schweitzer-Kirche, 18 Uhr

Selbsthilfegruppe Kreuzbund, für Suchtkranke und Angehörige, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:45-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4025597

Spiele Skatclub, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengem. Borsigwalde, 17 Uhr

Sport Gymnastikgruppe für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Pfarrhaus, 18-19:30 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4033006

Sport Gymnastik für Frauen, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 18 Uhr

Sport Volleyball, Jean-Krämer-Oberschule, Alt-Wittenau 8-12, 13437 Berlin, 20 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4911628

Tanz Biggis Westernladies, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10:30 Uhr

Tanz Orientalischer Tanz für Frauen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 17-19 Uhr

Tanz Country Line Dance für Fortgeschrittene, Agnes Einkehr, 16:15-17:30 Uhr, Teilnahme 8 € pro Treff

Treff zur freien Selbsthilfegruppe, Baptisten-Kirche, 17:30 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 498 73 389

Treff für Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

DIENSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Herr Walsch, pensionierter Elektroingenieur und Roboter-Bauer, gibt einen Kurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren. „Lass die Funken sprühen! Die etwas andere Elektrotechnik“, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-16:30 Uhr

Bastelkurs für Kinder von 5 bis 12 Jahre, Albert-Schweitzer-Kirche, 15:30 Uhr

Bastelkurs Frauen, comX, 17:30-19 Uhr

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Mon.

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-16:30 Uhr, Seminarraum, Aufgang A, 1. Etage

Kochkurs mit gesunden Zutaten, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr

Kochkurs für Familien, comX, 15-18 Uhr

Musik Kinderchor, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 16:30-17 Uhr

Musik Gitarrengruppe für Anfänger, für Kinder, Matthias Claudius, 16:30-18 Uhr

Musik Band Unzensiert für Kids ab 10 J. Diakonienstr. Heiligensee, 18-19:30 Uhr

Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen oder spielen lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr

Musikkurs Kreativfabrik, 15 Uhr

Musikkurs Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrío do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr

Singen und Tanzen für Familien mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 10:30-11:15 Uhr

Spiele und mehr, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Toben für Kids bis 4 J. Fabrik Osloer Str., 15-17 Uhr, im Café, Aufgang B

Spiele und malen für Kinder, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 16-18 Uhr

Sport und Spiel mit Lucas für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 15-17:30 Uhr

Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr

Sport für Kinder, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Sprechstunde mit Hebammen, Tietzia, 12-13 Uhr

Tanzkurs für alle bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 17-18 Uhr

Töpferkurs comX, 14-18 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 J. mit Monika, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Töpferkurs Dorfkirche Alt-Wittenau, 15-16 Uhr, in der Scheune

Treff Schwerpunkt Bewegung, für Kinder von 6 bis 12 Monate, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Treff Schwerpunkt Bewegung, für Kinder von 6 bis 12 Monate, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage

Treff für Eltern, comX, 10-13 Uhr

Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage

Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow

Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr

Treff für Eltern im Sonnentafel, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr

Treff für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Ulla zu einem kreativen Spätnachmittag, Tietzia, 15:30-18:30 Uhr

Treff für Frauen, Flotte Lotte, 15:30-18:30 Uhr, Kostenbeitrag 2 €

Treff für Kinder bis 12 Jahre. Zirkus, Akrobatik, tanzen, Fabrik Osloer Str., 15:30-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B

Treff für Mädchen bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17 Uhr

Treff für Jugendliche bis 17 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr

Treff der jungen Gemeinde, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19 Uhr

Stricken auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 17-19 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Tel. (030) 33851319 www.zwei-rechts-zwei-links.de

Foto: at

Stricken Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa, Café

Tanz Volkstänze, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 10:30-13 Uhr

Tanzkurs Orientalischer Bauchtanz, Fabrik Osloer Straße, 19-20:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Tanzkurs mit Musik und Bewegung, Fabrik Osloer Straße, 20:30-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Töpferkurs Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 15:30-17:30 Uhr, im Keller

Treff für Frauen, Waldkirche Heiligensee, 10-12 Uhr, Gemeindefaal

Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-14 Uhr

MITTWOCHS

Kinder, Jugendliche & Familien

Bastelkurs Origami & Co., Familienpunkt Reinickendorf, 15-18 Uhr

Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr

Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 14-18 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242

Fußball spielen, comX, 16:30-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate

Hausaufgabenhilfe, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa

Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Musik Singschule für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Dorfkirche Alt-Wittenau, 16:30-17:30 Uhr, Neuer Saal

Musik Kinderchor „Grüne Stimmen“ (bis 4. Klasse), Maria Gnaden, 17-18 Uhr, Gemeindezentrum

Musik Die Jugendband probt. Jugendliche bis 14 Jahre willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 17:30-19 Uhr, Kontakt: Tel. 0173 1042152

Musik mit dem Jugendchor, Dorfkirche Heiligensee, 18-19 Uhr, Gemeindefaal

Nähkurs für Frauen, die auch Deutsch lernen möchten, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr

Pizzastube comX, 16-18 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness I, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Spiele Bewegung für Babies mit Mami, Babywellness II, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Spiele Treff für Eltern mit Kindern bis 3 J., FACE Familienzentrum, 09:30-12 Uhr

Spiele und mehr, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr

Spiele und Lesen, Familienpunkt Reinickendorf, 16-18 Uhr, in der Ludothek

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahre, Tietzia, 10-12 Uhr

Sport und Turnen für Eltern mit Kindern von 3 bis 5 Jahre, Tietzia, 15-17 Uhr

Sport Ballbini Ballschule für Eltern mit Kindern bis 2 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Sport mit Lucas für Väter mit Kids von 5 bis 7 Jahre, Tietzia, 17-18:30 Uhr

Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 18:30-22 Uhr, in der kleinen Halle nebenan

Tanzkurs für Mädchen und Frauen - Bauchtanz, Familienzentrum Haus am See, 16-17:30 Uhr, Bungalow, Saal

Töpferkurs Kreativfabrik, 14:30 Uhr

Töpferkurs für Kinder ab 6 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 15-17 Uhr

Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern von 6 bis 15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Infos unter Tel. 0163 3881716, Horizonte gGmbH

Treff für Eltern mit Kindern zum Singen und Spielen, Dorfkirche Heiligensee, 09:30-11 Uhr, Gemeindefaal

Treff Gruppe für Eltern und Babies, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr

Treff für Frauen aller Nationalitäten. Gern Essen mitbringen, Fabrik Osloer Str., 11:30-14:30 Uhr, Café, Aufgang B, 1. Etage

Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café

Treff für Eltern und Kinder von 1,5 bis 3 Jahre, Tietzia, 15-16:30 Uhr

Treff für Eltern, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr

Treff für Kinder bis 14 Jahre um kreativ zu sein, zu spielen, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum

Treff für Mädchen von 8 bis 12 Jahre unter dem Kreativ-Motto „Ich traue mich das“, Tietzia, 16-18 Uhr

Treff für Jungs bis 12 J., Gruppe Jungschar, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Treff für Eltern mit Kindern von 6 bis 11 Jahre, Apostel-Johannes-Gemeinde, 16:30-18 Uhr, Kontakt: 0176 45630015

Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, Jugendhaus, 17-19 Uhr

Treff WLAN-Jugendkreis (ab 13 Jahre), Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Laura Bamberger (über Facebook)

Treff Jugendliche mit Lea zum Austausch, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, im Keller des Jugendzentrums

Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengem. Waidmannslust, Jugendhaus, 17-19 Uhr

Treff WLAN-Jugendkreis (ab 13 Jahre), Apostel-Johannes-Gemeinde, 18-20 Uhr, Laura Bamberger (über Facebook)

Treff Jugendliche mit Lea zum Austausch, Jesus-Christus-Kirche, 18:30-21 Uhr, im Keller des Jugendzentrums

Senioren

Treff Seniorenkreis, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 13:30-16 Uhr

Treff zum Austausch, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Martinus-Kirche, 14-16 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 432 2623

Treff mit Kaffeetafel, und auch Ausflüge, Baptisten-Kirche, 15 Uhr

Sonstiges

Basteln und Handarbeit für Frauen, Dorfkirche Heiligensee, 16-19 Uhr, Stall

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 14-17 Uhr

Kurs Bewegung, Meditation, Dorfkirche Alt-Wittenau, 09:30-11 Uhr, Scheune

Malgruppe für Erwachsene, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 10-12:30 Uhr, Teilnahme 14 € pro Treff

Malgruppe und Kulturausflüge, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, Jugendhaus, 13-16 Uhr

Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188

Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 18:15-21:15 Uhr, Tel. 4046188

Musik Der Flötenkreis spielt, Apostel-Johannes-Gemeinde, 15-16:15 Uhr

Musik Der Bläserchor probt, neue Mitspieler willkommen, Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 17:30-19:15 Uhr

Musik Band für Jungs ab 14 Jahre, Diakonienzentrum Heiligensee, 17:30-20 Uhr

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

REGELMÄSSIGE WOCHENTERMINE

Musik Die Instrumentalgruppe probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 18-19 Uhr
Musik Der Chor probt, neue Mitglieder willkommen, Felsen-Kirchengemeinde, 19-20:30 Uhr
Musik Der Gospelchor Variety trifft sich, Dorfkirche Alt-Wittenau, 19:30-21 Uhr, Neuer Saal, www.variety-berlin.de
Musik Der Kirchenchor trifft sich, neue (männliche) Mitglieder willkommen, Evangeliumskirche, 19:30 Uhr
Nähkurs Familienzentrum Haus am See, 09:30-12:30 Uhr, Villa, Seminarraum
Nähkurs in der Felsen-Kirchengemeinde, 18 Uhr
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, für Frauen, Günter-Zemla-Haus, 11-13 Uhr, Anmeldung erbeten
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros GmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185



Spielen
 GO - das kaiserliche Spiel testen, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Konferenzraum
 Foto: Promo

Sport Volleyballgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Gemeindefaal, 20-21:30 Uhr
Stricken Kurs auch für Anfänger, 2 rechts 2 links, Oranienburger Str. 69, 13437 Berlin, 10-12 Uhr, 7 € inkl. Getränk, ohne Anmeldung, Infos unter Tel. (030) 33851319, www.zwei-rechts-zwei-links.de
Tanz Die Hobby-Tanzgruppe schwooft, Evangeliumskirche, 19:30-21 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4921622
Treff zum Austausch und frühstücken, Felsen-Kirchengemeinde, 09-12 Uhr
Treff um herzlich zu lachen, mit Frau Kasüschke, Familienzentrum Haus am See, 11-12 Uhr, Bungalow, Saal
Treff für Nachbarn zu Live-TV, Sport, Kultur, Austausch, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

DONNERSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Aktionsangebot wie Rallye, Turniere etc. ausprobieren, comX, 15-18:30 Uhr
Bastelkurs Kreatives mit Heike, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Bungalow, Kunstraum
Bastelkurs Bumerangs entwickeln, bauen und ausprobieren für Jungs von 9 bis 13 Jahre, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Berufsberatung mit Fr. Alter, comX, 15-19 Uhr, Termin unter Tel. (030) 40303242
Fotografieren Kurs für Mädchen, Fotos machen, entwickeln, Tietzia, 14-16:30 Uhr
Gärtnern mit Kristin und Ebru, Kreativfabrik, 15 Uhr
Gitarrenkurs CVJM-Jugendhaus MV, 18:15-19 Uhr, Anmeldung nötig
Handwerkskurs Mit Matze werkeln, Kreativfabrik, 15 Uhr
Handwerkskurs Holzwerken für Kinder ab 10 Jahre mit Ralph Erdmann, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-16 Uhr
Hausaufgabenhilfe Apostel-Johannes-Kirchengem., 15-17 Uhr, 4 € für 3 Monate
Hausaufgabenhilfe Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Hausaufgabenhilfe für Jugendliche, comX, 14:30-20 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Kinder, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Hausaufgabenhilfe für Roma-Grundschüler, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17:30 Uhr, Kooperation mit Aufwind e.V.
Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs Kinder ab 8 Jahre kochen und essen zusammen, Tietzia, 16-18:30 Uhr
Kurs Krabbelgruppe für Babies, Apostel-Johannes-Gemeinde, 10-11:30 Uhr, Kontakt: (030) 5056 4661
Kurs für Kinder ab 10 Jahre, Forschen und entdecken, Albert-Schweitzer-Kirche, 15-16:30 Uhr

Lesen Vorlesestunde, Stadtbibliothek Frohnau, 16-17 Uhr
Lesen Mitarbeiter des Lesewelt Berlin e.V. lesen vor für Kinder bis 12 J., Stadtbibliothek R'dorf West, 16:30-17:30 Uhr
Musik Der Kinderchor probt. Kinder von 5 bis 8 J. willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 16:30-17:30 Uhr
Musik Band „Living Point“ für begeisterte Spieler/Lerner mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nähkurs mit Dilara für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr
Spielen in der Krabbelgruppe, Apostel-Johannes-Kirchengem., 10-11:30 Uhr
Spielen und mehr, Dachsbau Heiligensee, 13:30-19:30 Uhr
Sport für Kinder, Tietzia, 14-16 Uhr
Sport Offene Gruppe für Kinder, Metronom, 16-18 Uhr
Töpferkurs für Jungs von 9 bis 12 Jahre, Tietzia, 14-16 Uhr
Töpferkurs im Storchennest für Groß und Klein, Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars, 15-18 Uhr, Materialspende
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 09-12 Uhr
Treff für Mütter mit Kindern bis zu 2 Jahre, Tietzia, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Familienzentrum Haus am See, 10-12 Uhr, Bungalow
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Matthias Claudius, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr
Treff und Beratung für Familien aus Südosteuropa, Familienzentrum Letteallee, 12:30-15 Uhr, mit Kinderbetreuung
Treff in einem offenen Bereich zum Spielen, mit Betreuung, Tietzia, 14-18 Uhr
Treff für Familien, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa, Café
Treff für Eltern, comX, 15-18 Uhr
Treff für Mädchen mit Geli und Maren, Metronom, 15-18 Uhr
Treff für Familien mit Aktionen, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Treff für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen und Jungen im Grundschulalter, Waldkirche Heiligensee, 16-17 Uhr, Gemeindefaal
Treff der Jungen Gemeinde, Dorfkirche Heiligensee, 17:30 Uhr, im Stall
Treff für Jugendliche, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Pfarrhaus, 17:30-21 Uhr, Kontakt: Tel. (030) 4039 9748
Treff für Jugendliche, Maria Gnaden, 18-20 Uhr, Gemeindezentrum
Treff der Jungen Gemeinde (ab 13 Jahre), Evangeliumskirche, 18:15-20 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr
Treff Computerkurs für Jugendl., Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19 Uhr

Lesen Die Blechbläser der ApoJo proben auf der Empore und laden zum Zuhören ein, Apostel-Johannes-Gemeinde, 18:30-19:30 Uhr, Kontakt: (030) 5306 5986
Musik Der Ökumenische Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengem. Lübars, Gemeindehaus, 19:30-21 Uhr, Tel. 0173 1042152
Musik Kirchenchor, neue Mitglieder willkommen, Jesus-Christus-Kirche, 19:30-21 Uhr
Musik Der Bläserchor spielt, Matthias Claudius, 19:30-21 Uhr
Musik Der Kirchenchor probt im Kirchsaal, neue Mitglieder willkommen, Apostel-Johannes-Gemeinde, 20-21:30 Uhr, Kontakt: 0176 8327 3275
Nähkurs Kreativ alte Kleidung aufwerten, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage
Schachclub für Schachfische im Seniorenclub Hermsdorf, 19 Uhr
Selbsthilfegruppe für Frauen, die sich als zu dick empfinden, Günter-Zemla-Haus, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung
Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen, Aufwind, Aktionsgruppe, Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, Anmelddg. erbet.
Selbsthilfegruppe Die Guttempler, für Alkoholranke und -gefährdete und Angehörige, Günter-Zemla-Haus, 19:30-22:30 Uhr, Anmeldung erbeten
Singen Chor für Kinder (5 bis 11 Jahre), Young Voices, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 16:30-17:30 Uhr
Sport Gymnastikgruppe für Frauen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 10-11 Uhr, Tel. (03303) 216782
Sprachkurs Lateinkenntnisse auffrischen mit Dirk Stratmann, Johanneskirchengemeinde Frohnau, Zeltlager Platz 18, 13465 Berlin, 10-11:30 Uhr, Tel. (030) 4000 9666, www.stratmann-b.de

Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-17 Uhr
Tanz Die Band Rock Island Line spielt Rock'n Roll und Oldies für Singles und Paare über 50 J., Kastanienwäldchen, 20-23 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Tanzkurs zum Mitmachen, Hermann-Ehlers-Haus, 15-16:30 Uhr
Tanzkurs Die Volkstanzgruppe trifft sich, LabSaal Lübars, 19:30-22 Uhr, Kontakt unter Tel. (030) 4024151, Helga Wolter
Treff im Sprachcafé, Albert-Schweitzer-Kirche, 17:30-21 Uhr
Treff für Nachbarn. Mit Musik aus Algerien und international. Tanzen, kochen, Filme schauen, Fabrik Osloer Straße, 19-24 Uhr, im Café, Aufgang B, 1. Etage

Senioren

Sport Sich fit halten. Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust, 11:30-12:30 Uhr
Sport Tischtennis spielen, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 17:30 Uhr
Treff Heitere Gedächtnisspiele, Gnade Christi Kirche, ev. Kirchengemeinde Borsigwalde, 10 Uhr
Treff Reden und Austausch, Felsen-Kirchengemeinde, 14-16 Uhr
Treff Reden und Austausch, Segenskirche, 14:30 Uhr, Hechelstr. 44
Treff Reden, Evangeliumskirche, 15 Uhr

Sonstiges

Beratung zu einem Ehrenamt durch das Ehrenamtsbüro, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 26, Tel. (030) 902945108
Gitarrenkurs auch für Einsteiger, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos
Handarbeitskurs, Familienzentrum Haus am See, 10-12:30 Uhr, Villa, Wintergarten
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE Familienzentrum, 10-13 Uhr
Kurs Kunstwerkstatt, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 16 Uhr
Malkurs Freies Aquarellmalen, LabSaal Lübars, 15-18 Uhr, Tel. (030) 4046188
Musik Bläserchor, Hermann-Ehlers-Haus, 17:30-18:30 Uhr

Tanzen Hip Hop für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahre mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 15:30-17 Uhr
Tanzen Jazzdance für Mädchen und Jungen von 12 Jahren mit Tänzerin Jekaterina Kugel, Tietzia, 17-18:30 Uhr
Training Zirkus-Akrobatik für Kinder von 6 bis 10 Jahre, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr
Training Zirkus-Akrobatik für Kids ab 11 J., Fuchsbau/Haus der Jugend, 18-20 Uhr
Treff für Familien mit Babies, mit Krabbelbereich, FACE Familienzentrum, 09-14 Uhr, im Apostel
Treff für Mütter und ihre Babies, comX, 09:30-11 Uhr
Treff für Eltern, comX, 09:30-12:30 Uhr
Treff für Familien und Nachbarn, Fabrik Osloer Straße, 09:30-14:30 Uhr, im Café der Nachbarschaftsetage
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 09:30-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr
Treff für Eltern mit Babies, Kreativfabrik, 10-12 Uhr, um Anmeldung wird gebeten
Treff für Eltern, deren Kind bald in die Kita kommt, Beratung, Austausch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr
Treff für Familien mit Kindern, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, Baby- und Bewegungsraum, Aufgang A, 1. Etage
Treff für Alleinerziehende, Fabrik Osloer Straße, 10-12 Uhr, im Café, Aufgang B
Treff für Eltern mit Babies, Krabbelgruppe, Jesus-Christus-Kirche, 10-11:30 Uhr, Jugenzentrum
Treff für Familien, und spielen, Familienzentrum Haus am See, 14-18 Uhr, Villa
Treff für Eltern im Sonnencafé, Familienzentrum Letteallee, 15-17:30 Uhr
Treff für Kinder von 5 bis 11 Jahre, Jesus-Christus-Kirche, 15:30-17 Uhr, Jugenzentrum
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Treff für Mädchen von 10 bis 15 Jahre um kreativ zu sein, Songs zu schreiben, Fabrik Osloer Straße, 16-18 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum A
Treff für Jugendliche, Tischtennis, Kicker, im Bandraum spielen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, 18-21 Uhr
Treff der Jungen Gemeinde, Albert-Schweitzer-Kirche, 18-21 Uhr
Treff für Jugendliche, Philippus Kirche, 18:30-21:30 Uhr
Treff für Jugendliche bis 20 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 19-22 Uhr



Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Infos unter Tel. (030) 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Rathaus Reinickendorf, Vorplatz, 10-17 Uhr

Senioren
Bridge spielen für Anfänger, Seniorenclub Hermsdorf
Sonstiges
Bastelkurs Felsen-Kirchengemeinde, 15 Uhr
Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Dorfkirche Alt-Wittenau, 13-14:30 Uhr, Neuer Saal. Bescheid mitbringen, Spende 1 €, Wartennummern ab 11 Uhr
Musik Der Kleine Chor probt. Neue erwachsene Mitglieder willkommen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Gemeindehaus, 18:30-20 Uhr, Tel. 0173 1042152
Singen Nachbarschaftschor mit Ruth Ahlert, Fabrik Osloer Straße, 10:30-13 Uhr, Alte Werkstatt, EG, Seminarraum B, 5 € monatlich, Tel. 0157 3043 4718
Spendenannahme Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 10-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185
Sport Gymnastikkurs, LabSaal Lübars, 09:30-11 Uhr, Anmelddg. Tel. 4113153
Sport Yoga für Frauen mit Martina Müller, Familienzentrum Haus am See, 11-12:30 Uhr, Anmeldung erbeten, Bungalow
Sport Tischtennis spielen, Ev. Luther-Kirchengem., Gemeindehaus, 19:30 Uhr
Tanz für alle, ohne Vorkenntnisse, Ev. Kirchengemeinde Lübars, 18:30-20 Uhr

FREITAGS

Kinder, Jugendliche & Familien

Backkurs In der „Kleinen Bäckerei“ zaubern, comX, 13:30-15:30 Uhr
Beratung zu Soziales, Erziehung, Familie, Kreativfabrik, 10-12 Uhr
Hausaufgabenhilfe, Familienzentrum Haus am See, 15-18 Uhr, Villa
Kino für Kinder, comX, 16-18 Uhr
Kochkurs in der Kreativfabrik, 13:30 Uhr
Massage für Babies, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Massage für Babies, Tietzia, 11-12:30 Uhr
Musikkurs Die Kids Band für Kinder ab 12 Jahre. Im Bandraum proben mit Frank, Metronom, 13-15 Uhr
Musikkurs Keyboard und Akkordeon spielen/lernen mit Milenko, Fuchsbau/Haus der Jugend, 14-20 Uhr
Nachhilfeunterricht für Jugendliche, comX, 17-19 Uhr
Nähkurs für Kinder, Felsen-Kirchengemeinde, 16-17:30 Uhr
Spielen ist Lernen. Treff für Eltern mit Kids von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 13:30-15 Uhr
Spielen und vorlesen, Bibliothek am Schäfersee, 15 Uhr
Spielen Wochenabschied mit Verstecken im Dunkeln, comX, 18-18:45 Uhr
Sport Basketball mit Vincent, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16-18 Uhr

Treff für Frauen zum Reden und Austauschen, Evangeliumskirche, 09:30 Uhr
Treff zu Kaffee, Kuchen, und Freitagsuppe, Agnes Einkehr, 11-17 Uhr
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt S-Bhf. Tegel, 13403 Berlin, Borsigwalde, 10-18 Uhr
Wochenmarkt Hauptstraße, 16548 Glienicke, 11-17 Uhr
Zeichenkurs in Seidenmalen, Dorfkirche Heiligensee, 16:30-19 Uhr, Stall, Infos unter Tel. (030) 43669097

SAMSTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien
Brunch für Familien, comX, 10-14 Uhr, im Familienzentrum
Wassersport Baden, segeln und paddeln, Dachsbau Heiligensee, 10-16 Uhr, Treff im Sommer am Club de Peche an der Malche, Schwarzer Weg 39, 13505 Berlin. Im Winter am Dachsbau, um die Boote zu reparieren
Sonstiges
Disko DJ Partynacht mit Hits, Kastanienwäldchen, 21 Uhr, Eintritt frei
Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr
Religion Dharma Talk, Das Buddhistische Haus, 15-17 Uhr
Wochenmarkt Märkisches Zentrum, Marktplatz, Senftenberger Ring 5 a, 13439 Berlin, 08-14 Uhr, Tel. 3753264
Wochenmarkt Burgfrauenstraße, neben S-Bhf. Frohnau, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 13467 Berlin, 08-13 Uhr, Tel. 0163 1944381

SONNTAGS

Kinder, Jugendliche & Familien
Fußball für Jungs bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 16-17:30 Uhr
Fußball für Jungs von 13 bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17:30-19 Uhr
Musik Der Kinderchor „Orange Voices“ (bis 8. Klasse) trifft sich, Maria Gnaden, 10:30-12 Uhr, Gemeindezentrum
Musik Der Jugend- und Gospelchor „Violet Voices“ trifft sich, Maria Gnaden, 18:30-20 Uhr, Gemeindezentrum
Musikkurs Samba-Trommeln mit Thomas, Alegrio do Samba, Fuchsbau/Haus der Jugend, 16:30-20 Uhr
Treff für Kinder bis 12 Jahre, CVJM-Jugendhaus MV, 15-17 Uhr
Treff für Jugendliche bis 17 Jahren, CVJM-Jugendhaus MV, 17-20 Uhr

Sonstiges
Flohmarkt Wittenau, Kontakt: Birgit und Frank Laskowski, Wilhelmsruher Damm 231, 13435 Berlin, Tel. 4580 1034 oder E-Mail an info@flohmarkt-wittenau.de, 07-16 Uhr
Religion Vorträge, Das Buddhistische Haus, 15 Uhr, in der Bibliothek
Spendenannahme Das Netzwerk für Flüchtlinge im Haus Albatros gGmbH freut sich über Ihre Spenden, Auguste-Viktoria-Allee 17 a, 13403 Berlin, 11-13 Uhr, Infos unter Tel. (030) 322922185
Trödelmarkt auf dem Parkplatz vor Reichelt, Markstraße 32, 13409 Berlin, 06-15:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 38307044
Trödelmarkt (früher in der Buddestraße), Ernststraße 5-7, 13509 Berlin, 07-15 Uhr, Infos unter Tel. 0179 6533371
Trödelmarkt auf dem Parkplatz vor Reichelt, Ollenhauerstraße 107, 13403 Berlin, 07-14 Uhr, Tel. (030) 38307044
Trödelmarkt für Familien auf dem Parkplatz von LIDL, Markstraße 39, 13409 Berlin, 07-16 Uhr, Tel. (030) 23475842
Trödelmarkt auf dem Parkplatz, Schuhcenter Siemes, Markstraße 17, 13409 Berlin, 07-16 Uhr, Infos unter Tel. (02151) 6591717
Trödelmarkt, Wilhelmsruher Damm 231-245, 13435 Berlin, 08-16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 45801034



FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär

Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

www.haustechnik-ophoff.de

DONNERSTAG, 30.06.2016

Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke
Chor Der Jugendchor Young Voices (ab 5 Jahre) trifft sich, neue Mitglieder willkommen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 16:30-17:30 Uhr, Schwedenhaus, Fr. Heymen, Tel. (030) 433 11 47

Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf mit „Teddybär tanzt“, ATZE, 09:30 Uhr, auch um 10:45 Uhr, Studiobühne, ab 3 Jahre, 45 Min, Karte ab 5 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164

Kindertheater Spaghettihochzeit, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 100 Min, 1 Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kino Die Poesie des Unendlichen, FSK 6, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, 6 €

Kino Skandinavisches Kino mit „In aller Liebe“ (finn. OmU), und Kurzfilm, City Kino Wedding, 21 Uhr, 7 €

Kino In aller Liebe/Kaikella Rakkauella (norweg./finn. OmU) und Kurzfilm „Here“, City Kino Wedding, 21 Uhr, 7 €

Kino Die Entdeckung der Unendlichkeit, über Stephen Hawking, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, 7 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus!, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Konzert Music in the Box mit jungen Künstlern, VIERTEL BOX, 20 Uhr, Eintritt frei, Einlass ab 19.30 Uhr

Theater GWSW - Folge 104: Alle allein zu Haus. Bei den Howarths fehlt der Vati, bei den Prenzlischern die Haushälterin und Jutta von Da sportelt nicht mehr, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Treff der Nachbarschaft, FACE Familienzentrum, 16-18 Uhr, jeden letzten Donnerstag im Monat, Infos unter Tel. (030) 4174 5752

Vortrag Abenteurer Hans Neumann berichtet zu „Mit dem Fahrrad durch das Land der freundlichen Khmer“, Casa Reha, Hauptstr. 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, 16 Uhr, Infos unter Tel. (033056) 2250

FREITAG, 01.07.2016

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Kindertheater Gastspiel von Theater Couturier mit „Gänsefüßchen“, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 2 Jahre, 30 Minuten, Karte 4,50 € bis 7 €, Infos unter Tel. (030) 61402164

Kino Die Poesie des Unendlichen, mit Jeremy Irons und Dev Patel, FSK 6, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, 6 €

Kino Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen (engl. OmU), City Kino Wedding, 21 Uhr, Karte 6 €

Kino Monsieur Claude und seine Töchter, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, Karte 7 €

Konzert mit dem US-Drummer Eric Vaughn und Band, Loci Loft, 21 Uhr, Karte 10 €



Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn
 Verleih: Fox Deutschland

Theater Musical Chimborasso, eine Seefahrt über die Weltmeere, Alte Halle, Hauptstr. 64, 16548 Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, Infos unter Tel. (033056) 690

Theater GWSW - Folge 104: Alle allein zu Haus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 30.6.

Treff für Familien mit Kindern bis 3 Jahre und Austausch zum Thema „Paarbeziehung“, FACE Familienzentrum, 15-17 Uhr

SAMSTAG, 02.07.2016

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Führung durch das Wasserwerk Tegel mit Jörg Stroedter (SPD), Bernauer Str. 140, 13507 Berlin, 11 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 4117036

Handarbeit Näher/innen gesucht, die für Flüchtlingskinder Mini-Decken nähen möchten, Albert-Schweitzer-Kirche, 14-18 Uhr

Historisches Spaziergang zu Kirchen, Kulturen und das Buddhistische Haus in Frohnau, S-Bhf. Frohnau, Bahnofsbrücke, 16 Uhr, 8 €, Anmeldung Tel. 0151 5244 3858, www.berlinsehenswert.de

Kindertheater Alle da!, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €

Kino Der Schamane und die Schlange, OmU, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, 6 €

Kino Die Poesie des Unendlichen, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €

Kino The Danish Girl, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, Karte 7 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus!, Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Der Nachtmahr, City Kino Wedding, 22 Uhr, 6 €

Konzert Der Kinderchor der Kirche musiziert mit Geräten, Gerüsten, Geräuschen - Spielplatzkonzert, Albert-Schweitzer-Kirche, 16:30 Uhr

Musik Partynacht mit Schlager, Oldies und Überraschungsgästen, Strandbad Lübars, 19:30-4 Uhr, Eintritt 5 €

Party Rock im Hangar mit DJ und Grillstation, Cafe zum Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 22 Uhr

Theater Musical Chimborasso, Alte Halle, Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, mehr siehe 1.7.

Theater GWSW - Folge 104: Alle allein zu Haus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 30.6.

SONNTAG, 03.07.2016

Notdienst: Park-Apotheke

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Fest Glienicker Kultursommerfest mit Show- und Begleitprogramm, Bürgerhaus, Moskauer Str. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14 bis 18 Uhr

Gottesdienst der afrikanischen Gemeinde „Grace Foundational Scriptural Ministries Berlin e.V.“ in englischer Sprache, Baptisten-Kirche, 14 Uhr

Kinderkino Zoomania - ganz schön ausgefuchst, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, Karte 6 € (4 € unter 12 J.), FSK 6, 87 Min.

Kindertheater Theater Helm zeigt „Rita das Raubschaf“, ATZE, 15 Uhr, ab 5 Jahre, Studiobühne, 50 Min., Karte ab 4,50 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 61402164

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 9 Jahre, 140 Min., eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Ein Mann namens Ove/En man som heter Ove, FSK 12, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €

Kino Der Schamane und die Schlange, OmU, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, 6 €

Kino Oh Boy, mit Tom Schilling, dt. mit engl. UT, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, Karte 7 €

Konzert Barockmusik mit Vera Petry und Siebe Henstra, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Musik Promenadenkonzert mit dem Blasorchester „The Hornetz“ der Musikschule Reinickendorf, Greenwichpromenade, 13507 Berlin, nahe Spielplatz, 15 Uhr

Musik Die Musikschule Hennigsdorf stellt sich vor, Stadtklubhaus, Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf, 15-18 Uhr

Tanz der spirituellen Gemeinschaft Findhorn-Foundation, LabSaal Lübars, 11-15:30 Uhr, Eintritt 5 € bis 8,50 €, Kontakt: Ilona Seidel, Tel. (030) 621 6813

Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die lustigen Weiber von Windsor“ (Shakespeare), Schloss Schwante, Seebühne, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €, Tickethotline (030) 2888 66999

Theater GWSW - Folge 104: Alle allein zu Haus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 30.6.

Trödelmarkt Dorfteich, 16548 Glienicke Nordbahn, 09-14 Uhr, Infos unter Tel. 0171 7036954

MONTAG, 04.07.2016

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de

Historisches Fontane und seine Heimat Neuruppin, Vortrag, Frau Gohn begab sich auf die Spurensuche, Dorfkirche Heiligensee, Stall, 15 Uhr

Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, ausverkauft

Kino Der geistige Tag, mit Matthias Schweighöfer und Florian D. Fitz, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, 7 €

Kunst Eröffnung des More than Arts Festivals mit dem Stück „Lost in the Jungle“ (Pflanzaktion, Open-Air-Bühne), Atrium, 19 Uhr, Karte 3 € bis 6 €

Schreibkurs Die Schreibfrauen suchen noch Mitschreiberinnen, Flotte-Lotte, 16:30-18:30 Uhr, 14-täglich, Infos unter Tel. (030) 9404 3096

Theater GWSW - Folge 104: Alle allein zu Haus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 30.6.

Vortrag Iskander Abdallah zur arabischen Sprache. Für Ehrenamtliche und Interessierte, Hermann-Ehlers-Haus, 19 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4111919

DIENSTAG, 05.07.2016

Notd.: Apotheke Bernauer Straße

Bastelkreis mit Fr. Hanspach, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Lutherhaus, 15:30 Uhr

Kindertheater Rita das Raubschaf, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 3.7.

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30 Uhr, ausverkauft

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Deadpool, der erfolgreichste X-Men-Film, FSK 16, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, Karte 7 €

Das Haus der starken Marken
Freizeitwelt GmbH
 Berlin's größtes Spezialgeschäft für **GARTENMÖBEL**
März bis September
 Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-15 Uhr
www.freizeitwelt-berlin.de
 Ernststr. 12 • 13509 B-Tegel ☎ 75 45 12 02

Kunst „Lost in the Jungle“, Atrium, 19 Uhr, mehr siehe 4.7.

Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und Text, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13 Uhr

Politik Andreas Geisel und Thorsten Karge (SPD) im Gespräch zu „Berlin 2030 - den Wandel gestalten“, Restaurant Maestral, Eichborndamm 236, 13437 Berlin, 19 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 55174150

Telefonprechstunde mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel unter Tel. (030) 227 72 500, Politik, 15-16 Uhr

Vortrag Abenteurer Hans Neumann berichtet zu „Menangkabau und Totenkult - mit dem Fahrrad durch Sumatra“, Domicil Seniorenresidenz, Techowpromenade 9, 13437 Berlin, 16 Uhr, Infos unter Tel. (030) 8303030

Vortrag Abenteurer Hans Neumann berichtet zu „Kuba Teil 1, mit dem Fahrrad durch ein Land voller Widersprüche“, St. Rita, Katholische Kirchengemeinde, General-Woyzna-Str. 56, 13403 Berlin, 19 Uhr, Infos unter Tel. (030) 41749100

MITTWOCH, 06.07.2016

Notdienst: Apotheke am Markt Reinickendorf

Notdienst: Ewa-Apotheke

Frauenfrühstück mit Sabrina Waschke, Flotte-Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag pro Teilnehmerin 3,50 €

Infoabend zum Thema Ausbildung in der größten priv. Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Top Tegel Haus A, Berliner Str. 66, 13507 Berlin, 16-18 Uhr

Kindertheater Gastspiel von Das Weiße Theater mit „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“, ATZE, 09:30 Uhr, auch 11 Uhr, Studiobühne, ab 3 Jahre, Tel. 614 02164

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 3.7.

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

50% RABATT
 auf alle Speisen – ohne Sonderkarte
ZADAR
 RESTAURANT
 Ernststr. 59 • 13509 Berlin
 030/43 77 48 02
 separater Raucherraum
 tägl. 12 - 23 Uhr geöffnet

SHOWAGENTEN ENTERTAINMENT GMBH präsentiert
 dj frankie b. SOUND | LIGHT | ACTION
BACK TO THE 80s
SAMSTAG 27.08.2016
 BEGINN: 20:00 UHR
 Tegeler Seeterrassen
 Wilkestraße 1 • 13507 Berlin
 www.showagenten.de | www.dj-frankie-b.de
 Karten ab sofort: 030 / 4 35 35 35 | 12,00 EUR

Barrierefreie Badumbauten
 Wir beraten Sie gerne!
 THEODOR BERGMANN
 Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
 Tel. 030 / 417794-35 | Fax 030 / 417794-94
 info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN jeweils von 9:00 bis 9:00 Uhr

Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Flemingapotheke Zabel-Krüger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke Im Tegel-Center Gorkistraße 11-21 13507 Berlin · 437779390	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-D. 1-15 13405 Berlin · 4985750	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	easyApotheke Märk. Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830
Apotheke Am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	Äskulap-Apotheke im MZ Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13467 Berlin · 4041289	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289
Apotheke am Markt Bekassinweg 18 13503 Berlin · 4311247	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69 13507 Berlin · 43660377	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240
Apotheke am Markt Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Bären-Apoth. Ärztehau Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 26 13407 Berlin · 4955590	Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597
Apotheke am Schäfersee Hölländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	Barlach-Apotheke Berlin Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Löwenapotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300
		Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	Ludolfinger APOTHEKE Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4327788
		Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	Martin Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756
		Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13405 Berlin · 4011058	Metropolitan Pharmacy ApoFlughafen Berlin Tegel 13409 Berlin · 41013869
		Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033	Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201
		Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309	Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640
		Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	Octopus Apotheke Waldmannsluster D. 176 13469 Berlin · 4145121
		Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990
		Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102	Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13405 Berlin · 4011058
		Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin · 4955033
			Provinz-Apotheke Provinzstraße 47 13409 Berlin · 4912309
			Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736
			Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120
			Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47 13409 Berlin · 48476102
			Sanitas Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922
			Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
			Spitzweg Apotheke Fellbacher Straße 17 13467 Berlin · 4047472
			Storchen-Apotheke Schulzenborner Straße 70 13503 Berlin · 4313204
			Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
			Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
			Trommsdorff-Apotheke Reginhardstraße 34 13409 Berlin · 48099077
			Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
			Wilhelm Tell Apotheke Gottthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Kino Grand Budapest Hotel, mit Ralph Fiennes, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, 7 €

Trauergruppe Stefanie Schmiedler unterstützt Frauen, die einen Verlust erlitten haben, Flotte-Lotte, 09-10:30 Uhr, Teilnahme 6 € bis 10 € pro Monat

Treff Freizeitgruppe ab 60 Jahre, Günter-Zemla-Haus, 18:30-20:30 Uhr, um Anmeldung wird gebeten

DONNERSTAG, 07.07.2016

Notdienst: Hirsch-Apotheke
Fest zum Abschied des Zentrums, das Ende Juli aufgelöst wird, Stephanus-Seniorenzentrum, Alt-Wittenau 33, 13437 Berlin, 11-16 Uhr

Handarbeitskurs Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr

Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf & Band mit „Sommer, Samba, Sonnenschein“, ATZE, 09:30 Uhr, auch um 11 Uhr, Großer Saal, Karte 5 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02164

Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, ausverkauft

Kino Vor der Morgenröte (Josef Hader als Stefan Zweig), FSK 12, und Kurzfilm, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, 7 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärliner Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Brooklyn - eine Liebe zwischen zwei Welten, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, Karte 7 €

Kunst „Lost in the Jungle“, Atrium, 19 Uhr, mehr siehe 4.7.

Politik Architektonischer Spaziergang der SPD, auch am Ludolfingerplatz mit Besuch des Infostandes, Zeltlinger Platz Frohnau, 16:30 Uhr

Politik Andreas Geisel und Frank Jahnke im Gespräch mit Petra Leohnardt-Olm zu ihrer Ausstellung „setzen, stellen, legen - LEER! Orte in Deutschland“, SPD-Bürgerbüro, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 17:30 Uhr



Theater Drei Engel für Wedding. Die belesene Grazia, die Kampfbraut Lena und die schwangere Barbie Susi sind die drei Engel und lösen einen Fall für Charly (Buch: Constanze Behrends) Prime Time Theater, 20:15 Uhr Karte 8 € bis 17 €

Foto: J.Heppner / Grafik: I. Schultze

Treff „Sisterhood“, gemeinsam singen und mit Gott reden, Stadtmission Tegel, 10-12 Uhr

Vortrag zum Thema „Pubertät - Aufbruch, kein Zusammenbruch“, Elisabethstift, Familientreff, Oranienburger Str. 204, 13437 Berlin, 18 Uhr, Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 43206792

Freitag, 08.07.2016

Notdienst: Diamant Apotheke
Disco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei

Fest 21. Sommerfest „Grenzenlos“ mit buntem Programm (Musik, Spielen, Shows), Infoständen, PEP, Gelände, Fabrikstr. 10, 16761 Hennigsdorf, 14:30 Uhr, Kontakt www.purggmbh.de

Fest Kiezfest mit buntem Programm, Catering, Familien- und Stadtteilzentrum Haus am See, 15-18:30 Uhr, Infos unter Tel. (030) 45024479

Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, ausverkauft

Kino Blaue Stunde mit Pfarrerin Gisela Kraft und dem Doku-Film „Die große Stille“ (Leben der Mönche), Agnes Einkehr, 16-19 Uhr

Kino The Neon Demon, mit Keanu Reeves, engl. OmU, FSK 16, City Kino Wedding, 21 Uhr, 6 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärliner Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Hail, Caesar! mit George Clooney, FSK 0, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, Karte 7 €



Kino Vor der Morgenröte (Josef Hader als Stefan Zweig, links), FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, Karte 6 €

Foto: X Verleih

Kunst „Lost in the Jungle“, Atrium, 19 Uhr, mehr siehe 4.7.

Sommerfest Motto „Youthteam - check den Wedding“, Fabrik Osloer Straße, 15-19 Uhr, Spielplatz Eulerstraße, Ecker Klever Straße

Tanz Farm Dance, Line Dance Party mit Natalie oder Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater Musical Chimborasso, Alte Halle, Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, mehr siehe 1.7.

Theater Drei Engel für Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.7.

SAMSTAG, 09.07.2016

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke
Notdienst: Eichborn-Apotheke
Fest Heiligenseer Sommerfest für den guten Zweck (Jugendfreizeitstätte Am Dachsbad), Nordfeld, Am Dachsbad 16 a, 13503 Berlin, www.sommerfest-heiligensee.de, Live-Musik ab 18 Uhr, 13-22 Uhr

Fest des Kleinhaussiedlung Hermsdorf e.V. mit DJ Wolle und der irischen Folkloreband Sally Dogs Revival, Catering, Bertastr. 8, Vereinsplatz, 13467 Berlin, Hermsdorf, 17-24 Uhr

Kindertheater Ballettgala 2016 der Musikschule Fanny Hensel, ATZE, 16 Uhr, ab 5 Jahre, 160 Minuten, eine Pause, Infos unter Tel. (030) 81799188

Kino Peggy Guggenheim - ein Leben für die Kunst, Dokufilm, FSK 6, City Kino Wedding, 18:15 Uhr, Karte 6 €

Kino Vor der Morgenröte (Josef Hader als Stefan Zweig), Regie: Maria Schrader, FSK 12, City Kino Wedding, 20 Uhr, Karte 6 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärliner Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Sing Street, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, Karte 7 €

Kino The Neon Demon, mit Keanu Reeves, FSK 16, City Kino Wedding, 22 Uhr, Karte 6 €

Konzert Chorkonzert „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez, Königin-Luise-Kirche, 18 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

Konzert des Aurelis Guitar Quartet (der Universität der Künste) mit spanischer Musik, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Karte 6 € bis 15 €

Konzert Künstlerin Adi Wolf singt in Deutsch und Englisch Songs der Legende Billie Holiday, mit Band, Loci Loft, 20 Uhr, Karte 18 € bis 22 €

Konzert Countrybär Larry Schuba gibt seine Hits zum besten, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Kunst Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden Interessierte in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Str. 54, 13507 Berlin, 14-20 Uhr, Eintritt frei

Politik Kiezspaziergang der SPD mit Senator Andreas Geisel, Alexander Ewers, Uwe Brockhausen, Ulf Wilhelm, S-Bhf. Waidmannslust, 11-13 Uhr

Theater Musical Chimborasso, Alte Halle, Glienicke/Nordbahn, 19 Uhr, mehr siehe 1.7.

Theater Drei Engel für Wedding, Action-Komödie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.7.

SONNTAG, 10.07.2016

Notdienst: Annen-Apotheke
Notdienst: easy Apotheke
Fest der Kita und Gemeinde, St. Marien Kirche, 09:30-14:30 Uhr, Pfarrsaal

Fest der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Wittenau, Hermann-Ehlers-Haus, 11 Uhr, Infos unter Tel. (030) 4372 1262

Geschichte Öffnung des Gedenkort „Schaufenster Hannah Höch“, An der Wildbahn 33, 13503 Berlin, 14-17 Uhr

Historisches Kiezführung, S-Bahnhof Frohnau, Bahnhofstraße, 11 Uhr, 8 €, Anmeldung unter Tel. 0151 5244 3858, www.berlinsehenswert.de

Kinderkino Rico, Oskar und der Diebstahlstein, City Kino Wedding, 16 Uhr, 6 € (4 € unter 12 Jahre), FSK 6, 87 Min.

Kindertheater Ballettgala 2016 der Musikschule Fanny Hensel, ATZE, 16 Uhr, ab 5 Jahre, 160 Min., eine Pause, Infos unter Tel. (030) 81799188

Kino Vor der Morgenröte (Josef Hader als Stefan Zweig), FSK 12, City Kino Wedding, 14 Uhr, Karte 6 €

Kino Peggy Guggenheim - Art Addict, Doku, engl. OmU, FSK 6, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, Karte 6 €

Kino Eisenstein in Guanajuato, FSK 16, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, 7 €

Konzert Das Saxophonquartett Ebonit aus Amsterdam spielt u.a. Werke von Bach, Grieg, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Dorfkirche am Anger, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

Musik Promenadenkonzert mit der Jazzband „Blue Minor“, Greenwichpromenade, Alt-Tegel, 13507 Berlin, nahe Spielplatz, 15 Uhr

Theater Gastspiel des Monbijou Theaters mit „Die Mitschuldigen“ (Goethe), Schloss Schwante, Seebühne, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €, Tickethotline (030) 2888 66999

Theater Drei Engel für Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 7.7.

Montag, 11.07.2016

Notdienst: Octopus Apotheke
Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE Familienzentrum, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Kindertheater Gastspiel AOK-Nordost-Theater-Tour mit „Henrietta in Fructonia“, ATZE, 09 Uhr, Großer Saal, ab 6 Jahre, 60 Minuten, keine Pause, Infos unter Tel. (0221) 2722222

Kindertheater Gastspiel von TheaterFusion mit „Wackelzahnkrimi“, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 Jahre, 45 Min., Infos unter Tel. (030) 61402164

Kindertheater Gastspiel „Henrietta in Fructonia“, ATZE, 10:30 Uhr, ab 5 Jahre, 60 Minuten, eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Carol, mit Cate Blanchett, FSK 6, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, 7 €

Literatur Gespräch mit Moderatorin Dorothea Peichl zum Roman „Gehen, ging, gegangen“, Jenny Erpenbeck, Bibliothek am Schäfersee, 17 Uhr, Eintritt frei

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Folge 12



„Auf die RAZ freuen sich meine Kunden riesig, alle, die reinkommen, alle, die rausgehen. Es wird jedes Mal auf die neue Ausgabe gewartet und gefragt, ob sie schon da ist. Ich muss auch selber sagen, endlich mal eine Zeitung die mit Reinickendorf zu tun hat!“ sagt Geschäftsführer Herr Voigt

Lotto und Tabakwaren Bartsch
Egellsstr. 12, 13507 Tegel
Mo. bis Fr. 5 bis 18 Uhr
Sa. 7.30 bis 13 Uhr

geriavita GmbH
Das familiäre Pflegeheim am Schützenhof in Hakenfelde
Niederneublendorfer Allee 13
13587 Berlin
Tel.: 030 - 3559 350
E-Mail: wr@geriavita.de
Web: www.geriavita.de

Lust auf Abwechslung und Herausforderung?
Herzlich willkommen im Team der geriavita im grünen Norden von Spandau.
Wir sind ein engagiertes Führungs- und Leitungsteam mit klaren Qualitätszielen, das sich in der stationären Pflege für Seniorinnen und Senioren stark macht. In unserer geriavita leben 44 ältere pflegebedürftige und behinderte Menschen.
Verstärken Sie unser Team in Vollzeit als
Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Sie sind ausgebildete examinierte Pflegefachkraft, fachlich versiert, mit Herz, Engagement und Einfühlungsvermögen. Sie haben bereits Erfahrung in der Kranken- und Altenpflege gesammelt und möchten im 3-Schicht-System arbeiten.
Wir bieten:
• Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in Vollzeit in einem angenehmen Arbeitsklima, in einem motivierten Team.
• Eine umfassende Unterstützung bei der Einarbeitung. Gute Verdienstmöglichkeiten.
• Fortbildungen und Möglichkeiten zur Weiterbildung.
Wenn Sie unser Stellenangebot interessiert, bewerben Sie sich bitte per E-Mail oder schriftlich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen.

Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und literarischen Texten, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13 Uhr

Vortrag „Ich bin in Zeitungen eingewickelt auf die Welt gekommen“, das Leben der Journalistin Franca Magnani (1925-1996), Dorfkirche Heiligensee, Stall, 17:30 Uhr

Vortrag der ISEK zum Thema Cité Pasteur und Siedlungen entlang des Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Sky Conference im Flughafen Tegel, Terminal B, 3. OG, 19 Uhr, www.berlin.de/stadtumbau-tegel

DIENSTAG, 12.07.2016

Notdienst: Residenz Apotheke
Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Familienfest mit zweisprachigen Lesungen (deutsch/arabisch), Lindenkirche, Wilhelm-Gericke-Str. 42, 13437 Berlin, 15-18 Uhr

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 75 Minuten, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Das doppelte Lottchen, nach dem Kinderbuch, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 Jahre, 120 Min., eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärliner Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Tomorrow, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, Karte 7 €

Literatur Autorenlesung mit Daniel Höra zu „Das Schicksal der Sterne“, Bibliothek im Märkischen Viertel, 09:30 Uhr, ab 6. Klasse, mit Voranmeldung

Literatur Autorenlesung mit Usch Luhn zu „Die frechen Vier“, Bibliothek am Schäfersee, 09:30-10:30 Uhr, für Kinder der 3./4. Klasse, mit Voranmeldung

Literatur mit Texten aus der Bibel mit Pfarrer Jacobi, Johanniter-Stift, Karolinenstr. 21, 13507 Berlin, 17-17:45 Uhr

Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und Text, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13-14 Uhr

Technik Vortrag zum Thema: Soziale Netzwerke und Privatsphäre, Cybermobbing bei Jugendlichen, Humboldt-Gymnasium, 19 Uhr

MITTWOCH, 13.07.2016

Notdienst: Sanitas Apotheke
Notdienst: Spitzweg Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt
Ausflug im Rahmen von „ElternRaum“ zur Bibliothek am Luisenbad, mit Führung, Fabrik Osloer Str., 09:15-11:15 Uhr

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 12.7.

Kindertheater Das doppelte Lottchen, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 12.7.

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärliner Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Der Staat gegen Fritz Bauer, FSK 12, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr, 7 €

Das Futterhaus/EKZ Nordmeile
Oraniendamm 6-10, 13469 Waidmannslust
www.futterhaus.de
Mo. bis Fr. 9 bis 20 Uhr
Sa. 8 bis 20 Uhr

MK Mode, Damen- und Herrenboutique
Heinestraße 35, 13467, Hermsdorf
www.mk-mode.de
Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 14 Uhr

Lübarser Haar Spitze, Friseur
Benekendorffstr. 137
13469 Reinickendorf
www.lübarser-haarspitze.de
Mo. mit Voranmeldung
Di. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 14 Uhr

Fisherman's – das Fischrestaurant
Eisenhammerweg 20, 13503, Tegel
www.fishermans-berlin.de
Mo. bis So. 12 bis 22 Uhr

Deutsche Bank
Wilhelmsruher Damm 130
13439 Märkisches Viertel
www.deutsche-bank.de
Mo./Di./Do. 10 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr
Mi./Fr. 10 - 13 Uhr, 14 - 16 Uhr

Berliner Volksbank
Berliner Straße 98, 13507 Tegel
www.berliner-volksbank.de
Mo., Di., Mi., Fr., 10 - 18 Uhr
Do. 10 - 19.30 Uhr

Café Züri
Senftenberger Ring 51
13435 Märkisches Viertel
www.cafe-zueri.de
Mo./Mi./Do./Fr. 9 - 18 Uhr
Sa./So. 12 - 18 Uhr

Backshop Käseglocke
Eichenallee 9, 16548 Glienicke/Nordbahn
Mo. bis Fr./So. 6 bis 18 Uhr
Sa. 6 bis 12 Uhr

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!

Schmuck - Münzen - Platin - Silber

Zinn und Versilbertes

Berlin-Tegel

Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage

Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische seit 38 Jahren
Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell
Waimer GmbH Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de

Literatur Autorenlesung mit Nina Petrick zu „Plötzlich Hexe - verzaubert nochmal“, Bibliothek im Märkischen Viertel, 09:30-10:30 Uhr, für 3. Klassen, mit Voranmeldung

Literatur Autorenlesung mit Usch Luhn zu „Die frechen Vier“, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 09:30-10:30 Uhr, für Kinder der 3./4. Klasse, mit Voranmeldung

Literatur Güner Yasemin Balci liest aus „Das Mädchen und der Gotteskrieger“, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr

Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und Text, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13-14 Uhr

Literatur „Der unbekannteste Zille“. Kunsthistoriker Pay Matthias Karstens stellt das Buch von Ulrich Knauf vor, Museum Reinickendorf, 18:30 Uhr, Eintritt 5 €, Anmeldung erbeten

Literatur Der Publizist Alexander Kulpok stellt Heiteres und Melancholisches aus der Weltliteratur vor, u.a. von Charles Dickens, Lenz, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Karte 6 € bis 8 €

Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und Text, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13 Uhr

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Seminarraum B

Senioren neue Freizeitgruppe für Senioren, Günter-Zemla-Haus, 15-17 Uhr, Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842

Treff für Frauen zum „Café Grade“ um sich auszutauschen, Stadtmission Tegel, 10-12 Uhr

Treff Tegeler WeltCafé mit kulturellen Beiträgen, Gemeindezentrum Tegelort, 15-17 Uhr, offen für alle

Vortrag Marlies Wanjura berichtet von ihrer Reise nach Amsterdam (Tulpenblüte), Johanniter-Stift, Karolinenstr. 21, 13507 Berlin, 15-17 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. (030) 3384285501

FREITAG, 15.07.2016

Notdienst: Adler-Apotheke

Fest Hafenfest Tegel & Showprogramm (z.B. Band Atemlos 17 Uhr), Greenwichpromenade, 15 bis 22 Uhr

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 Jahre, 120 Min., eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Vor der Morgenröte (Josef Hader als Stefan Zweig), Regie: Maria Schrader, FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €

Kino Frontalwarte, FSK 12, und Kurzfilm „Knots“, City Kino Wedding, 21 Uhr, 7 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Literatur Autorenlesung mit Angela Bernhardt zu „Wutsch, der Inneridische“, Bibliothek am Schäfersee, 09:30-10:30 Uhr, für Kinder der 3./4. Klasse, mit Voranmeldung

Konzert Sommerkonzert mit I Felici (Musik-Ensemble) & Stepinkis (Stepintanz), mit Buffet, Villa Felice, Schulzendorfer Str. 3, 13503 Berlin, 18 Uhr, 25,50 € pro Person, Reservierung unter Tel. (030) 43655649. Buffet ab 19 Uhr, Musik ab 20 Uhr

Konzert mit 5 Bands wie School of Rock oder Cosmo Super, LabSaal Lübars, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Konzert Jazz-Sängerin Desney Bailey und Helmut Bruger am Piano, Loci Loft, 21 Uhr, Karte 10 €

Literatur Deutsche und polnische Autoren stellen ihre Bücher vor, u.a. Wolf Kampmann, Nadia Szagdaj, Humboldt-Bibliothek, 19-23 Uhr, Anmeldung unter 0170 2075297, froesedpgb@gmail.com



Theater NEU! GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip. Dönerdiner-Chef Ahmed (links) kehrt zurück und ist entsetzt. Die Prenzlwicher wollen ihre Ehe retten und Üwela steckt in einer Krise, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €
Foto: J. Heppner/Grafik: I. Schulze

Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und literarischen Texten, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13 Uhr

Musik Gipsy Restaurant Band spielt Swing und russische Lieder. Speisen & Getränke à la Carte, Schloss Schwante, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, Karte 11 €

Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Trödelverkauf, Gnade-Christi Kirche Borsigwalde, 15 Uhr

SAMSTAG, 16.07.2016

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Fest Hafenfest Tegel & Showprogramm (z.B. 17 bis 19 Uhr Schlagerolymp Warm up Party mit Olaf Berger, Buddy, Patrick Lindner), 22.50 Uhr Höhenfeuerwerk, Greenwichpromenade, 10 bis 23 Uhr

Fest Sommerfest des SV Glienicke, ab 17 Uhr singt Nicole, Sportplatz Bieselheide, Glienicker Chaussee, 16567 Schönfließ, 13-20 Uhr, Infos unter Tel. (033056) 409351

Kino Peggy Guggenheim - ein Leben für die Kunst, Doku, FSK 6, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €

Kino Vor der Morgenröte (Josef Hader als Stefan Zweig), FSK 12, City Kino Wedding, 19:45 Uhr, 6 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Kino Frontalwarte, FSK 12, City Kino Wedding, 21:45 Uhr, Karte 6 €

Konzert Klezmer und jiddische Lieder mit dem Trio Blau Stunde, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 19 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert Acoustic-Pop mit der Band Soundstark, Dorfau Heiligensee, Alt-Heiligensee 67, 13503 Berlin, 20 Uhr, Eintritt frei, www.soundstarkberlin.de

Literatur für Kinder mit der klingenden Bilderbuchgeschichte „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“, Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, 11 Uhr

Literatur Vorleseabend für Familien unter freiem Himmel im Liegestuhl und Lagerfeuer/Grill, Meredo, 17-24 Uhr, Eintritt frei

Musik Tegeler Lunchkonzert mit Gesang und Text, Hallen am Borsigturm, 2. OG, neben Superfit, 13507 Berlin, 13-14 Uhr

Musik mit Milan Augustiani und The Pokes, Bürgerhaus Alt Feuerwache, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 18-22 Uhr, im Hof

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.

SONNTAG, 17.07.2016

Notdienst: Neue Apotheke

Notdienst: Apotheke Am Tegeler See

Fest Hafenfest Tegel & Showprogramm, Greenwichpromenade, 10 bis 20 Uhr

Fest im Kiez, auf der Gemeindefläche der Königin-Luise-Kirche, Ev. Kirchengemeinde



Theater Monbijou Theater zeigt „Die Mitschuldigen“ Schloss Schwante, Seebühne, 18 Uhr, Karte 12 € bis 15 €
Tickethotline (030) 2888 66999
Foto: Bernd Schönberger

Führung durch die ständige Ausstellung, Museum Reinickendorf, 15 Uhr

Kinderkino Rico, Oskar und der Diebstahlstein, City Kino Wedding, 16:15 Uhr, 6 € (4 € unter 12 Jahre), FSK 6, 87 Min.

Kindertheater Gastspiel der Musikschule Fanny Hensel, Da capo 2016, Jahreskonzert, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 Jahre, 120 Min., 1 Pause, Karte 2 € bis 20 €

Kino Vor der Morgenröte, FSK 12, City Kino Wedding, 14 Uhr, 6 €

Kino The Neon Demon, engl. OmU, FSK 16, City Kino Wedding, 18 Uhr, 6 €

Konzert I Felici & Stepinkis, Villa Felice, 15 Uhr, Buffet ab 16 Uhr, Musik ab 17 Uhr, mehr siehe 15.7.

Konzert mit Alter Musik für Sopran, Laute und Theorbe „Amarilli mia bella“, Apostel-Johannes-Gemeinde, 17 Uhr, Eintritt frei, Spende willkommen

Konzert Irische Musik von Ben Sands, Troubadour. Vorband: Wildfires, Dorfau, Gaststätte, Alt-Heiligensee 67, 13503, 18 Uhr, 15 € bis 17,50 €, Tel. (030) 4311931

Theater GWSW - Folge 105: Der Sommernachtstrip, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 15.7.

Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung erscheint am 14. Juli

DONNERSTAG, 14.07.2016

Notdienst: Tilia-Apotheke

Notdienst: Waldsee-Apotheke

Fest Hafenfest Tegel & Showprogramm (z.B. Band Atemlos 17 Uhr), Greenwichpromenade, 15 bis 22 Uhr

Kindertheater Die Bremer Stadtmusikanten, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 Jahre, 60 Minuten, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 Jahre, 120 Min., eine Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Vor der Morgenröte (Josef Hader als Stefan Zweig), Regie: Maria Schrader, FSK 12, City Kino Wedding, 19 Uhr, 6 €

Kino Frontalwarte, FSK 12, und Kurzfilm „Knots“, City Kino Wedding, 21 Uhr, 7 €

Kino ICE AGE 5: Kollision voraus! Bärlicher Autokino, 21:45-23:45 Uhr, Karte 10 € inklusive Popcorn

Literatur Autorenlesung mit Angela Bernhardt zu „Wutsch, der Inneridische“, Bibliothek am Schäfersee, 09:30-10:30 Uhr, für Kinder der 3./4. Klasse, mit Voranmeldung

Freizeitwelt GmbH
Das Haus der starken Marken
Berlins größtes Spezialgeschäft für **GARTENMÖBEL**
Riesige Ausstellung auf 2 Etagen, über 50 Garnituren aufgebaut!
www.freizeitwelt-berlin.de
Ernststr. 12 • 13509 B-Tegel ☎ 75 45 12 02

ZABEL Autolackiererei
Inh. Erdinc Zayim
Meisterbetrieb
ISO Zertifiziert 9001:2000
E-Mail: info@lackiererei-zabel.de • www.lackiererei-zabel.de

Karosseriebau
Nordlichtstraße 54
13405 Berlin (Reinickendorf)
Telefon 413 86 74
Telefax 413 64 40

EUROGARANT
Unfallreparaturen
Abwicklung, Versicherung
SPOT-REPAIR (Lackkleinreparaturen)
Reifenservice

Automaten-Fredi
Inhaber: M. Nowak
Reinickendorfer Gastwirte!
Aufstellung moderner Musik-, Geldspiel- und Unterhaltungsautomaten.
Interesse?
Telefon 0172 - 394 47 68

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

Agnes Einkehr
Nachbarschafts- & Begegnungsort siehe Haus Conradshöhe

Albert-Schweitzer-Kirche
Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin · Tel. 4122667

Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars
Alte Fasanerie 10
13469 Berlin · Tel. 81729150

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780

Apostel-Johannes-Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081

Atrium Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin · Tel. 40382960

ATZE Musiktheater GmbH
Luxemburger Str. 20 · 13353 Berlin · Kartentelefon: 81799188

Baptisten-Kirche
Alt-Reinickendorf 32
13407 Berlin · Tel. 49873389

Bärlicher Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · Tel. 0170 8133007

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 451988980

Bibliothek im Märkischen Viertel
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838

City Kino Wedding
im Centre Francois · Müllerstr. 74
13349 Berlin · Tel. 0152 59687921

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920

CVJM-Jugendhaus MV
Christlicher Verein Junger Menschen Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin · Tel. 4153044

Dachsbau
Kinder- und Jugendfreizeitstätte Heiligenseestr. 112-114
13503 Berlin · Tel. 4315010

Das Buddhistische Haus
Edelhofdamm 54
13465 Berlin · Tel. 4015580

Diakoniezentrum Heiligensee
Café am Marktplatz · Keilerstr. 17/19
13503 Berlin · Tel. 4306-0

Dorfkirche Alt-Wittenau
Ev. Kirchengemeinde
Alt-Wittenau 29
13437 Berlin · Tel. 43721262

Dorfkirche Heiligensee
Alt-Heiligensee 45/47
13503 Berlin · Tel. 4311909

Elisabethstift
Jugendhilfe im Diakonischen Werk Berliner Str. 118
13467 Berlin · Tel. 405070

Ev. Kirchengemeinde Lübars
Alt-Lübars 24, Dorfanger, Pfarrhaus Gemeindehaus/Büro
Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin · Tel. 4023014

Ev. Kirchengemeinde Tegel-Süd
Gemeindehaus
Alt-Tegel 37-41, 13507 Berlin

Martinus-Kirche
Sterkrader Str. 47
13507 Berlin · Tel. 4326576

Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt Reinickendorf
Alt-Reinickendorf 21-22, Dorfkirche
13407 Berlin · Tel. 4953048

Lutherhaus der ev. Luther-Kirchengemeinde
Baseler Str. 18
Gemeindehaus · Stegeweg 5-11
13407 Berlin · Tel. 4964031

Ev. Kirchengemeinde Waidmannslust
Bondickstr. 76
Jugendhaus, Bondickstr. 11
13469 Berlin · Tel. 4111145

Evangeliumskirche
Hausotterplatz 3
13409 Berlin · Tel. 4958051

Fabrik Osloer Straße e.V.
Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037

FACE Ev. Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352

Familienfarm Lübars
siehe Alte Fasanerie und Jugendfarm Lübars

Familien- und Stadtteilzentrum
„Haus am See“ · Stargardtstr. 9
13407 Berlin · Tel. 45024479

Familienpunkt Reinickendorf
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441

Felsen-Kirchengemeinde
Kirche im Eichhorster Weg 56-58
13435 Berlin

Gemeindezentrum (geschlossen)
Titiseestr. 7
13469 Berlin · Tel. 40399745

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin · Tel. 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin · Tel. 902943810
Kartentelefon 47997423

Freiluftkino Rehberge
Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin · Tel. 29361629

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin · Tel. 49859940

Gnade Christi Kirche
Ev. Kirchengemeinde Borsigwalde Tietzstr. 42
13509 Berlin · Tel. 4336092

Günter-Zemla-Haus
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Eichhorster Weg 32
13435 Berlin · Tel. 4164842

Haus Conradshöhe
Nachbarschaftsort Agnes Einkehr Eichelhäherstr. 19
13505 Berlin · Tel. 4380050

Hermann-Ehlers-Haus
Evangelisches Tagungshaus Alt-Wittenau 71
13437 Berlin · Tel. 4111919

Hoffnungskirche Neu-Tegel
Tile-Brügge-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027
Schwedenhaus Erholungsweg 64

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680

Humboldt-Gymnasium
Hatzfeldtallee 2-4
13509 Berlin · Tel. 4337008

Jesus-Christus-Kirche
Ev. Kirchengemeinde Konradshöhe Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin · Tel. 43671786

Johanneskirche
Ev. Kirchengemeinde Frohnau Zeltlinger Platz 18
13465 Berlin · Tel. 4012033

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14
13469 Berlin · Tel. 4111145

KreativFabrik
Amendestr. 41
13409 Berlin · Tel. 40049304

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin
Tel. 41107575 · www.labsaal.de

Loci Loft - Musik-Location
Oriandendamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450

Maria Gnaden
Katholische Kirchengemeinde Hermsdorf, Waidmannslust, Lübars Hermsdorfer Damm 195
Gemeindezentrum: Hermsdorfer Damm 197
13467 Berlin · Tel. 34655 0241

Matthias Claudius
Ev. Kirchengemeinde Schulzendorfer Str. 19-21
13503 Berlin · Tel. 4311301

meredo
Medienkompetenzentrum Namslastr. 45/47
13507 Berlin · Tel. 4323056

Metronom
Freizeit-, Sport- und Kulturzentrum Sterkrader Str. 44
13507 Berlin · Tel. 4322077

Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35
13467 Berlin · Tel. 4044062

Musikschule Reinickendorf
Buddestr. 21
13507 Berlin · Tel. 902944776

Philippus-Kirche
Ascheberger Weg 44
13507 Berlin · Tel. 4326576

Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Burgsdorferstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958

Rathaus Reinickendorf
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940

Schloss Schwante
Perwenitzer Chaussee 2
16727 Oberkrämer/OT Vehlefanz
Tel: 03304 399448

Schloss Tegel/Humboldt-Schloss
Adelheidallee 19
13507 Berlin · Tel. 8867150

Segenskirche
Auguste-Viktoria-Allee 14/Hechelstr.
13403 Berlin · Tel. 4122667

Seniorenclub Hermsdorf
Berliner Str. 105-107
13467 Berlin · Tel. 4044028

Seniorenfreizeitstätte im Fontane-Haus
Club der Lebensfrohen
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 902943868

Stadtmission Tegel
Billerbecker Weg 112
13507 Berlin · Tel. 43779173

Stadtteilbibliothek Frohnau
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin · Tel. 40109171

Stadtteilbibliothek Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846

St. Marien Kirche (katholisch)
Klemkestr. 3/7
13409 Berlin · Tel. 4959043

Strandbad Lübars/Restaurant
Am Freibad 9
13469 Berlin Tel. 53086035

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tietzstraße 12 · 13509 Berlin
Tel. 4323002 · www.tietzia.de

VIERTEL BOX
Wilhelmsruher Damm ggü Märkisches Zentrum
13439 Berlin · Tel. 41403579

Volkshochschule Reinickendorf
Buddestr. 21
13507 Berlin · Tel. 902944800

Wildkirche Heiligensee
Stolpmünder Weg 35-43
13503 Berlin · Tel. 4311302

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

AUSSTELLUNGEN

Still-Leben?

Zarte Farbstiftmalerei von Corinna Dunkel, freie Künstlerin aus Nordberlin
www.corinna-dunkel.de
Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr
seit 16.6., bis 25.9.16

Ort: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlinger Platz 6, 13465 Berlin
Tel. (030) 4010 5060
www.centre-bagatelle.de

Norbert Jäger – Skulpturen
Fr./Sa. 14 bis 19 Uhr, So. 13 bis 19 Uhr

Ort: Galerie Aagaard
Heidemarie Aagaard
Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin
Tel. 404 8550
E-Mail: aagaard.atelier@t-online.de
www.aagaard-galerie.berlin

Streetfoto

Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe
seit 11.6., bis 10.7.16



Foto: Dieter Klirsch

Ort: LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr, Zugang über den Dorfkruge
Tel. (030) 4110 7575
www.labsaal.de

Der Minijob – eine Erfolgsgeschichte?
Ausstellung zum Thema „Minijob, mach mehr draus“, Fragen und Antworten (www.minijob-machmehrdraus.de)
seit 27.6., bis 15.7.16
Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr

Ort: Rathaus Reinickendorf
Galerie der Nordhalle
Mo. bis Fr. 8 bis 18 Uhr

Rainer Bonar
„Von dort-hierher. Reinickendorfer Jahre 1981-1996“
51 Werke des Künstlers (1956-1996), u.a. die Mauerserie, Berliner Piktogramme
seit 1.3., bis 15.7.16
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr

Ort: Rathaus Reinickendorf
Rathaus-Galerie
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
Tel. (030) 404 4062
www.kunstamt-reinickendorf-rathaus-galerie.de

Into the Wind
Ausstellung von Kinderbuchillustrationen aus den Nordischen Ländern
seit 26.5., bis 16.7.16
Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr

Ort: Humboldt-Bibliothek
Karolinenstr. 19, 13507 Berlin
Tel. (030) 4373680

Gemeinschaftsausstellung
Werke von sechs Künstlerinnen (Brigitte Knuth, Brigitte Rehfeld, Rita Sikorski, Jutta Laarz, Emily Kachholz, Angelika Schulte), für mehrere Monate
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr, Di. Ruhetag
Sa./So. 12 bis 18 Uhr

Ort: Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
(am Vitanas Centrum MV)
Tel. (030) 400 57458
www.cafe-zueri.de

Indianer in den USA NEU!

Fotoausstellung zur aktuellen Situation in Kooperation mit dem Verein zur Unterstützung Nordamerikanischer Indianer
ab 15.7. bis 19.8.16
Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr
Di./Mi./Do. 11 bis 17 Uhr
Vernissage mit Vortrag zur Geschichte der Indianer am 15.7., 17.30 Uhr



Foto: Promo

Ort: Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13, 13407 Berlin
Tel. (030) 45198 8980

Former House 54
Kunstprojekt von David Berkel. Er installierte skelettförmige Skulpturen und abstrakte Gemälde im baufälligen Haus, einer ehemaligen Ladenfläche
seit 9.6., bis 17.7.16
Do./So. 18 bis 22 Uhr, Fr./Sa. 20 bis 24 Uhr

Ort: Alt-Reinickendorf 54
13407 Berlin
Tel. 0176 4207 6139
www.david-berkel.de

Musen
Fotografien und Objekte
seit 1.6., bis 30.7.16
Di., Mi., Do. 14 bis 20 Uhr

Ort: ART-Galerie Benakohell
Shahla Aghapour
General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin
Tel. (030) 2885 4866
www.galerie-benakohell.de

setzen, stellen, legen – LEER! – Orte in Deutschland
Fotografien von Petra Lehnhardt-Olm
Mo./Di./Mi./Fr. 14 - 17 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr
seit 4.5. bis 31.7.16

Ort: SPD-Bürgerbüro Brigitte Lange
Waidmannsluster Damm 149,
13469 Berlin
Tel. (030) 6981 8713
www.spdfraktion-berlin.de

Fotografien von Katja Witt (KW Lewien)
mit Motiven zu Menschen, Natur, Großstadtarchitektur
Di./Do. 9.30 bis 18 Uhr, Mi. 8 bis 13 Uhr,
Fr. 9.30 bis 13 Uhr
seit 9.2., bis September 2016

Ort: Bürgerbüro Burkard Dregger
Emmentaler Str. 92, 13409 Berlin
Tel. (030) 643 13 744
www.burkard-dregger.berlin

Wettbewerb Schumacher Quartier NEU!
15 der besten Arbeiten des städtebaulichen Wettbewerbs zum Großprojekt werden vorgestellt
seit 29.6., bis 13.7.16,
Mo. bis Sa. 10 bis 20 Uhr
Eröffnung am 29.6., 14 Uhr



Foto: Promo

Ort: Hallen Am Borsigturm
Erdgeschoss, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin
Tel. (030) 436544600

Dauerausstellung Museum der Staatlichen Münze

zur Historie des Betriebes, zu Medaillen, Gedenkmünzen
Di. und Do. 9.30 bis 15 Uhr

Ort: Museum der Staatlichen Münze
Ollenhauerstr. 97, 13403 Berlin
Tel. (030) 2425178
www.muensee-berlin.de

HENNINGSDORF/GLIENICKE

Blütenzauber
Aquarellbilder der Glienicker Künstlerin Angelika Leopold
bis 31.8.16
Fr., Sa., So. 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Angerhof CASA REHA
Seniorenpflegeheim, Hauptstr. 73
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 2250

Dorfdyill – Industriestadt – Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf
Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr
So. 14 bis 17 Uhr

Ort: Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 3, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320
www.hennigsdorf.de

Objektivität
Kunstwerke von Annett Pollack aus Hennigsdorf
Mi. 10 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr
Sa. 18.6./19.7. von 14 bis 18 Uhr
seit 9.6. bis 14.7.16

Ort: Bürgerhaus „Alte Feuerwache“
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302) 877320
www.hennigsdorf.de

Philipp Heinisch
klassische Frauenbilder und Karikaturen des ehemaligen Strafverteidigers
Mo./Do./Fr. 9 bis 13 Uhr, Di. 13 bis 18 Uhr,
Do. 14 bis 16 Uhr
bis 5.7.16

Ort: Rathaus Neubau Glienicke
Hauptstr. 20, 16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. (033056) 690
www.glienicke.eu

VOLKSFEST

Sommerfest Heiligensee NEU!
für den guten Zweck (Jugendfreizeitstätte Am Dachsbau)
Bühnenprogramm, Live-Musik ab 18 Uhr, Catering, Spiel und Spaß
Sa., 9.7.16, 13 bis 22 Uhr
www.sommerfest-heiligensee.de

Ort: Nordfeld
Am Dachsbau 16 a, 13503 Berlin

Hafenfest Tegel NEU!
mit Showprogramm (u.a. Frank Zander, Patrick Lindner), Feuerwerk
14.7. bis 17.7.16
Do. 15 bis 22 Uhr, Fr. 14 bis 23 Uhr
Sa. 10 bis 23 Uhr, So. 10 bis 20 Uhr

Ort: Greenwipchpromenade
13507 Berlin

54. Deutsch-Französisches Volksfest
seit 24.6., bis 24.7.16
Eintritt 2 € (frei für Kinder bis 14 Jahre)
Mo., Di., Do. ab 15 Uhr
Mi., Fr., Sa. ab 14 Uhr
So. ab 13 Uhr
www.volksfest-berlin.de

Ort: Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207,
13405 Berlin · Tel. (030) 213 3290
www.volksfest-berlin.de

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

2 Dachgepäckträger-Thule Pro Ride 591 zu verkaufen, abschließbar, wenig benutzt, Montageanleitung, a 60 €. Tel. 0151 25663009 oder (030) 437 49 778

Fahrradträger für Anhängerkupplung zu verkaufen, für 2 Fahrräder, 40 €. Tel. (030) 406 3530, abzuholen in Frohnau

BEKANNTSCHAFTEN

Junggebliebene schlanke 54-Jährige sucht humorvollen Herren bis 57 für gemeinsame Unternehmungen. Vielleicht auch mehr ... Tel. 0157 79771478

Freundschaft mit Herzensbildung, zu lachen, Natur erkunden, Int. am anderen. W, NR, so ähnl. denk. Sie ab 50, no Sex. Mail: somark@freenet.de

Nette Frau deutscher Herkunft (55J.). Suche netten Herrn 60 +, mit Sinn für eine tolle Freundschaft, lieb u. unkompliziert. Tel. (030) 9155 8474

HANDWERK

Ich stelle Taschen aus Krawatten her, kreative Unikate. Wer interessiert ist an Verkauf/Exemplar: Tel. (030) 431 1816

Wer tapeziert mir ein kleines Zimmer? Kenntnisse sollten vorhanden sein. Tel. (030) 5512 9178

HAUS & GARTEN

Verkaufe Funkie „Fire and Ice“, Hosta fortunei, große Pflanzen im 22 bis 27 cm Topf. Schattenstaude, ca 50 cm hoch. Stück 5 €. Tel. (030) 431 5085

HOBBY & FREIZEIT

Deutsches Theater Kammerspiele, So, 10. Juli, 17 Uhr, eine Karte zu verkaufen für „Väter und Söhne“ nach Turgenjew (ausverk., 4 Std., eine Pause), 28 €. Tel.: 5210 9160, theaterkarte@gmx.de

Radfahren, irgendwo einkehren, Spaß haben - das ist für mich (w) Sommer. Wer kommt mit? (Tegeler See/Umgebung). Tel. (030) 455 71 46

Verkaufe diverse Proxxon Hobbygeräte. Tel. (030) 498 60 288

Konzerte im Umland. Frau, 59 Jahre, mit Rollator, ohne Auto, wünscht sich Begl. von musikinteressierten Herrn, mit Auto. Tel. 0152 5747 0991

Verkaufe Foto-/Video-Stativ für 50 €. Tel. (030) 4033 495

Frau (64 Jahre) sucht niveauevolle Fahrrad-Freund/in, für Touren in R'dorf und Umgebung. Tel. 3020 7120 (AB).

IMMOBILIEN

Junge, nette, solvente Familie sucht Einfamilienhaus in Borsigtal. Tel. 0172 460 1792

Suche in Reinickendorf eine Wohnung mit Lift (ca. 55 qm, bis 600 € warm). Tel. (030) 9150 5931

3-5 Zimmer für Praxis/Kosmetikstudio gesucht! Quadratmeter je nach Grundriss variabel. Miete max. 1000 €. Tel: 0174 668 7579

Wir suchen für uns von Privat ein Haus, Doppelhaushälfte oder Grundstück in Reinickendorf, zum Kauf. Kontakt: 0176 52 846 468.

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Münzen und Briefmarken kauft an: Tel. (030) 401 77 32

MÖBEL & HAUSRAT

Hoover Multizyklon-Sauger zu verkaufen, für 2 Personen, Kaffee-/Tafelservice, Begutachtung möglich. VB 170 €. Tel. 0179 105 5784

Keshan Teppich zu verkaufen, creme-weiß, Schurwolle, 2,50 m x 3 m, professionell gereinigt, neuwertig. NP 3700 €, für 900 € VB. Tel. 0179 1055 784

Rosenthal Porzellan zu verkaufen, Form Maria, Dekor Stiefmütterchen, für 6 Personen, Kaffee-/Tafelservice, VB. Tel. (030) 334 5652

Ess- und Kaffee-Service, weiß, mit Goldrand, je komplett, Fa. Havelland Bavaria, zu verkaufen. Begutachtung möglich. VB 170 €. Tel. 0179 105 5784

Keshan Teppich zu verkaufen, rot, 2 m x 2,90 m, reine Schurwolle, neuwertig, professionell gereinigt. NP 3500 €, für 800 € VB. Tel. 0179 1055 784

Verschenke Polsterbett, gut erhalten, 2x (90 cm x 2 m) mit Bettkasten, Kopfteil höhenverstellb.. Tel. 5512178

Verkaufen neuwertige Kunstleder-Couch, dunkelbraun, Chromfüße, 1,90 m lang, 80 cm breit, für 60 €, an Selbstabholer. Tel. (030) 431 1428

REISEN & ERHOLUNG
Länger keinen Urlaub gemacht? W, 55+, NR, sucht humorv., kultivierte Reisefreundin für Kurzreisen für den kl. Geldbeutel, no Sex. lanx@cb.mail.de

SPORT & WELLNESS
Liquidrom 11er Karte für je 2 Std. Sauna, Therapie, Schwimmen + 5 Voucher 1 h free, für nur 149 € zu verk., giselaschulz@web.de, Tel. 033056 433212

Vökl Tennisschläger C 10 Pro Junior mit Tasche, sehr gut erhalten, VB 35 €, zu verkaufen. Tel. (030) 2435 7285

UNTERRICHT & NEBENJOBS
Sie suchen ein spannendes Ehrenamt und sind bereit Verantwortung zu übernehmen? Ehrenamtliche rechtliche Betreuer im Betreuungsverein Reinickendorf gesucht. Tel. (030) 4987 2885.

Transportfahrer gesucht für Raum Berlin zwischen 8 und 11 Uhr und 15.30 und 17.30 Uhr, Mo. bis Fr., Führerschein B. Tel. 0151 11 333 254

Transportfahrer gesucht für Tour Berlin/Hannover und zurück von 19.30 bis 2.30 Uhr, Mo. bis Fr., Führerscheinklasse B. Tel. 0151 11 333 254

VERSCHIEDENES
Moderne Damengarderobe (keine Röcke, keine Kleider), Größe 42, 120 Teile für VB 60 €. Tel. 0157 7977 1478

Suche ältere Frau für Hilfe in Haus und Garten, Raum PLZ 13403. Tel. (030) 4132 664

Hof-Flohmarkt am Sonnabend, 2.7.16 in der Provinzstr.19, 13409 Berlin. Von 10 bis 15 Uhr gibt es viel zu Stöbern!

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Grusskarten und Geschenke
Dekoratives, Kerzen, Vasen
Papiere & Stifte,
Lederwaren

Zweite Card & Co
Ihr Fachgeschäft im Tegel-Center,
zwischen Gorki- und Grußdorfstraße

Zweite Card & Co, Tegeler Karten und Geschenke GmbH, Gorkistraße 12-20, 13507 Berlin, 030 434323, www.zweitecard.co

Das Haus der starken Marken
Freizeitwelt GmbH
Berlins größtes Spezialgeschäft für **GARTENMÖBEL**

In allen Preislagen riesige Ausstellung auf 2 Etagen!
www.freizeitwelt-berlin.de

Ernststr. 12 • 13509 B-Tegel ☎ 75 45 12 02

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Geben Sie Ihre Kleinanzeige online im Internet auf:
www.reinickendorfer-allgemeine.de

KLEINANZEIGE AUFGEBEN **Reinickendorfer**
Allgemeine Zeitung

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

Rubrik:

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien	<input type="checkbox"/> Kinder & Familie	<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Reinickendorfer

KINDERPOST

Ich werde bis zu 180 cm lang.

Ich lebe in Mittel- und Südamerika.

Liebe RAZ-Kinderpost,

ich war vergangenes Wochenende mit meinem Bruder, drei Freunden und meiner Mama bei einem Spiel der Berlin Adler. Das sind American Football-Spieler aus Reinickendorf. Ich habe so ein Spiel in einem Stadion noch nie gesehen und war ganz gespannt. Mein kleiner Bruder fragte nach einer halben Stunde: „Wann beginnt endlich das Spiel?“ – da war es schon im Gange... Die Spieler haben Schutzkleidung an und einen Helm auf dem Kopf. Das brauchen sie auch, denn sie liegen ziemlich oft übereinander oder rempeln sich auf dem Spielfeld so doll an, dass manchmal sogar einer umfällt und dann muss der Sanitäter kommen. Ich fand es spannend, wie sie um den Ball kämpfen, dann damit losrennen, ihn zum Mitspieler werfen und dieser dann versucht, mit Ball dem Gegner zu entkommen. Meist wird er aber überannt. Die Spielregeln habe ich nicht verstanden, aber die Spieler und die Schiedsrichter kennen sie wohl auch nicht so genau, denn das Spiel wird häufig unterbrochen und dann diskutieren alle rum. Hinter uns saßen die Fans der Adler und haben klasse Krach gemacht. Nach dem Spiel hat mir meine Mutter einen Kinder-Football gekauft und ich habe mit meinen Freunden Football gespielt. Das Schöne ist, dass man sich um den Ball raufen und sich schubsen kann, ohne bestraft zu werden (wie beim Fußball oder Handball). Das Herrenteam der Berlin Adler hat übrigens gegen die Düsseldorf Panther mit 42 zu 39 gewonnen.



Jonah (3.v.r.) sieht sich mit seinen Freunden das Spiel von der Tribüne aus an.

Foto: red



Die Männer der Berlin Adler kämpfen gegen die Düsseldorf Panther. Die Adler haben die schwarz-gelbe Kleidung an.

Foto: Jonah

Euer Jonah

Ich bin ein Fleischfresser, sehr gern fresse ich Hirsche, Faultiere, Affen, Fische und Nagetiere.



Die Teilnehmer des letzten Jahres freuen sich auf das Sommercamp 2016.



Sommercamp beim Bärenhockey

Der SV Berliner Bären lädt Mädchen und Jungen zum 13. Hockeysommercamp ein. Hockey ist ein aufregender Teamsport – und das Camp bietet allen, die es mal ausprobieren wollen, eine gute Gelegenheit. Anfänger und Fortgeschrittene sind ebenfalls herzlich willkommen. Neben dem Hockeytraining erwarten euch viele Sommerspiele, ein freundliches Trainerteam, leckere Verpflegung und ein eigenes Camp-Shirt.

WER: Interessierte, Anfänger, Fortgeschrittene der Jahrgänge 2004 - 2011

WANN: in der letzten Ferienwoche, vom 29. August bis zum 2. September, von 10 - 16 Uhr

WO: SV Berliner Bären e.V., Hockeyabteilung, Göschenstraße 7-9, 13437 Berlin

KOSTEN: 120 €, (2. Kind einer Familie 80 €), tageweise Teilnahme 30 € pro Tag

Anmeldung: bis zum 15. Juli unter: geschaeftsstelle@baerenhockey.de

Tiki's Tipps

07. Juli · 16.30 - 17.30 Uhr · Chor

Der Kinder- und Jugendchor Young Voices (ab 5 Jahre) probt donnerstags. Neue Mitglieder willkommen. **Kontakt:** Bernadetta Heymen, Tel. (030) 4331147 **Ort:** Hoffnungskirche Neu-Tegel, Schwedenhaus, Tile-Brügge-Weg 49-53, 13509 Berlin

11. Juli · 10 - 10.45 Uhr · Kindertheater

Gastspiel von TheaterFusion mit „Wackelzahnkrimi“ über den Mausejungen Jakob **Ort:** ATZE Musiktheater, Studio-bühne, Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin, ab 4 Jahre, Tel. (030) 6140 2164, Kindermusiktheater e. V.

13. Juli · 9.30 - 10.15 Uhr · Lesung

Nina Petrick liest aus ihrem Buch „Plötzlich Hexe – verzaubert nochmal“ über die neunjährige Larosia, die magische Fähigkeiten hat. Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten, für 3. Klassen **Ort:** Bibliothek im Märkischen Viertel, Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, Tel.: (030) 902943838

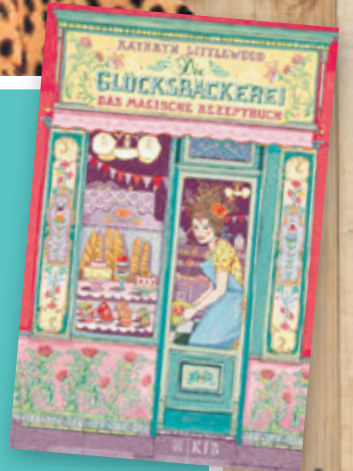


Die Glücksbäckerei

von Kathryn Littlewood

Von der Glücksbäckerei gibt es bisher schon 4 Bände. In allen Büchern geht es um ein anderes Abenteuer, das Rose erlebt. Hauptsächlich geht es darum: Die Familie Glyck besitzt das „Magische Kochbuch“. In einer Bäckerei backen Rose und ihre Mutter Leckereien, welche die Leute glücklich machen. Sie sorgen mit ihrem Zaubergebäck dafür, dass die Stadt zufrieden ist und das ist ihre Aufgabe. Aber ab dem zweiten Teil kommt Roses Tante Lilly dazu und will das Kochbuch unbedingt an sich reißen, um die Menschen zu Marionetten zu machen. Sie will die Macht haben. Rose und ihre Familie sorgen immer für ein Happy End... mehr verrate ich nicht.

Eure Tiziana (10)



Welche Frage kannst du nie wahrheitsgemäß mit Ja beantworten? Schläfst du schon?

Ich bin ein Einzelgänger und ein guter Jäger.

Einige von uns wiegen rund 150 kg.

Warum sind Fische glitschig? Damit sie nicht quietschen, wenn sie um die Ecke schwimmen.

comX-radio – Jugendliche machen Radio

Im Familienzentrum comX gibt es ein richtiges Radio Studio. Spannend! ...fanden die Kinderreporter Maarten (8) und Fabio (7) und haben sich das genauer angeschaut!



Kevin, Celina, Marc, Ariane und Denise (v.l.n.r)

Wie seid ihr zum Radiomachen gekommen?

Eine Moderatorin war vorher schon beim Mädchenradio und wurde gefragt, ob sie nicht hier mitmachen möchte. Andere haben durch Freunde davon erfahren.

Ab welchem Alter kann man hier beim Radio mitmachen?

Ab 12 Jahren, manche haben aber auch schon eher angefangen. Wir haben zum Beispiel auch schon eine Gruppe von 4 Mädchen aus dem Atrium, die sind zwischen 8 und 9 Jahren. Alle 2 Wochen gestalten sie hier eine eigene Sendung.



Wer bezahlt die vielen Computer hier?

Wir bekommen für das gesamte Jahr einen gewissen Betrag vom Bezirksamt Reinickendorf. Das ist ungefähr so, wie ihr Taschengeld kriegt.

Davon müssen wir alles bezahlen. Manchmal bekommen wir auch Spenden. Dann haben wir etwas mehr Geld und können extra Sachen kaufen, die wir oft dringend brauchen.

Wollt ihr später mal im Radio arbeiten?

Mal sehen, warum nicht?! Aber auch wenn wir uns mal für eine andere Ausbildung bewerben, ist es sicher ein Vorteil, schon einmal selbst Radio gemacht zu haben. Eine Moderatorin von uns hat dadurch zum Beispiel mal ein Praktikum beim Radiosender KissFM bekommen.

Darf man hier zwischen der vielen Technik auch essen und trinken?

Naja, eigentlich nicht. Denn wenn etwas umkippt, kann schnell die Technik kaputt gehen. Aber nach der Schule und während der Sendung haben die Jugendlichen oft Hunger und Durst – also ist es mit größter Vorsicht erlaubt.



Was habt ihr für ein Mikrofon und ist es immer an?

Wenn die Musik läuft, machen wir es aus. Wir haben schnurlose Mikrofone, direkt an unserem Kopf. Die nennt man Headsets. Das ist besonders praktisch, wenn wir uns mit unseren Gästen unterhalten. So können wir unsere Gesprächspartner anschauen und sprechen trotzdem genau ins Mikrofon.

Sitzt oder steht ihr beim Moderieren?

Wir haben Stehhocker, denn am besten steht ein Moderator. Das hat mit dem Sprechen zu tun. Wenn man frei steht und sich bewegen kann, dann spricht man viel klarer und lauter, als

wenn man so zusammengekauert sitzt. Probiert das mal aus!

Woher wisst ihr, dass ihr nicht zu laut ins Mikrofon sprecht?

Da gibt es extra ein Gerät dafür! Hier kann man reinschreiiiiiiiii sooooo lauuuuut man will, es bleibt trotzdem bei der richtigen Lautstärke – und für die Hörer klingt es ganz normal.

Wie kann man euch hören?

Über den Livestream unserer Internetseite: <http://comx-berlin.de/index.php/de/radio.html>

Wie kann man hier mitmachen?

Unser Programm ist ja im ständigen Wandel und daher suchen wir immer wieder neue Moderatoren und Moderatorinnen, die gerne eine Sendung gestalten wollen. Ruft bei Marc unter 030/ 40 20 39 22 an oder kommt zu unseren Öffnungszeiten vorbei. Alle Infos findet ihr auch unter www.comx-berlin.de

Seit wann gibt es das Radio hier schon?

Das Radio gibt es seit 6 Jahren. Das gesamte comX - Kinder-, Jugend- und Familienzentrum feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag!

Feiert mit uns unseren 40. Geburtstag!

Am Samstag, den **15. Juli 2016** in der Zeit von **15 - 19 Uhr** steigt die Party mit Musik, Erinnerungen und Leckereien im comX Garten.

Adresse:

Kinder-, Jugend- und Familienzentrum, Senftenberger Ring 53 – 69, 13435 Berlin



Mein größter Feind ist der Mensch.

Neu bei Bubble Gum TV

Larsito – Ex Culcha Candela Sänger geht eigene Wege

Chris Brenner – Vom YouTube Star in die Charts

Madeline Juno – stellt uns ihre neue Single „You Know What“ vor

LEA – Besuch auf unserer Dachterrasse

Dazu viel Musik von Adele, Selena Gomez und mehr

Alle 14 Tage um **15:15 Uhr** auf tv.berlin und im Netz unter www.bubblegumtv.de

Mein Gebiss ist so stark, dass ich sogar den Panzer einer Schildkröte knacken kann.

Am 10.7.16 ist Daniele Negrone zu Gast bei uns im Studio.

Wir verlosen exklusive Karten für ein kleines Konzert bei uns. Mehr dazu auf unserer Facebook Seite

TIERSTECKBRIEF

Diesmal hat Fabio (7) ein Tier für euch versteckt. **Findet ihr heraus, welches es ist?**

Lehrer: „Als Alexander der Große so alt war wie du, hatte der schon die halbe Welt erobert.“

Schüler: „Na, kein Wunder, der hatte ja auch Aristoteles als Lehrer.“

Welche Äpfel soll man nicht essen? Die Pferdeäpfel!

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise

14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage

40.000 Exemplare

Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Redaktion

Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen

Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber

Tomislav Bucec

Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion

Anke Templiner (at), Immanuel Ayx (ima)

Redaktionelle Mitarbeiter

Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb),
Sandra Drews (sd), Christiane Flechtner
(fle), Karsten Schmidt (ks), Andrei Schnell
(as), Frank Seidel (fs), Katrin Starke (star),
Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion

Anja Briest, termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec,
Charlotte Lindner, Johanna Scharlach,
Conrad Feise, Johannes Waßmann,
Nele Kläiber, Hannah Schröder,
Tamara Miltz, Katharina von Puttkamer,
Fabio Bucec, Marie von Puttkamer,
Maarten Möller, Meret Schmitz,
Ole Drews, Ida Schmitz

Anzeigenleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776

Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
Gaby Bär, Tel. 0151-11 333 270

Sylvia Landsberg, Tel. (030) 467096-777

Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-777

Verlagsassistentin/Vertrieb

Anja Briest, Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste Nr. 2a vom 01.01.2016

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 14. Juli

Redaktionsschluss

Montag, 4. Juli

Terminschluss

Donnerstag, 7. Juli

Anzeigenschluss

Donnerstag, 7. Juli

Die Firma Cargill spendet 1.000 Euro

Kurioser Wetteinsatz von Burkard Dregger für weitere Spenden



Burkard Dregger, Hermann Steep, Geschäftsführer von Cargill, Bibliotheksleiterin Manuela Dreher sowie Rico Wollank, Prozessentwickler von Cargill (v.l.n.r.).
Foto: red

Reinickendorf – Der Erwerb der deutschen Sprache ist von zentraler Bedeutung für die nachhaltige Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationsgeschichte. Besonders Kindern werden durch das Erlernen der deutschen Sprache viele Perspektiven eröffnet. Dieser Auffassung war auch der CDU-Abgeordnete Burkard Dregger und überlegte, wie man das noch fördern könne.

In dem Schokoladenproduzenten Cargill, der eine Produktionsstätte in Reinickendorf-Ost unterhält, fand er einen tatkräftigen Mitstreiter. Cargill spendete 1.000 Euro an die Bibliothek am Schäfersee für Kinderbücher, die dem Erlernen der deutschen Sprache dienen. „Wir sind sehr stolz und dankbar, dass wir mit Cargill diese Aktion für unseren Kiez starten können. Unsere Bibliothek am

Schäfersee ist eine zentrale Anlaufstelle für viele Familien, auch für Geflüchtete und Menschen mit Migrationsgeschichte. Ihren Kindern den Erwerb der deutschen Sprache zu erleichtern, ist ungeheuer wichtig“, sagt Burkard Dregger. Hermann Steep, Geschäftsführer bei Cargill, engagiert sich gerne: „Wir legen sehr viel Wert auf gute Nachbarschaft und freuen uns, einen Beitrag zur Bildung junger Menschen in unserem direkten Umfeld leisten zu können.“

Die offizielle Scheckübergabe fand am 7. Juni in der Bibliothek am Schäfersee in der Stargardtstraße 11-13 statt. Burkard Dregger war zwar sehr froh über die erste Spende, aber sieht noch Luft nach oben. „Wenn sich ein Unternehmen findet, dass 10.000 Euro für den Kiez spendet, dann schwimme ich persönlich durch den Schäfersee“. Mal sehen, wann es soweit ist.
red

KURZ & KNAPP

Richtigstellung

Hermisdorf – Beim Artikel „Frischer Wind an der Seebadstraße“ (Reinickendorfer Allgemeine 11/16) war irrtümlicherweise auf dem Bild der Sportdirektor des VfB Hermisdorf Sascha Krakowski und nicht Detlef Fitzek abgebildet. Hier das richtige Bild, auf dem Detlef Fitzek, der neuen Trainer des VfB Hermisdorf, zu sehen ist.



Foto: fs

3. Lebensrettertag

Tegel – Ende Juni fand der 3. Lebensrettertag in Tegel statt. Hier hatten Hilfsorganisationen die Möglichkeit, Einblick in ihren Arbeitsalltag zu geben. Neben Einsatzvorführungen und Livemusik konnten die Besucher auch kühle Getränke genießen. Die Veranstaltung wurde offiziell von Bezirksbürgermeister und Schirmherr Frank Balzer sowie Innensenator Frank Henkel eröffnet.

B-Jugend-Füchse gewinnen Meistertitel

Reinickendorf – Auch die 20:26 Niederlage beim Finalrückspiel gegen die SG Flensburg-Handewitt konnte den B-Jugend-Handballern der Füchse den Deutschen Meistertitel nicht mehr nehmen. In der Hinrunde in Berlin hatten die Jungs von Trainer Bob Hanning mit 25:18 bereits vorgelegt und damit mit einem Tor Vorsprung die größere Tordifferenz. Bereits zum zweiten Mal in Folge konnte sich die Mannschaft den Titel holen.

Ente gut, alles gut in Heiligensee

Acht Küken kamen im Blumenkasten auf einem Balkon im 3. Stock zur Welt

Heiligensee – Eine Stockente suchte sich einen Blumenkasten auf einem Balkon im 3. Stock eines Hauses im Diakoniezentrum zum Brüten aus. Bei sengender Hitze und stürmischem Regen hockte sie brav auf ihren Eiern und verließ nur selten den ungewöhnlichen Nistplatz. Dann, eines Morgens, war es soweit und acht flauschige Entenküken piepsten unter Mutters Bauch.

Das Einfangen des Familienoberhauptes scheiterte leider – es flog nach unten und schnatterte von dort nach seinem Nachwuchs. Dieser wurde ihr in einem Katzenkorb nachgebracht. Da sich Mutter Ente auch auf der Wiese weigerte, eingefangen



Diese Ente brütete ihre Küken in einem Balkonkasten aus.
Foto: hb

zu werden oder in die Transportbox zu steigen, um sicher und bequem an den nächstgelegenen See gefahren zu werden, wurden die Küken in die Freiheit entlassen. So-

fort marschierte die Familie los – am Rausendorffweg allerdings verlor sich ihre Spur. Ob sie sich bis zum Tegeler See durchschlagen konnte, ist nicht bekannt.
hb

KOSTENLOS PARKEN
MIT REWE!

Nutzen Sie kostenlos das Parkhaus. Wir freuen uns Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

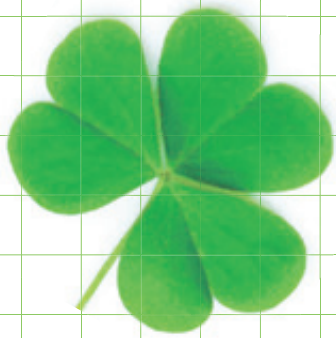


REWE
CITY
DEIN MARKT

Alexander Borngräber oHG
13467 Berlin
Glienicker Str. 6 b-c



PRINT GREEN



THINK GREEN

Foto: Svetlana Wall/shutterstock.com

LASERLINE
We print it. You love it!

LASERLINE Druckzentrum · Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon 030 46 70 96 - 0 · www.laser-line.de

PERFORMANCE IN JEDEM DETAIL.



ENTDECKEN SIE DIE NEUE GIULIA. JETZT BEI UNS PROBE FAHREN.

Die neue Giulia überträgt pure Leidenschaft und reines Adrenalin direkt auf den Fahrer. Dafür sorgt die Kombination bestimmter Fahrzeugeigenschaften: Hinterradantrieb, optimale Gewichtsverteilung, ein modernes Radaufhängungssystem (Alfa™ LINK) sowie ein elegantes, aerodynamisches Design.

¹ 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Alfa Romeo Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Versicherungs-AG gemäß ihren Bedingungen.

Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge.



Ihr Alfa Romeo Partner:

MOTOR VILLAGE BERLIN

Ollenhauerstraße 100 · 13403 Berlin · T 030 410 22 0
Rhinstraße 165 · 10315 Berlin · T 030 54 99 02 25
Seesener Straße 60-61 · 10709 Berlin · T 030 89 38 80 0

www.motorvillage.de

FCA Motor Village Germany GmbH

MotorVillage
DIE FCA NIEDERLASSUNGEN **BERLIN**



Jeep

